

# INHALTSVERZEICHNIS

Stand 18.10.2010

Allgemeine Informationen für Studierende.....	3
Das Institut stellt sich vor .....	3
Studiengangskordinatorinnen .....	6
Zuständigkeit der Sekretariate .....	7
Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA) .....	9
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1 .....	10
ALSOWI e.V.....	10
Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften.....	10
Institutsbibliothek (IB).....	11
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse .....	12
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge).....	13
Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom).....	13
Abkürzungsverzeichnis .....	14
Informationen zu den Studiengängen .....	15
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011 .....	16
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften .....	16
MA Organisationskulturen und Wissenstransfer .....	27
MAGISTER SOZIOLOGIE .....	31
MAGISTER Politikwissenschaft .....	33
MAGISTER Medienwissenschaften .....	34
Bachelor Medienwissenschaften .....	36
Master Medientechnik und Kommunikation .....	39
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2.....	41
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA Professionalisierungsbereich.....	43
Bachelor Psychologie .....	46
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium .....	47
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium.....	47
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium.....	48
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I .....	49
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III .....	50
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen .....	50
Bachelor Wirtschaftsinformatik .....	50
Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011 .....	52
MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2010/2011 (nur ISW) .....	160

Ein Wort vorweg...

Liebe Studierende,

im Wintersemester 2010/2011 setzen wir die Übergangsphase fort. Die „Neuen“ in den BA- und MA-Studiengängen machen die ersten BA- oder MA-Examen, die „Älteren“ in den Magister-Studiengängen kommen in die Endphase ihres Studiums. Diese Übergangsphase stellt Lehrende wie Lernende am ISW vor besondere Herausforderungen, die wir alle zusammen meistern. Die Begrüßung zum Wintersemester verbinde ich deshalb mit der Versicherung an die alten Semester, dass deren Studium durch die Übergangssituation in keiner Weise beeinträchtigt wird, auch wenn reine Magister-Lehrveranstaltungen kaum mehr möglich sind. Ich bin sicher, dass wir auftretende Probleme professionell handhaben können so wie alle anderen Institute auch, die vor uns oder nach uns mit dieser Situation konfrontiert wurden.

Erfreulich ist, dass die Krise der letzten Jahre überwunden ist. Der personelle Umbau des Instituts ist mit der Besetzung der Professur für Sozialstruktur und Methodenlehre abgeschlossen. Das ISW kann jetzt als konsolidiert gelten. Im neuesten CHE-Hochschulranking, veröffentlicht im ZEIT-Studienführer 2009/10, hat das ISW unter den fünf sozialwissenschaftlichen Hochschulstandorten in Niedersachsen die beste Bewertung erhalten.

Die Broschüre, die Sie in den Händen halten, besteht aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner Sekretariate, Informationen über die Studiengangskoordinatorinnen, den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten bzw. Scheinen. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt oder ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Studienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der Semesterferien aufzusuchen. Erste Ansprechpartnerinnen für alle sonstigen, das Studium betreffende Fragen, sind unsere Studiengangskoordinatorinnen.

Wir wünschen Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.

(Prof. Dr. Ulrich Menzel)  
Geschäftsführender Leiter

---

### Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Montag,	25. Oktober 2010
Weihnachtsferien:		
letzter Veranstaltungstag:	Samstag,	18. Dezember 2010
Wiederbeginn der LVA:	Montag,	03. Januar 2011
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag,	12. Februar 2011

# Allgemeine Informationen für Studierende

## Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich und seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese ging im Frühjahr 2007 in der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (Fakultät 1) auf. Damit ist das ISW als „Department für Sozialwissenschaften“ eines der vier Departments der Fakultät 1.

Das Institut hat fünf Professuren, etwa 30 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Privatdozenten und Emeriti, die auch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geführt, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Nils Bandelow, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einem Vertreter des Mittelbaus (Bastian Loges), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einer Vertreterin der Studierenden (Jasmin Krabat) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich um die Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Arbeitssoziologie, Sozialstruktur und Methodenlehre, Personalentwicklung im Betrieb und Medienwissenschaften.

**Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie"** geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.<sup>1</sup> Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B) mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Dieser war von 1972-2005 mit Klaus Lompe besetzt und wird seit 2007 von Nils Bandelow wahrgenommen. Den beiden Lehrstühlen wurde zur Verstärkung der Sozialkundelehrerausbildung ursprünglich Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen. Daraufhin wurde 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien zwischenzeitlich wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder ausgelaufen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehrstuhl Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration war das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich ausgelaufen. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben. Das ISW leistet nur noch Dienstleistungen für die Lehramtsstudiengänge der Fakultät 6.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentär bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

**Die Braunschweiger Soziologie** geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwilgmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie neben Ulrike Vogel waren Andreas Feige und Ulrich Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden und 2007 ausgeschieden sind. Während die erste Professur schwerpunktmäßig für Industrie-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie zuständig ist, vertritt die zweite Professur Dirk Konietzka seit 2009 die Gebiete Sozialstrukturanalyse und Methodenausbildung.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine Ausweitung **in Richtung Medienwissenschaften** hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren.

Sie wirkt mit in dem seit 1999 bestehenden Magisterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur wurde 2008 umgewidmet in „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ und wird von Thomas Knieper wahrgenommen. Sie wirkt bei dem im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-Studiengang Medienwissenschaften mit, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang „Medientechnik und Kommunikation“ hat im WS 2009/10 den Lehrbetrieb aufgenommen.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

**In der Forschung** kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Sozialstrukturanalyse, der Verkehrs-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Gesundheitspolitik, der Demographie, Urbanisierung und Mobilität und der sozialwissenschaftlichen Medienforschung angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 93 Forschungsberichte erschienen.

**Mit dem Umzug** des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Im WS 2007/08 wurde das neue Hörsaalgebäude fertig gestellt.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 90.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht. Ferner gibt es einen Redaktionsraum, in dem Studierende der Medienwissenschaften die Campussseite für die Braunschweiger Zeitung produzieren.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** bieten die regelmäßig durchgeführten Institutsexkursionen, die stets auf rege Nachfrage bei den Studierenden stoßen. Jährlich im Sommersemester finden in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) **Exkursionen** z.B. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/ Amsterdam, Luxemburg statt. Jedes zweite Jahr findet im Oktober in einer jeweils anderen Stadt der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie statt. Die Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung wird auch als Exkursion angeboten. Zur Absolvierung von **Auslandssemestern** bestehen Austauschabkommen mit den Univ. Barcelona, Chester, Istanbul (2x), Kristiansand, Reykjavik und Toulouse, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Mit der Einführung der Position von StudiengangskoordinatorInnen, die aus Studiengebühren finanziert werden, hat sich die **Betreuung** der Studierenden am ISW deutlich verbessert. Die äußert sich auch in der positiven Bewertung im CHE-Hochschulranking der Jahre 2009/10, indem die IB und die Betreuung jeweils einen grünen Punkt erhalten hat. Unter den fünf sozialwissenschaftlichen Standorten in Niedersachsen hat Braunschweig knapp die beste Bewertung erhalten.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter [www.tu-braunschweig.de/isw](http://www.tu-braunschweig.de/isw). Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter

- [www.tu-braunschweig.de/isowi](http://www.tu-braunschweig.de/isowi) (Bachelor) bzw.
- [www.tu-braunschweig.de/orwi](http://www.tu-braunschweig.de/orwi) (Master) und
- [www.mewi.hbk-bs.de/](http://www.mewi.hbk-bs.de/) (Master Medientechnik und Kommunikation) (Bachelor Medienwissenschaften) und
- [www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften](http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften)

## Studiengangskoordinatorinnen

Mit der Einführung von Studienbeiträgen wurden an zahlreichen Studiengängen der TU Braunschweig StudiengangskoordinatorInnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Am Department für Sozialwissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät werden diese Stellen von Maresa Kasten und Nicole Griese wahrgenommen.

Hauptaufgaben der Studiengangskoordinatorinnen sind die **Koordination der Studiengänge** am ISW sowie **Beratung der Studierenden** in allen relevanten Fragen zum Studium. Darüber hinaus bieten sie **Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich** an, die allen Studierenden offen stehen.

<b>Zimmer 148 – Maresa Kasten (Sozialwissenschaften)</b>	
<b>Sprechzeit</b>	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Telefon/ e-mail</b>	Tel. 391-8916 / <a href="mailto:isowi-studium@tu-bs.de">isowi-studium@tu-bs.de</a> / <a href="mailto:orwi-studium@tu-bs.de">orwi-studium@tu-bs.de</a>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständig für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer</b></li> <li>• <b>Studiengangsberatung</b></li> </ul>	

<b>Zimmer 264 – Nicole Griese (Medienwissenschaften)</b>	
<b>Sprechzeit</b>	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Telefon/ e-mail</b>	Tel. 391-8930 / <a href="mailto:n.griese@tu-bs.de">n.griese@tu-bs.de</a>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständig für die Studiengänge Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation</b></li> <li>• <b>Studiengangsberatung</b></li> </ul>	

## Zuständigkeit der Sekretariate

<b>Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)</b>	
<b>Öffnungszeiten</b>	Täglich 10.00–12.00 Uhr
<b>Telefon/ Fax/ e-mail</b>	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
<b>Zuständig für die Lehrenden</b> Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre Tutoren	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Anis Ben-Rhouma/ Michael Fürstenberg/ Gerald Heere/ Bastian Loges/ Sonja Reinecke/ Lisa Simon
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Jörg Calließ/ Prof. Dr. Christiano German/ Dr. Andreas Heyer Marcus Jänsch/ Normen Ulbrich/
Privatdozent:	PD Dr. Detlef Eichner
<b>Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen</b>	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

<b>Zimmer 146 – Heike Martin</b>	
<b>Öffnungszeiten</b>	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. geschlossen
<b>Telefon/ Fax/ e-mail</b>	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
<b>Zuständig für die Lehrenden</b> Innenpolitik/ Politische Theorie	Prof. Dr. Nils Bandelow/ Sandra Augustin-Dittmann/ Stefan Kundolf/ Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Prof. Dr. em. Klaus Lompe/ Akad. OR i.R. Dr. Peter Rölke/ Prof. Dr. i.R. Gerhard Himmelmann
Gastprofessur:	PD Dr. Karin Schulze Buschhoff
Lehrbeauftragte:	Ingrid Krieger/ Dr. Gerhard Prätorius/ Dr. Antje Blöcker
<b>Studentenkartei</b> <b>Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen</b>	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht)

<b>Zimmer 246 – Brigitte Windt u. Bettina Prepens</b>	
<b>Öffnungszeit</b>	Mo.- Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–14.30 Uhr
<b>Telefon/ Fax / e-mail</b>	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / b.windt@tu-braunschweig.de
<b>Zuständig für die Lehrenden</b> Soziologie	Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ Prof. Dr. Dirk Konietzka Anne-Christine Baller/ Annette Bartsch/ Dipl. Soziologe. Jochen Baumann/ Sebastian Böhm/ Amrit Bruns/ Dr. Andrea Gabler/ Nicole Holzhauser/ Angelica Schieder/ Christiane Roth/ André Tatjes/ Okka Zimmermann/ Steffen Zidun
Lehrbeauftragte:	Dr. Thomas Hardwig/ Prof. Dr. Ulrich Heyder/ Hon.-Prof. Dr. Ralf Kreikebohm/Dr. Gerhard Lippert/ Dietmar Neumann/ Dr. Andreas Pölkin Dr. Herbert Scheibe/Dr. Herbert Zigann/Ulf Roßegger
<b>Ausgabe von Scheinen</b>	Lehramt GHR und Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie) Diplom Erziehungswissenschaften

<b>Zimmer 237 – Stefanie Bremer-Miller</b>	
<b>Öffnungszeit</b>	Täglich 10.00-12.00 Uhr
<b>Telefon/ Fax / e-mail</b>	Tel. 391-8961; Fax 391-8963 / stefanie.bremer@tu-braunschweig.de
<b>Zuständig für die Lehrenden</b> Medienwissenschaften	Prof. Dr. Thomas Knieper/ Annekatriin Bock/ Holger Isermann/ Oliver Pidancet/ Kristina Rauschan
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Ulrike Buchholz/ Michaela Gräfin v. Bullion/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Jürgen Kaeding/ Dennie Klose/ Henning Noske/ Prof. Dr. Bettina Rothärmel/ Thilo Henrik Schrödel/Karl-Heinz Seack/ Dr. Walter Stickan/ Sebastian Kocks/ Daniela Haus/ Konrad Lischka/ Sebastian Fanderl
Privatdozent:	PD Dr. Thomas Huk
<b>Ausgabe von Informationsmaterial</b>	Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften



# Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)

## Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften (ISOWI) sowie im Master (MA) Organisationskulturen und Wissenstransfer (Orwi) an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

## Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren, die am Institut bezahlt werden, von denen wir etwa Seminare veranstalten oder Exkursionen unterstützen. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit, insbesondere auf Anregungen der Bachelor-Studierenden.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittsemestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden ...

Ihr seht also: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

## **Noch Fragen?**

### **Magister Politik/ Soziologie und Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften**

Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

[fgsowi@tu-braunschweig.de](mailto:fgsowi@tu-braunschweig.de)

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,  
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte  
Sozialwissenschaften  
Katharinenstraße 1,  
38106 Braunschweig

### **Master Organisationskulturen und Wissenstransfer**

Wir haben noch keine festen Zeiten aber wenn ihr Interesse habt uns kennen zu lernen sendet uns doch einfach eine Mail

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

[stefanie.schwarz@tu-bs.de](mailto:stefanie.schwarz@tu-bs.de)

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,  
Fachrat Master Organisationskulturen und  
Wissenstransfer  
Katharinenstraße 1,  
38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!  
**Eure Fachräte**

## Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kirstin Kastell und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnten in den 6 Fakultäten unserer Hochschule dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Zuständige Gleichstellungsbeauftragte für das ISW ist Frau Katharina Maertsch, Raum 240, stellvertretend Frau Annette Bartsch, Raum 259.

## ALSOWI e.V.

### Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften

Im Sommersemester 2008 wurde am Institut für Sozialwissenschaften ein Förder-Verein mit dem Namen ALSOWI gegründet. ALSOWI richtet sich an alle, die am Institut studieren, studiert haben oder sich dem ISW verbunden fühlen. Mit dem Verein ALSOWI sollen die Betreuung der Studierenden und die Information der Ehemaligen verbessert werden. Die Kontaktpflege mit Studierenden während und auch nach ihrem Studium gewinnt immer mehr an Bedeutung im Wettbewerb zwischen den Hochschulen und Instituten. ALSOWI ist unter anderem hervorgegangen aus dem Netzwerk ANANSI, einem spontanen Zusammenschluss von Studierenden am ISW vor, während und nach dem Examen. ALSOWI will die Zielsetzung des Netzwerkes fortführen und soll eine Plattform bieten, um den Kontakt ehemaliger Studierender untereinander und mit dem Institut zu erhalten. Zusätzlich bietet der Verein verschiedene Angebote.

**Derzeitige Studierende** können vom ersten Semester an Informationen über die Berufswelt bekommen. Der Verein organisiert Vorträge von Absolventen, unterstützt Studierende bei der Suche nach Praktika, fördert Exkursionen und informiert über die Arbeit am Institut. Das Studium wird somit sowohl durch Einblicke in die Forschung als auch durch Kontakte zur Berufspraxis unterstützt. Dadurch sollen mögliche Anwendungsfelder des im Studium erworbenen Wissens transparent gemacht werden. Neben der Förderung im Studium will der Verein auch herausragende Leistungen durch Auszeichnungen prämiieren.

**Absolventen** haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus der Berufswelt an Studierende weiterzugeben. Vor allem die Wege in den Beruf sind für Studierende von großem Interesse. Ehemalige Studierende können somit einerseits ihre Verbundenheit mit dem Institut zeigen. Andererseits bietet der Verein eine Plattform für Netzworkebildung zwischen Unternehmen und potentiellen Praktikanten sowie zur Vermittlung neuerer Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft. ALSOWI ist eingebunden in ein Netzwerk dezentraler Absolventen-Vereine der TU Braunschweig. Dieses wird von der Universitätsleitung unterstützt und kann daher zusätzliche Angebote bereit stellen. Dazu gehört unter anderem eine Internet-Plattform auf Web 2.0-Basis (<https://www.alumni.tu-braunschweig.de/portal/>). Vereinsmitglieder können sich auf dieser Plattform präsentieren, Kontakte pflegen und neue Kontakte auch über Fachgrenzen hinweg aufbauen. Auf dieser Plattform sollen auch Praktikums- und Berufsangebote vermittelt werden.

Eine **Mitgliedschaft** bei ALSOWI ist für Studierende für einen symbolischen Beitrag von nur fünf Euro im Jahr möglich. In dem Beitrag ist unter anderem ein jährlicher Newsletter enthalten. Ihren Mitgliedsantrag erhalten Sie bei Heike Martin (Sekretariat Prof. Bandelow, Bienroder Weg 97, 1. OG, Raum 146, [alsowi@tu-braunschweig.de](mailto:alsowi@tu-braunschweig.de) oder telefonisch unter 0531/391-8902). Weitere Informationen zu dem Verein sind auf der Internetseite [www.tu-braunschweig.de/alsowi](http://www.tu-braunschweig.de/alsowi) verfügbar.

## Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 90.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47c, im Erdgeschoss) anmelden (Benutzungsordnung liegt aus). Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der (nur persönlichen) Verlängerung. In der IB kann jede/r ausleihen, die/der über einen gültigen Ausweis verfügt. Laut *Stern-Spezial-Hochschulranking* 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Das CHE-Hochschulranking (2009/10) hat der IB einen grünen Punkt verliehen.

### Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft / Beratung: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen. Individuelle Beratung zur Literaturrecherche ist nach Anmeldung zur Sprechstunde bei Manuel Weber (Raum 47b) möglich.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann in einer lokalen Datenbank vor Ort bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden: <http://www.biblio.tu-bs.de>.
- Kopiergeräte & Scanner: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben. Studierende am ISW besitzen darüber hinaus ein Kontingent an Freikopien. Zum WS 10/11 steht auch ein Scanner in Raum 46 kostenlos zur Verfügung.
- Lehrbuchsammlung befindet sich in Raum 46. Studierenden des ISW haben hier eine besonders lange Leihfrist von 3 Monaten.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Zeitschriften (Präsenz & Online): Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49-51 und 53. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden (nur kopieren). Etliche weitere Zeitschriften sind elektronisch einsehbar. Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Gang aufgestellt.
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang stehen in Raum 46, 56, 61 sowie 63 zur Verfügung.
- W-LAN ist in der gesamten IB verfügbar (eduroam).
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen in Raum 54 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie für alle ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Jahrbücher und Statistiken stehen als Präsenzbestand in Raum 60.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Raritäten, d.h. vor 1950 erschienene Bücher, stehen in Raum 59, sind nur als Präsenzbestand auf Anfrage einsehbar.
- Abschlussarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 58 und sind bedingt einsehbar.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartner ist Manuel Weber (Raum 47b).
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-ROM zu sichten (Räume 46 und 63).
- Archiv: Im Raum 58 befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.

**Öffnungszeiten im Semester: Mo–Do: 9.00–16.00 Uhr, Fr: 9.00–13.00 Uhr**

**In der vorlesungsfreien Zeit gelten eingeschränkte Öffnungszeiten: Mo-Do: 10-13 Uhr**

URL: <http://www.tu-braunschweig.de/isw/institut/einrichtungen/bibliothek>

## Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

<b>Bachelor/Master der TU</b>	Prüfungsamt Bachelor ISOWI/ Master ORWI/ Master MuK Katja Bosse: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00–16.00 und Rebenring 58A, 1. OG, Raum 126 Tel. 0531-391-2839 e-mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de
<b>Bachelor/Master der HBK</b>	BA-Prüfungsamt der HBK Lutz Röttger: Mo.-Do. 10.00-12.00 Uhr, Do. 14.00-15.30 Uhr Johannes-Selenka-Platz 1; 38118 Braunschweig Te. 0531-391-9128/ oder –9129 e-mail: lutz.roettger@hbk-bs.de
<b>Magister</b>	Magisterprüfungsamt: Di.–Do. 10.00–12.00 Uhr Stefanie Pitschmann; Zi. 119, Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: pa-magister@tu-braunschweig.de
<b>Lehramt GHR, Gymnasium</b>	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Außenstelle für den Bereich der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste: Mi. 9.30-11.30 Uhr und nach Vereinbarung Annika Steffens, Rebenring 58a, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-391-4391, e-mail: steffens@nibis.de Dr. Puschmann, Tel. 05121/ 1695-274, e-mail: puschmann@nibis.de
<b>Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)</b>	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo. u. Fr. 9.00–11.00 Uhr zusätzliche Termine siehe Aushang Bienroder Weg 97, Süd, Raum 028 u. 029 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605/ 8631

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:  
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften:  
Prof. Dr. Rolf F. Nohr (HBK)
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses Medientechnik und Kommunikation:  
N.N.
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:  
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiter der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung:  
Dr. Puschmann

## Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge)

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an das Prüfungsamt weiter.**

## Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom)

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

## Abkürzungsverzeichnis

AM	Audi Max	LK 8	Langer Kamp 8
BA	Bachelor	LV	Lehrveranstaltung
BI 84	Bienroder Weg 84 (Hörsaalgebäude)	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
BW	Bültenweg	Mewi	Medienwissenschaften
FK	Fakultät	MuK	Medientechnik und Kommunikation
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	N.N.	noch Nennung
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	NF	Nebenfach
HBK	Hochschule für Bildende Künste	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HF	Hauptfach	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HS 65	Hans-Sommer-Str. 65 (Gauß-IT-Zentrum)	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
		UB	Universitätsbibliothek

Aktualisierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie auf den Schwarzen Brettern im Institut und im Internet:

**<http://www.tu-braunschweig.de/isw>**  
(unter „Aktuelles und Termine“ sowie unter „Lehrveranstaltungen“)

**<https://vorlesungen.tu-bs.de>**

Kurzfristige Informationen wie Verlegung von Sprechstunden oder Veranstaltungsausfall erfahren Sie auch über **E-mail-Newsletter**.

Dafür eintragen können Sie sich hier:

Für das ISW insgesamt

**<http://www.tu-braunschweig.de/isw/service/maillinglist>**

Für BA Integrierte Sozialwissenschaften

**<http://www.tu-braunschweig.de/isowi/service/maillingliste>**

Für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

**<http://www.tu-braunschweig.de/orwi/service/maillingliste>**

Für Medienwissenschaften (Magister und BA)

**<http://mewi.hbk-bs.de/seiteninformationen/mewi-maillingliste>**

Für Medientechnik und Kommunikation (Master)

**<http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften>**

ISW-Forum

**<http://www.isw.tu-bs.de/forum>**

# Informationen zu den Studiengängen

Alle vom ISW verantworteten Studiengänge

- ☞ Erste Ansprechpartnerin für Fragen aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge sind die Studiengangskoordinatorinnen Maresa Kasten und Nicole Griese. Daneben stehen Ihnen alle Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaften zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium deren Sprechzeiten in Anspruch.
- ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts ([www.tu-braunschweig.de/isw](http://www.tu-braunschweig.de/isw)) sowie unter [www.tu-braunschweig.de/isowi](http://www.tu-braunschweig.de/isowi) (Bachelor), [www.tu-braunschweig.de/orwi](http://www.tu-braunschweig.de/orwi) (Master), [www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften](http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften). Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

BA Medienwissenschaften  
 Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach  
 Technik der Medien Nebenfach

<b>Studienberatung,          Informationsmaterial,          Studienordnung/ Prüfungsordnung          Medienwissenschaften</b>	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020  Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
<b>Studentenkartei, Scheinausgabe,          Scheinformulare</b>	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

MA Medientechnik und Kommunikation

<b>Studienberatung,          Informationsmaterial,          Studienordnung/ Prüfungsordnung          Medienwissenschaften</b>	Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
---	---

- ☞ Weitere Informationen und alle Aktualisierungen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich online unter <http://mewi.hbk-bs.de/kommvor>.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

# Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011

## Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

### 1. Studienjahr

<b>Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland (nur WS)</b>							
<b>Sozialstruktur- + Gegenwartsanalysen</b>							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ-031	Donnerstag	09:45-11:15	BI 84.1	Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen
<b>Politisches System der Bundesrepublik Deutschland</b>							
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPOL-019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen
<b>Soz. Grundbegriffe + Klassiker</b>							
GK	Schieder	Klassische Theorien der Soziologie (1)	SW-SOZ-185	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen
GK	Oberbeck/Schröder	Klassische Theorien der Soziologie (2)	SW-SOZ-070	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	
GK	Konietzka/Zimmermann	Klassische Theorien der Soziologie (3)	SW-SOZ-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
<b>Staat, Markt und Gesellschaft</b>							
GK	Viciska	GK Staat, Markt und Gesellschaft (1)	SW-IPol-021	Montag	13:15-14:45	BI 97.12	Studierende müssen 1 der 2 Kurse besuchen
GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (2)	SW-IPol-035	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	



<b>Tutorien 1. Studienjahr</b>							
<b>Soziologische Grundbegriffe und Klassiker</b>							
Tut	<i>Oberbeck/Schieder Hackstedt, Sieden.</i>	Tutorium zu den Grundkursen Klassische Theorien der Soziologie 1- 3	SW-SOZ- 184	Dienstag	13:15- 14:45	BI 97.12	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>
<b>Sozialstruktur- und Gegenwartsanalysen</b>							
Tut	<i>Konietzka/ Baumann</i>	Tutorium zur Vorlesung Sozialstrukturanalyse(freiwi- llig)	SW-SOZ- 190	Mittwoch	11:30- 13:00	BI 97.12	<i>freiwilliges Tutorium zur Vorbereitung der Klausur Sozialstrukturanalys e</i>
<b>Staat, Markt und Gesellschaft</b>							
Tut	<i>Bandelow/Kun- dolf</i>	Tutorium Staat, Markt und Gesellschaft	SW-IPol- 029	Donnersta- g	16:45- 18:15	BI 97.6	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>

<b>Basismodul III Wirtschaft</b>							
<b>Mikroökonomik</b>							
VL	Sieg	Mikroökonomik	WW-VWL- 001	Dienstag	15:00- 16:30	Audimax	
Üb	Sieg	Übungen zur Mikroökonomik I 14 tägl.	WW-VWL- 002	Dienstag	16:45- 18:15	Audimax	<i>freiwilliges Übung zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
Tut	<i>Bandelow/Ge- ns.</i>	VWL Tutorium (1)	SW-IPol- 017	Freitag	09:45- 11:15	BI 97.6	<i>freiwilliges Tutorium zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
Tut	<i>Bandelow/Ge- ns.</i>	VWL Tutorium (2)	SW-IPol- 018	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 85.6	
Tut	<i>Bandelow/Tre- nnt</i>	VWL Tutorium (3)	SW-IPol- 033	Montag	09:45- 11:15	BI 97.1	
Tut	<i>Bandelow/Tre- nnt</i>	VWL Tutorium (4)	SW-IPol- 037	Montag	15:00- 16:30	BI 97.1	

Professionalisierung I							
Orientierungskurs mit Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten							
GK	Oberbeck/ Holzhauser	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 1	SW-SOZ- 220	Block- seminar: Sa. 23.10., So. 24.10 und Sa.06.11, So. 07.11	Sa. 13- 18 und So. 10- 16 Uhr	BI 97.8	<i>ACHTUNG: Wird nur im Wintersemester angeboten. Die Studierenden teilen sich auf die beiden Kurse auf Anmeldung erfolgt in der O-Phase</i>
GK	Augustin- Dittmann	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2	SW-Ipol- 053	Block- seminar: Sa. 30.10., So. 31.10 und Sa.27.11, So. 28.11	Sa. 13- 18 und So. 10- 16 Uhr	BI 97.8	

Professionalisierung II							
Kreatives Schreiben							
GK	Heyer	Kreatives Schreiben	SW-IB-009	Montag	16:45- 18:15	BI 97.12	
Kommunikative Kompetenz							
GK	Krieger	Systematische Rhetorik	SW-IPOL- 015	3.12- 05.12.2010	Fr. 18:00- 21:30 Sa. 10:00- 21:30 So. 10:00- 16:00	Bi 97.6 und BI 97.8	
Sozialwissenschaftliche Fachsprache							
S	Rosen	Englisch for Social Scientists	SON-SZ- 173	Freitag	13:15- 14:45	SN 20.1	<i>Kann erst im zweiten Semester belegt werden.</i>
<b>Die genauen Zeiten der Veranstaltung erfahren sie auf den Seiten des Sprachenzentrum <a href="http://www.sz.tu-bs.de/">http://www.sz.tu-bs.de/</a></b>							

## 2. Studienjahr

### Themenmodul Zukunft der Arbeit

#### Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 2. Stdj. müssen diese Vorlesung besuchen, da sie nur 1x im Jahr angeboten wird.</i>
----	--------	--	------------	---------	-------------	---------	--

#### Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

KK	Bartsch	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt I	SW-SOZ-076	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul wird im WS nur 1 Veranstaltung angeboten, im SS 2x.</i>
----	---------	--	------------	----------	-------------	----------	--

#### Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

KK	Oberbeck	Arbeits- und Lebenswelten von Hochqualifizierten	SW-SOZ-137	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.</i>
KK	<i>Oberbeck/ Holzhauser</i>	Gut beraten: Unternehmensdienstleistungen in Deutschland	SW-SOZ-175	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	

### Themenmodul Urbanisierung und Mobilität

#### International vergleichende Sozialstrukturanalyse

KK	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften - International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ-177	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.</i>
KK	<i>Konietzka/ Baumann</i>	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ-219	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	

#### Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

KK	<i>Konietzka/ Baumann</i>	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft	SW-SOZ-194	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.</i>
KK	Schieder	Grundbegriffe der Urbanisierung	SW-SOZ-124	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	

<b>Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung</b>							
KK	Konietzka/ Bruns	Ökologisches Handeln	SW-SOZ- 195	Montag	11:30- 13:15	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul wird im WS nur 1 Veranstaltung angeboten, im SS 2x.</i>

## **Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft**

### **Vergleichende Regierungslehre**

Die Vorlesung findet nur im Sommersemester statt.

### **Politische Ökonomie**

KK	Augustin- Dittmann	Politische Ökonomie	SW-POL- 069	Dienstag	13:15- 14:45	BI 97.8	
----	-----------------------	---------------------	----------------	----------	-----------------	---------	--

### **Staats-, Demokratie und Steuerungstheorie**

KK	Mangels- Voegt	Staats- Steuerungs und Demokratietheorien	SW-IPol- 010	Mittwoch	11:30- 13:00	BI 97.8	
----	-------------------	--	-----------------	----------	-----------------	---------	--

## **Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie**

### **Theorie der Internationalen Beziehungen**

KK	Reinecke	Theorie der Internationalen Beziehungen (1)	SW-IB-045	Montag	13:15- 14:45	BI 97.8	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS <b>NUR 1.</b></i>
KK	Reinecke	Theorie der Internationalen Beziehungen (2)	SW-IB-025	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.8	

### **Globalisierung und Global Governance**

KK	Loges	Globalisierung und Global Governance	SW-IB-007	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 97.8	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS <b>NUR 1.</b></i>
KK	Menzel	Globalisierung und Global Governance	SW-IB-057	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 97.8	

Europäische Integration							
KK	Ben-Rhouma	Europäische Integration	SW-IB-008	Freitag	09:45-11:15	BI 97.8	<i>Achtung in diesem Teilmodul wird im WS nur 1 Veranstaltung angeboten, im SS 2</i>

### Interdisziplinäre Module (2. und 3. Studienjahr)

#### BWL A

VL	von der Oelsnitz	Einführung in die Unternehmensführung	WW-----074	Montag	13:15-14:45	AM	
----	------------------	---------------------------------------	------------	--------	-------------	----	--

#### BWL B

VL	Fritz	Einführung in das Marketing	WW-MK-001	Mittwoch	16:45-18:15	AM	
----	-------	-----------------------------	-----------	----------	-------------	----	--

#### BWL C

VL	von der Oelsnitz	Organisation	WW-----107	Mittwoch	09:45-11:15	PK 4.7	
----	------------------	--------------	------------	----------	-------------	--------	--

#### Einführung in die Psychologie

VL	Deutsch	Einführung in die Gebiete der Psychologie und Tutorium zur VL Einführung in die Gebiete der Psychologie	PSY-IfP-098	Mittwoch	11:30-13:00	PK 11.3	<i>Die Vorlesung wird nur im WS angeboten, im SS folgen 2 Veranstaltungen.</i>
----	---------	--	-------------	----------	-------------	---------	--

#### Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft Vertiefung

VL	Vollrath	Forschung und Anwendung der Ingenieur- und Verkehrspsychologie	PSY-IfP-248	Montag	15:00-16:30		<i>Voraussetzung: Einführung in die Psychologie</i>
VL	Kauffeld	Personalpsychologie 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12.10	PSY-IfP-324	Montag	09:45-13:00	PK 14.6	
VL	Vollrath	Grundlagen der Verkehrspsychologie	PSY-IfP-154	Montag	13:15-14:45	Gaußstr. 23	
VL	Sandhagen	Medienpsychologie	PSY-IfP-176	Dienstag	16:45-18:15	SN 19.7	

<b>Medienwissenschaften M 1</b>							
VL	Große	Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten	SW-MEW-015	Mittwoch	13:15-14:45	BI 84.2	
<b>Medienwissenschaften M 2</b>							
Veranstaltungen stehen noch nicht fest. Bitte die Website der Medienwissenschaften <a href="http://mewi.hbk-bs.de/">http://mewi.hbk-bs.de/</a> beachten!							
<b>Medienwissenschaften M 5</b>							
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1) (SE) (1)	SW-MEW-070	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW-069	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97 12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW-018	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.11	Erster Termin 28.10.2010
VL	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082	Mittwoch	11:30-13:00	BI 84.2	(bis Weihnachten)
<b>Recht BGB I BGB II</b>							
VL	Klees	Bürgerliches Recht I (BGB I)	WW-RW-007	Donnerstag	11:30-13:00	AM	
<b>Recht Vertiefung Unternehmensrecht/Arbeitsrecht</b>							
VL	Klees	Unternehmensrecht	WW-RW-011	Donnerstag	15:00-16:30	PK 11.2	<i>Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Studierenden vorher die Vorlesungen BGB I und BGB II gehört haben.</i>
Ü	Klees, N.N.	Übungen im Unternehmensrecht	WW-RW-010	Donnerstag	16:45-18:15	PK 11.2	
VL	Ramin/Wemdzio	Recht der erneuerbaren Energien	WW-RW-021	Dienstag	15:00-16:30	BI 85.2	
VL	Ramin/Wemdzio	Umweltrecht	WW-RW-022	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.2	

VL	Gawron	Öffentliches Recht	WW-RW-023	Dienstag	16:45-18:15	BI 84.1	
VL	Brandt	Atomrecht I	WW-RW-026	Donnerstag	16:45-18:15	BI 85.2	
<b>VWL Vertiefung</b>							
VL	Sieg	Managerial Economics	WW-VWL-013	Montag	11:30-13:00	PK 11.2	Die VWL Vertiefung kann bis zu 3x eingebracht werden. Es darf kein Kurs doppelt absolviert werden. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft
VL	Sieg	Spieltheorie	WW-VWL-005	Montag	15:00-16:30	AM	
VL	Keppler	Geldtheorie und Politik der Europäischen Zentralbank VWL Vertief. 14. tägig	WW-----018	Donnerstag	13:15-16:30	PK 4.4	
VL	Sieg	Finanzwissenschaft	WW-VWL-015	Dienstag	11:30-13:00	PK 4.7	

<b>Empirische Sozialforschung</b>							
<b>Quantitative Analyseverfahren</b>							
GK	Tatjes	Quantitative Analyseverfahren I (1)	SW-SOZ-081	Dienstag	09:45-11:15	BI 85.10	Das Seminar geht über zwei Semester. Studierende müssen 1 der 4 Kurse besuchen sowie im SS 1 aus 4 Kursen
GK	Konietzka/ Zimmermann	Quantitative Analyseverfahren I (2)	SW-SOZ-222	Donnerstag	13:15-14:45	BI 85.10	
GK	Konietzka/ Zimmermann	Quantitative Analyseverfahren I (3)	SW-SOZ-221	Mittwoch	15:00-16:45	BI 85.10	
GK	Böhm	Quantitative Analyseverfahren I (4)	SW-SOZ-078	Donnerstag	09:45-11:15	BI 85.10	

### 3. Studienjahr

#### Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit

##### Subjektive Ansprüche an Arbeit

KK	Baller	Demografischer Wandel - (k)ein Problem der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ- 100	Montag	09:45- 11:15	BI 97.6	
----	--------	--	----------------	--------	-----------------	---------	--

##### Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich

KK	Kreikebohm	Abschied vom „Normalarbeitsverhältnis“?	SW-SOZ- 226	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.8	
----	------------	--	----------------	---------	-----------------	---------	--

*Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Zukunft der Arbeit schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Oberbeck. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.*

#### Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität

##### Stadt- und Regionalentwicklung

KK	Schieder	Kulturräume/Kulturorte Braunschweigs	SW-SOZ- 207	Dienstag	09:45- 11:15	BI 97.6	
----	----------	---	----------------	----------	-----------------	---------	--

##### Sozialer Wandel + Globalisierung

KK	Ulf Roßegger	Nachhaltigkeit und Umwelt	SW-SOZ- 225	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 97.12	
----	-----------------	---------------------------	----------------	----------	-----------------	----------	--

*Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Urbanisierung und Mobilität schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Konietzka. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.*

#### Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

##### Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern

KK	Mangels- Voegt	Governance in der Umweltpolitik	SW-IPOL- 051	Dienstag	11:30- 13:15	BI 97.6	
----	-------------------	------------------------------------	-----------------	----------	-----------------	---------	--



<b>Politikgestaltung und Partizipation</b>							
KK	Mangels- Voegt	Politikgestaltung und Partizipation	SW-IPol- 050	Donnerstag	15:00- 16:30	BI 97.8	<i>Achtung: Dieser Kurs wird nur einmal im WS angeboten. Alle Studenten müssen ihn im WS besuchen. Es gibt keinen Alternativkurs im SS.</i>
<b>WPK</b>							
KK	Blöcker	Europäische Industriepolitik in und nach der Krise	SW-IPol- 056	Freitag	11:30- 14:45	BI 97.6	
<b>BA - Begleitkurs</b>							
KK	Bandelow	BA Begleitkurs mit Kolloquium	SW-IPol- 047	Dienstag	16:45- 18:15	BI 97.8	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Bandelow. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

<b>Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie</b>							
<b>Friedens- und Konfliktforschung</b>							
KK	Fürstenber g	Friedens- und Konfliktforschung	SW-IB-032	Mittwoch	11:30- 13:00	BI 97.6	
<b>Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft</b>							
KK	Heere	Mit Global Governance gegen die Wirtschaftskrise? Eine Bestandsaufnahme über die Regulierung der Weltmärkte	SW-IB-055	Montag	13:15- 14:45	BI 97.6	
<b>Wahlpflichtbereich</b>							
KK	Fürstenber g	Quantitative Analysen der internationalen Politik	SW-POL- 095	Montag	11:30- 13:00	BI 97.4	
<b>BA - Begleitkurs</b>							
KK	Loges	BA Begleitkurs TM Vertiefung IPÖ	SW-IB-016	Montag	16:45- 18:15	BI 97.6	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Internationalisierung von Politik und Ökonomie schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Menzel. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

<b>Kommunikation und Beratung</b>							
<b>Kommunikationsmodul: Interkulturelle Kommunikation</b>							
S	Meyer zu Hartlage	Foundations of Intercultural Communication	GE-ES-375	Donnerstag	09:45-11:15	BI 85.7	
<b>Kommunikationsmodul: Politische Kommunikation und Beratung</b>							
KK	Mangels-Voegt	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation KM	SW-IPol-023	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.8	
KK	Rüsenberg	Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der Gesundheitspolitik	SW-IPol-054	Blockveranstaltung 14.-16. Januar 2011	Fr. 13-18 Sa + So 09-18 Uhr	BI 85.6	

<b>Praxismodulbegleitkurs</b>							
S	Bandelow	Praktikumskurs 14. tägl. Beginn 29.10.2010	SW-IPol-057	Freitag	13:15-16:30	BI 97.6	29.10., 12.11., 26.11., 10.12. Exkursion nach Berlin 07.01., 21.01., 04.02.

# MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

## 1. Semester

### Basismodul 1 Bildungsprozesse (nur im Wintersemester)

#### Bildungsprozesse (Erziehungswissenschaft)

S	Haberzeth	Selbstgesteuertes Lernen in der Weiterbildung – Programmatik, Ansätze, Angebote	GE-EWS-482	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.7	Beginn 03.11.2010 zusätzlich ein Blocktermin am Fr., 14.01., 9.00-16.00
S	von Prondczynsky	Die Bildung des Geistes. Bildungstheoretische Implikationen der Neurowissenschaften	GE-EWS-448	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.9	Beginn 28.10.2010
S	Kannenberg	Mediengestütztes Lernen in Aus- und Weiterbildung	GE-EWS-481	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.4	Beginn 28.10.2010
S	Aust	Kooperatives Lernen in Organisationen	GE-EWS-485	Fr 26.11.10, 13.15-18.00, Sa 27.11.10, 9.00-17.00, Fr 28.01.11, 13.15-18.00, Sa 29.01.11, 9.00-17.00		BI 97.7	Blockveranstaltung Beginn 26.11 Anmeldung ab 25.10.2010

#### Vermittlungskonzeptionen (Erziehungswissenschaft)

S	Kannenberg	Mediengestütztes Lernen in Aus- und Weiterbildung	GE-EWS-481	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.4	Beginn 28.10.2010
S	Aust	Kooperatives Lernen in Organisationen	GE-EWS-485	Fr 26.11.10, 13.15-18.00, Sa 27.11.10, 9.00-17.00, Fr 28.01.11, 13.15-18.00, Sa 29.01.11, 9.00-17.00		BI 97.7	Blockveranstaltung Beginn 26.11 Anmeldung ab 25.10.2010
S	Haberzeth	Selbstgesteuertes Lernen in der Weiterbildung – Programmatik, Ansätze, Angebote	GE-EWS-482	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.7	Beginn 03.11.2010 zusätzlich ein Blocktermin am Fr., 14.01., 9.00-16.00
S	von Prondczynsky	Die Bildung des Geistes. Bildungstheoretische Implikationen der Neurowissenschaften	GE-EWS-448	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.9	Beginn 28.10.2010

#### Sozialpsycholog. Grundlagen von Bildungsprozessen und Wissenstransfer (Pädagogische Psychologie)

VL	Kauffeld	Organisationspsychologie	PSY-IfP-241	Dienstag	09:45-11:45	SN 19.4	Beginn 02.11.2010
S	Krause	Konzepte des Lehrens und Beraters (BM 1) von 08:00-11:15 14. tätig	GE-IPP-049	Donnerstag	08:00-11:15	BW 74.6	Beginn 28.10.2010 um 09:45 Uhr

#### Veränderungen im Kontext sozialer Prozesse (Pädagogische Psychologie)

S	Jürgens	Lernen in sozialen Kontexten	GE-IPP-093	Mittwoch	11:30-13:00	BW 74.4	
---	---------	------------------------------	------------	----------	-------------	---------	--

<b>Basismodul II: Unternehmen, Staat, Verbände (nur im Wintersemester)</b>							
<b>Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke)</b>							
S	Oberbeck	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ- 131	Freitag	11:30- 14:45	BI 97.12	
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ- 060	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.8	
<b>Strukturen + Prozesse in Organisationen + Institutionen</b>							
S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt	SW-SOZ- 178	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.12	
S	Hardwig	Führung und Management aus soziologischer Perspektive	SW-SOZ- 228	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.12	
<b>Internationale politische Ökonomie</b>							
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45- 11:15	BI 84.1	
S	Menzel	Entwicklungspolitik	SW-IB-056	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.8	
<b>Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden</b>							
S	Bandelow	Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden (1)	SW-POL- 098	Dienstag	11:30- 13:00	BI 97.8	<i>Dieser Kurs richtet sich an die Fortgeschrittenen</i>
S	Bandelow	Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden (2)	SW-IPol- 022	Dienstag	13:15- 14:45	BI 97.6	<i>Dieser Kurs ist für die Neueinsteiger</i>
<b>Kontextmodul Interkulturelle Kommunikation</b>							
S	Meyer zu Hartlage	Foundations of Intercultural Communication (Kurs A);	GE-ES-193	Freitag	09:45- 11:15	BI 85.2	

## 2. und 3. Semester

### Aufbaumodul 1: Wissenstransfer

S	Hartz	Qualitätssicherung im Bildungsbereich	GE-EWS-484	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.4	Beginn 28.10.2010
S	Haberzeth	Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung	GE-EWS-366	Donnerstag	16:45-18:15	BI 80.1	Beginn 28.10.2010
S	Graube	Organisation und Kommunikation in Unternehmen Beginn 11.10.2010	GE-EWS-483	Block: 11.-13.10.10	9.00-17.00	BI 97.7	Beginn 11.10.2010

### Aufbaumodul 2: Organisationskulturen

S	Oberbeck	Corporate Governance	SW-SOZ-132	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	
S	Neumann	Strukturen und Prozesse in Unternehmen	SW-SOZ-229	Blockveranstaltung	09:00-17:00	BI 97.12	Blockseminar 18. 19. 20. Oktober 2010 von 09:00-17:00 Uhr
S	Loges	Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den internationalen Beziehungen	SW-IB-027	Montag	09:45-11:15	BI 97.8	

### Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation

S	Haberzeth	Beratung in der Weiterbildung	GE-EWS-366	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.7	
S	Jürgens	Gute Lehrer . Theoretische Hintergründe und praktische Übungen	GE-IPP-062	Dienstag	15:00-16:30	PK 11.1	
S	Grothe Zaepernick-Rothe	Gruppenprozesse in Organisationen: Theorien und Interventionen	GE-IPP-113	Vorspr 26.10.2010 16:45-18:15 10.-11.12.10 u. 17.-18.12.10 Fr. 15:00-18:00 Sa. 10:00-17:30		325	
S	Weigand	Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung AM 3	GE-IPP-107	Vorbe 09.12.2010 16:45 07.10 13:15-18:15; 08.01-09.01 09:30-17:30		BW 74.5	

<b>Aufbaumodul 4: Governance</b>							
S	Zdun	Die Polizei als heterogene Organisation im Konflikt mit ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen	SW-SOZ-224	Montag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Augustin-Dittmann	Sozialpolitik	SW-IPol-013	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Ben-Rhouma	Staat oder Markt? Wirtschafts- und Industriepolitik im internationalen Vergleich	SW-IB-054	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.6	

<b>Projektmodul 1:</b>							
S	Haberzeth, Graube, (Jürgens, Krause, Weigand)	Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 Master-Projekt Kolloquium	GE-EWS-378	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.4	Beginn 03.11.2010
S	Flegel	Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 2 (Orwi Projektmodul)	GE-EWS-201	Blockseminar		BI 97.4	Blockseminar nach Vereinbarung
S	Penner	Projekte professionell präsentieren	GE-EWS-199	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.4	Beginn 28.10.2010

<b>Projektmodul 2: Organisationskulturen oder Governance</b>							
S	Konietzka/Bruns	Projektkurs	SW-SOZ-201	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.12	
S	Augustin-Dittmann	Projektkurs	SW-IPOL-007	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.6	

Abschlussmodul							
Kolloq	Konietzka/ Oberbeck	Kolloquium Soziologie für Master- und Magisterstudierende	SW-SOZ- 180	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 97.6	

## MAGISTER SOZIOLOGIE

### Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Vorlesungen							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ- 031	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 84.1	
VL	Baller	Einführung in die Industri- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ- 218	Freitag	11:30- 13:00	BI 84.1	

Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)							
<b>Studierende im Magister-Grundstudium Soziologie, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Herbert Oberbeck.</b>							
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ- 060	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.8	
S	Hardwig	Führung und Management aus soziologischer Perspektive	SW-SOZ- 228	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.12	
S	Zdun	Die Polizei als heterogene Organisation im Konflikt mit ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen	SW-SOZ- 224	Montag	11:30- 13:00	BI 97.8	
S	Roßegger	Nachhaltigkeit und Umwelt	SW-SOZ- 225	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 97.12	

S	Baller	Demografischer Wandel - (k)ein Problem der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ- 100	Montag	09:45- 11:15	BI 97.6	
S	Kreikebohm	Abschied vom „Normalarbeitsverhältnis“?	SW-SOZ- 226	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.8	
S	Neumann	Strukturen und Prozesse in Unternehmen	SW-SOZ- 229	Blockveranst altung	09:00- 17:00	BI 97.12	Blockseminar 18. 19. 20. Oktober von 09:00-17:00 Uhr
S	Heyder	Prozessorientiertes Arbeiten (Seminar/Magisterkolloqui um)	SW-SOZ- 140	Montag	15:00- 16:30	BI 97.6	
S	Schieder	Kulturräume/Kulturorte Braunschweigs	SW-SOZ- 207	Dienstag	09:45- 11:15	BI 97.6	
S	Pölking	Nachbar haben - Nachbar sein: Wir sind nicht allein! Zur Entwicklung von Regionen und die Prägung durch ihre Nachbarn.	SW-SOZ- 232	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.8	

## Hauptseminare (Politische Soziologie/Bildung und Sozialisation)

### Politische Soziologie

S	Oberbeck	Corporate Governance	SW-SOZ- 132	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.12	
S	Kreikebohm	Abschied vom „Normalarbeitsverhältnis“?	SW-SOZ- 226	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.8	
S	Scheibe	Schöne neue Arbeitswelt. Von der Arbeitslosigkeit über Hartz4 zum Niedriglohnsektor	SW-SOZ- 233	Dienstag	16:45- 18:15	BI 97.12	

### Bildung + Sozialisation

S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt	SW-SOZ- 178	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.12	
---	-----------	--	----------------	----------	-----------------	----------	--



# MAGISTER Politikwissenschaft

## Vorlesungen

VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
----	--------	---	-----------	----------	-------------	---------	--

## Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)

**Studierende im Magister-Grundstudium Politikwissenschaft, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Menzel/Prof. Dr. Bandelow.**

S	Mangels-Voegt	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation KM	SW-IPol-023	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Fürstenberg	Quantitative Analysen der internationalen Politik	SW-POL-095	Montag	11:30-13:00	BI 97.4	
S	Loges	Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den internationalen Beziehungen	SW-IB-027	Montag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Menzel	Entwicklungspolitik	SW-IB-056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Menzel	Globalisierung und Global Governance	SW-IB-057	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	German	Politik und Internet	SW-IB-060	Freitag	11:30-14:45	BI 97.1	Die Termine werden mit den Studenten abgesprochen.
S	Bandelow	Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden (1)	SW-POL-098	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	

# MAGISTER Medienwissenschaften

## MAGISTER Medienwissenschaften: Hauptstudium und Abschlussbetreuung

**Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Mewis unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>**

S	N.N.	Vertiefung (audio)visuelle Kommunikation (SE)	SW-MEW-046	Dienstag	18:15-20:00	BI 97.11	
S	N.N.	Übung zur (audio) visuellen Kommunikation	SW-MEW-035	Dienstag	16:45-18:15	Red. Raum	Erster Termin: Mittwoch, 03. November 2010
S	N.N.	Medienethik	SW-MEW-036	Mittwoch	15:00-16:30	BI 83	
S	Bock	Forschungsmethoden, 1 BA K4a/b	SW-MEW-056	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Bock	Rezeptions- und Medienwirkungsforschung	SW-MEW-091	Montag	11:30-13:00	Bi 97.6	
S	Haus/Kocks	Medienrecht I	SW-MEW-025	05.11.2010 06.11.2010 19.11.2010 20.11.2010	Fr 13:15-20:00 Sa 08:00-14:45	BI 84.2	
S	Haus/Kocks	Medienrecht II	SW-MEW-060	03.12.2010 04.12.2010 17.12.2010 18.12.2010	Fr 13:15-20:00 Sa 08:00-14:45	BI 84.2	
S	Kocks	Vertiefungsseminar Medienrecht	SW-MEW-031	14.01.2011-16.01.2011	Fr. 13:15-18:15 Sa u So 09:45-18:30	BI 84.2	
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1) (SE) (1)	SW-MEW-070	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW-069	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW-018	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.11	Erster Termin 03.11.2010

S	Rauschan	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW- 081	Mittwoch	15:00- 16:30	Redaktion sraum Campus Nord	
S	Gorille	Campus on Air BA Mp / MA M10a	SW-MEW- 019	Donnerstag	18:30- 20:00	BI 97.12	14 tägl. Start 28.10.2010 + Blockveranstaltung 13.11.2010 10:00- 15:00
S	Große	Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten	SW-MEW- 015	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 84.2	
S	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ- 082	Mittwoch	11:30- 13:00	BI 84.2	(bis Weihnachten)
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW- 045	Freitag	10:00- 11:30	Redaktion sraum Campus Nord	10-11:30
S	Bock	Marktforschung – theort. Konzepte 1 BA K4a/b	SW-MEW- 091	Montag	11:30- 13:00	BI 97.6	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig
S	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW- 106	Mittwoch	16:45 – 18:15	BI 83 Redaktio nsraum Campus Nord	
S	Huk	Lernsoftware: Redaktion / Projektmanagement	SW-MEW- 038	Montag	08:00- 09:30	BI 97.4	
S	Isermann	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	SW-MEW- 054	Mittwoch	18:30- 20:00	Red. Raum	Start 03.11.2010
S	Von Boullion	Kreatives Schreiben	SW-MEW- 094	Mittwoch	15:00 – 18:30	BI 83	Erster Termin: Montag, 01.11.2010 Die Lehrveranstaltung findet bis Weihnachten statt (doppelstündig)
S	Griese	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	SW-MEW- 105	Termine in der vorlesungsfre ien Zeit			
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW- 107	Termine in der vorlesungsfre ien Zeit			
S	N.N.	Wege zur BA- Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW- 059	Dienstag	15:00 – 16:30	BI 97.6	

# Bachelor Medienwissenschaften

Die Lehrveranstaltungen in den Modulen M1, M2, M3 und M4 entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis unter <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

## Propädeutikum

	Nohr, Rolf; N.N., Thomas; Reimers, Ulrich; Wolf, Lars	Propädeutikum: Einführung in das Studium der Medienwissenschaft	SW-MEW- 013	Dienstag	13:15 – 14:45		
--	--	---	----------------	----------	------------------	--	--

## Basismodul K1a Medienrecht

S	Haus/ Kocks	Medienrecht I	SW-MEW- 025	05.11.2010 06.11.2010 19.11.2010 20.11.2010	Fr 13:15- 20:00 Sa 08:00- 14:45	BI 84.2	
S	Haus/ Kocks	Medienrecht II	SW-MEW- 060	03.12.2010 04.12.2010 17.12.2010 18.12.2010	Fr 13:15- 20:00 Sa 08:00- 14:45	BI 84.2	
S	Kocks	Vertiefungsseminar Medienrecht	SW-MEW- 031	14.01.2011- 16.01.2011	Fr. 13:15- 18:15 Sa u So 09:45- 18:30	BI 84.2	

## Basismodul Gesellschaft K3a

### Vorlesungen

#### Soziologische Perspektive und gesellschaftliche Institutionen

VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ- 031	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 84.1	
----	-----------	-------------------------------------	----------------	------------	-----------------	---------	--

<b>Seminare</b>							
<b>Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse</b>							
GK	Schieder	Klassische Theorien der Soziologie (1)	SW-SOZ-185	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	
GK	<i>Oberbeck/Schröder</i>	Klassische Theorien der Soziologie (2)	SW-SOZ-070	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	
GK	Konietzka/Zimmermann	Klassische Theorien der Soziologie (3)	SW-SOZ-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
GK	<i>Konietzka/Bruns</i>	Ökologisches Handeln	SW-SOZ-195	Montag	11:30-13:00	BI 97.12	

**Basismodul Staat K3b**

<b>Vorlesungen</b>							
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPOL-019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	

<b>Seminare</b>							
GK	<i>Bandelow/Vicska.</i>	GK Staat, Markt und Gesellschaft (1)	SW-IPol-021	Montag	13:15-14:45	BI 97.12	
GK	<i>Bandelow/Kundolf</i>	GK Staat, Markt und Gesellschaft (2)	SW-IPol-035	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
GK	Reinecke	Theorie der Internationalen Beziehungen (1)	SW-IB-045	Montag	13:15-14:45	BI 97.8	
GK	Reinecke	Theorie der Internationalen Beziehungen (2)	SW-IB-025	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.8	

## Basismodul Empirische Sozialforschung K4a

S	Bock	Forschungsmethoden, 1 BA K4a/b	SW-MEW- 056	Montag	15:00- 16:30	BI 97.8	
---	------	-----------------------------------	----------------	--------	-----------------	---------	--

## Basismodul Medienpraxis

### Seminare

S	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW- 106	Mittwoch	16:45 – 18:15	BI 83 Redaktio nsraum Campus Nord	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW- 045	Freitag	10:00- 11:30	Redaktio nsraum Campus Nord	
S	Gorille	Campus on Air BA Mp / MA M10a	SW-MEW- 019	Donnerstag	18:30- 20:00	BI 97.12	14 tägl. Start 28.10.2010 + Blockveranstaltung 13.11.2010 10:00- 15:00
S	Rauschan	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW- 081	Mittwoch	15:00- 16:30	Redaktio nsraum Campus Nord	
S	Isermann	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	SW-MEW- 054	Mittwoch	18:30- 20:00	Red. Raum	Start 03.11.2010
S	Von Boullion	Kreatives Schreiben	SW-MEW- 094	Mittwoch	15:00 – 18:30	BI 83	Erster Termin: Montag, 01.11.2010 Die Lehrveranstaltung findet bis Weihnachten statt (doppelstündig)
S	Huk	Lernsoftware: Redaktion / Projektmanagement	SW-MEW- 038	Montag	08:00- 09:30	BI 97.4	

### Bachelor Arbeit

S	N.N.	Wege zur BA- Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW- 059	Dienstag	15:00 – 16:30	BI 97.6	
---	------	--	----------------	----------	------------------	---------	--

## Modul Überfachliche Professionalisierung

### Seminare

S	Griese	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	SW-MEW-105	Termine in der vorlesungsfreien Zeit			
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW-107	Termine in der vorlesungsfreien Zeit			

## M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien

### Seminare

S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1) (SE) (1)	SW-MEW-070	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW-069	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW-018	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.11	Erster Termin 03.11.2010
S	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082	Mittwoch	11:30-13:00	BI 84.2	(bis Weihnachten)

## Master Medientechnik und Kommunikation

**Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>**

### M 7 Bildwissenschaft

S	N.N.	Vertiefung (audio-) visuelle Kommunikation	SW-MEW-046	Dienstag	18:30 – 20:00	BI 97.11	
---	------	--	------------	----------	---------------	----------	--

S	N.N.	Übung zur (audio) visuellen Kommunikation	SW-MEW-035	Dienstag	16:45-18:15	Red. Raum	Erster Termin: Mittwoch, 03. November 2010
---	------	---	------------	----------	-------------	-----------	--

<b>M 8 Journalistik</b>							
S	N.N.	Medienethik	SW-MEW-036	Mittwoch	15:00-16:30	BI 83	

<b>M9 Medienforschung</b>							
S	Bock	Rezeptions- und Medienwirkungsforschung	SW-MEW-091	Montag	11:30-13:00	Bi 97.6	

<b>M10a Journalistisches Projektmodul</b>							
S	Isermann	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	SW-MEW-054	Mittwoch	18:30-20:00	Red. Raum	Start 03.11.2010
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW-045	Freitag	10:00-11:30	Redaktion sraum Campus Nord	
S	Gorille	Campus on Air BA Mp / MA M10a	SW-MEW-019	Donnerstag	18:30-20:00	BI 97.12	14 tägl. Start 28.10.2010 + Blockveranstaltung 13.11.2010 10:00-15:00
S	Rauschan	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW-081	Mittwoch	15:00-16:30	Redaktion sraum Campus Nord	
S	Von Boullion	Kreatives Schreiben	SW-MEW-094	Mittwoch	15:00 – 18:30	BI 83	Erster Termin: Montag, 01.11.2010 Die Lehrveranstaltung findet bis Weihnachten statt (doppelstündig)
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW-107	Termine in der vorlesungsfreien Zeit			
S	Huk	Lernsoftware: Redaktion / Projektmanagement	SW-MEW-038	Montag	08:00-09:30	BI 97.4	



<b>M10c Praktikumsmodul</b>							
S	Gorille	Campus on Air BA Mp / MA M10a	SW-MEW-019	Donnerstag	18:30-20:00	BI 97.12	14 tägl. Start 28.10.2010 + Blockveranstaltung 13.11.2010 10:00-15:00

## BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2

<b>Basismodul B1 Grundlagen der Soziologie</b>							
<b>Vorlesung: Soziologische Theorien und Grundbegriffe</b>							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ-031	Donnerstag	09:45-11:15	BI 84.1	
<b>Soziologie der Familie- und der Altersrollen</b>							
S	Zigann	Struktur- und Funktionswandel der gegenwärtigen Familie	SW-SOZ-223	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Familie und Alter im Wandel	SW-SOZ-202	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.11	
<b>Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen</b>							
S	Zdun	Sozial benachteiligte Stadtgebiete: Von Segregation, Parallelgesellschaften, Diskriminierung und Kriminalisierung	SW-SOZ-230	Montag	16:45-18:15	BI 97.8	
S	<i>Oberbeck/ Bartsch</i>	Soziale Ungleichheit im Bildungssystem	SW-SOZ-139	Mittwoch	08:00-09:30	BI 97.12	

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“:  
 Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.\* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolviertem Basismodul möglich!

\* Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist nicht möglich.

## Aufbaumodule (A1 und A2)

### A1: Perspektiven moderner Gesellschaften

S	Bartsch	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt II	SW-SOZ-227	Freitag	09:45-11:15	BI 97.12	
S	Scheibe	Schöne neue Arbeitswelt. Von der Arbeitslosigkeit über Hartz4 zum Niedriglohnsektor	SW-SOZ-233	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Pölkling	Nachbar haben - Nachbar sein: Wir sind nicht allein! Zur Entwicklung von Regionen und die Prägung durch ihre Nachbarn.	SW-SOZ-232	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Oberbeck	Arbeits- und Lebenswelten von Hochqualifizierten	SW-SOZ-137	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	<i>Konietzka/ Bruns</i>	Ökologisches Handeln	SW-SOZ-195	Montag	11:30-13:15	BI 97.12	
S	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ-177	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	<i>Konietzka/ Baumann</i>	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ-219	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	
S	<i>Konietzka/ Baumann</i>	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft	SW-SOZ-194	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Schieder	Grundbegriffe der Urbanisierung	SW-SOZ-124	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	

### A2: Organisation aus soziologischer Sicht

S	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	<i>Oberbeck/ Holzhauser</i>	Gut beraten: Unternehmensdienstleistungen in Deutschland	SW-SOZ-175	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	
S	Baller	Demografischer Wandel - (k)ein Problem der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-100	Montag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Kreikebohm	Abschied vom „Normalarbeitsverhältnis“?	SW-SOZ-226	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	

## BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA Professionalisierungsbereich

**Bitte beachten Sie, dass nur das Vorlesungsverzeichnis der FK6 verbindlich ist.**

P2 Gesellschaft und Wirtschaft							
S	Zimmermann	Soziale Ungleichheit	SW-SOZ-128	Montag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPOL-019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Kreikebohm	Abschied vom „Normalarbeitsverhältnis“?	SW-SOZ-226	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Zigann	Struktur- und Funktionswandel der gegenwärtigen Familie	SW-SOZ-223	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Familie und Alter im Wandel	SW-SOZ-202	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.11	
S	<i>Oberbeck/ Bartsch</i>	Soziale Ungleichheit im Bildungssystem	SW-SOZ-139	Mittwoch	08:00-09:30	BI 97.12	
S	Bartsch	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt II	SW-SOZ-227	Freitag	09:45-11:15	BI 97.12	

S	Scheibe	Schöne neue Arbeitswelt. Von der Arbeitslosigkeit über Hartz4 zum Niedriglohnsektor	SW-SOZ-233	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Zdun	Sozial benachteiligte Stadtgebiete: Von Segregation, Parallelgesellschaften, Diskriminierung und Kriminalisierung	SW-SOZ-230	Montag	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Pölking	Nachbar haben - Nachbar sein: Wir sind nicht allein! Zur Entwicklung von Regionen und die Prägung durch ihre Nachbarn.	SW-SOZ-232	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.8	
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ-031	Donnerstag	09:45-11:15	BI 84.1	
VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Augustin-Dittmann	Die neue Bedeutung ‚weicher‘ Politikfelder: Bildungs-, Familien- und Gleichstellungspolitik	SW-IPol-052	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.6	
S	Mangels-Voegt	Demokratie im Umbruch	SW-IPol-046	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Loges	Weltregierung ohne Macht? Das System der UNO zwischen Reform und Stillstand	SW-IB-059	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.2	
S	Loges	Wie lässt sich heute noch die Welt regieren? Global Governance als Antwort auf globale Probleme	SW-IB-058	Mittwoch	16:45-18:15	BI 85.3	
S	German	Politik und Internet	SW-IB-060	Freitag	11:30-14:45	BI 97.1	Die Termine werden mit den Studenten abgesprochen.
S	Eichner	Internationale Sicherheit als Thema politischer Bildung	SW-IB-061	Blockveranstaltung 4.11 11.11 18.11	jeweils 10-18 Uhr	N.N.	

### P3 Unterschiedliche Wissenskulturen

S	Bartsch/Wahrig	Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht	SW-SOZ-231	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.1	
---	----------------	---	------------	----------	-------------	---------	--

### P4 Handlungsorientierte Angebote

S	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW-106	Mittwoch	16:45 – 18:15	BI 83 Redaktionsraum Campus Nord	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW-045	Freitag	10:00-11:30	Redaktionsraum Campus Nord	
S	Gorille	Campus on Air BA Mp / MA M10a	SW-MEW-019	Donnerstag	18:30-20:00	BI 97.12	14 tägl. Start 28.10.2010 + Blockveranstaltung 13.11.2010 10:00-15:00
S	Isermann	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	SW-MEW-054	Mittwoch	18:30-20:00	Red. Raum	Start 03.11.2010
S	Rauschan	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW-081	Mittwoch	15:00-16:30	Redaktionsraum Campus Nord	
S	Von Boullion	Kreatives Schreiben	SW-MEW-094	Mittwoch	15:00 – 18:30	BI 83	Erster Termin: Montag, 01.11.2010 Die Lehrveranstaltung findet bis Weihnachten statt (doppelstündig)
S	Griese	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	SW-MEW-105	Termine in der vorlesungsfreien Zeit			
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW-107	Termine in der vorlesungsfreien Zeit			
S	Huk	Lernsoftware: Redaktion / Projektmanagement	SW-MEW-038	Montag	08:00-09:30	BI 97.4	

## Zulieferung weitere Studiengänge

## Bachelor Psychologie

### Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07)

#### Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

KK	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>nur im Wintersemester!</i>
----	--------	---	------------	---------	-------------	---------	-------------------------------

#### Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

KK	Bartsch	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt I	SW-SOZ-076	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	<i>Dieses Teilmodul wird im WS nur 1x angeboten, im SS 2x.</i>
----	---------	--	------------	----------	-------------	----------	--

#### Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

KK	Oberbeck	Arbeits- und Lebenswelten von Hochqualifizierten	SW-SOZ-137	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	<i>ACHTUNG: Dieses Teilmodul wird im WS 2x angeboten, im SS <b>NUR</b> 1x.</i>
KK	<i>Oberbeck/ Holzhauser</i>	Gut beraten: Unternehmensdienstleistungen in Deutschland	SW-SOZ-175	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	

### Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08)

#### International vergleichende Sozialstrukturanalyse

KK	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ-177	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	<i>ACHTUNG: Dieses Teilmodul wird im WS 2x angeboten, im SS <b>NUR</b> 1x.</i>
KK	<i>Konietzka/ Baumann</i>	International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ-219	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	

#### Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

KK	<i>Konietzka/ Baumann</i>	Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft	SW-SOZ-194	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	<i>ACHTUNG: Dieses Teilmodul wird im WS 2x angeboten, im SS <b>NUR</b> 1x.</i>
----	-------------------------------	--	------------	----------	-------------	----------	--

KK	Schieder	Grundbegriffe der Urbanisierung	SW-SOZ-124	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	
<b>Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung</b>							
KK	Konietzka/ Bruns	Ökologisches Handeln	SW-SOZ-195	Montag	11:30-13:15	BI 97.12	<i>Dieses Teilmodul wird im WS 2x angeboten, im SS nur 1x.</i>

<b>BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien</b>							
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1) (SE) (1)	SW-MEW-070	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW-069	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	Erster Termin 28.10.2010
S	Rauschan	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW-018	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.11	Erster Termin 03.11.2010
S	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082	Mittwoch	11:30-13:00	BI 84.2	(bis Weihnachten)

<b>Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium</b>							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ-031	Donnerstag	09:45-11:15	BI 84.1	

<b>Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium</b>							
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	

S	Scheibe	Schöne neue Arbeitswelt. Von der Arbeitslosigkeit über Hartz4 zum Niedriglohnsektor	SW-SOZ- 233	Dienstag	16:45- 18:15	BI 97.12	
S	Pölkling	Nachbar haben - Nachbar sein: Wir sind nicht allein! Zur Entwicklung von Regionen und die Prägung durch ihre Nachbarn.	SW-SOZ- 232	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.8	
S	Oberbeck	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ- 131	Freitag	11:30- 14:45	BI 97.12	
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ- 060	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.8	
S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt	SW-SOZ- 178	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.12	
S	Neumann	Strukturen und Prozesse in Unternehmen	SW-SOZ- 229	Blockveranst altung	09:00- 17:00	BI 97.12	Blockseminar 18. 19. 20. 10 von 09:00-17:00 Uhr
S	Oberbeck	Corporate Governance	SW-SOZ- 132	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.12	
S	Zdun	Die Polizei als heterogene Organisation im Konflikt mit ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen	SW-SOZ- 224	Montag	11:30- 13:00	BI 97.8	
S	Blöcker	Europäische Industriepolitik in und nach der Krise	SW-IPol- 056	Freitag	11:30- 14:45	BI 97.6	
S	Hardwig	Führung und Management aus soziologischer Perspektive	SW-SOZ- 228	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.12	

## Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium

VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPOL- 019	Montag	11:30- 13:00	BI 84.1	
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45- 11:15	BI 84.1	
S	Blöcker	Europäische Industriepolitik in und nach der Krise	SW-IPol- 056	Freitag	11:30- 14:45	BI 97.6	



VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Scheibe	Schöne neue Arbeitswelt. Von der Arbeitslosigkeit über Hartz4 zum Niedriglohnsektor	SW-SOZ-233	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Pölking	Nachbar haben - Nachbar sein: Wir sind nicht allein! Zur Entwicklung von Regionen und die Prägung durch ihre Nachbarn.	SW-SOZ-232	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Oberbeck	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ-131	Freitag	11:30-14:45	BI 97.12	
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde	SW-SOZ-060	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt	SW-SOZ-178	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.12	
S	Neumann	Strukturen und Prozesse in Unternehmen	SW-SOZ-229	Blockveranstaltung	09:00-17:00	BI 97.12	Blockseminar 18. 19. 20. 10 von 09:00-17:00 Uhr
S	Oberbeck	Corporate Governance	SW-SOZ-132	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	
S	Zdun	Die Polizei als heterogene Organisation im Konflikt mit ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen	SW-SOZ-224	Montag	11:30-13:00	BI 97.8	

## Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I

VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ-031	Donnerstag	09:45-11:15	BI 84.1	
VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

## Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III

VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands (VL)	SW-SOZ-031	Donnerstag	09:45-11:15	BI 84.1	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)
VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

## Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

### Vorlesung Hauptstudium

VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
----	--------	---	-----------	----------	-------------	---------	--

## Bachelor Wirtschaftsinformatik

VL	Baller	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis	SW-SOZ-218	Freitag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>Vorlesung: Einf. In die sozialwiss. Wirtsch. - +Technikanalyse: Arbeit + Gesellschaft (im Sommersemester)</i>
----	--------	---	------------	---------	-------------	---------	--

## Fächerübergreifende Angebot (FÜGRA)

VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPOL-019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	

S	Oberbeck	Corporate Governance	SW-SOZ-132	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12
KK	Oberbeck	Arbeits- und Lebenswelten von Hochqualifizierten	SW-SOZ-137	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12
S	Bartsch/ Wahrig	Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht	SW-SOZ-231	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.1

# Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011

Anmeldezeitraum ab 01.10.2010 über Stud.IP

<b>Augustin-Dittmann, Sandra</b>
----------------------------------

**SW-POL-069**                      **Politische Ökonomie**

**Zeit und Ort**                      **Dienstag 13:15-14:45 in Raum BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

## **Kommentar**

Das Verhältnis von Politik und Ökonomie bildet einen zentralen Bereich der Politikwissenschaft. Im Seminar geht es dabei zum einen um Theorien der politischen Ökonomie: Auf der Grundlage der Kontrastierung der klassischen Nationalökonomie von Adam Smith und der Kapitalismusanalyse von Karl Marx wird die weitere Entwicklung der wirtschaftspolitischen Theorien skizziert. Wesentlich sind hier vor allem John Maynard Keynes und Milton Friedman. Die Bedeutung ihrer Konzepte für die Gegenwart wird im Anschluss diskutiert. Zum anderen geht es im Seminar um die vergleichende politische Ökonomie. Ausgehend vom Ende Kalten Krieges und dem Durchsetzen des Kapitalismus in fast allen Ländern der Welt, wird die Frage nach Unterschieden der verschiedenen kapitalistischen Systeme gestellt. Antworten geben Gøsta Esping-Andersen, Michel Albert und Peter A. Hall und David Soskice mit ihren jeweiligen Ansätzen. Schließlich geht es im Seminar um die ökonomischen Theorien der Politik. Hier werden mit Ronald Coase, Anthony Downs und Mancur Olson klassische Vertreter der Rational Choice-Schule vorgestellt, die dann mit der von James G. March und Johan P. Olsen geprägten neueren Entwicklung des soziologischen Institutionalismus konfrontiert werden.

## **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Eingaben der Dozentin und Referaten der Studierenden.

## **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

## **Schein**

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft. Für regelmäßige und aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werde 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können erworben werden durch Kurzreferat (1 CP), Kurzreferat und ausführliches Ergebnisprotokoll (2 CP) oder längere Hausarbeit (4 CP).

## **Literatur**

Zu Beginn der Veranstaltung werden sowohl Literaturempfehlungen als auch grundlegende Texte als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

**SW-IPol-013**            **Sozialpolitik**

**Zeit und Ort**            **Mittwoch 09:45-11:15 in Raum BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**      Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. Studienjahr  
Aufbaumodul 4 Governance)

**Kommentar**

Sozialpolitik ist im doppelten Sinn ein prominentes Thema: Zum einen hat es eine enorme Medienpräsenz und wird öffentlich breit diskutiert. Zum anderen handelt es sich um ein Thema, über das in der Politikwissenschaft intensiv geforscht wird, so dass hier eine Vielzahl von Studien vorliegt. Als ein wichtiger Grund für diese Prominenz kann die Krise betrachtet werden, in der der Sozialstaat seit Jahrzehnten steckt. Im Seminar geht es darum, die deutsche Sozialpolitik zunächst historisch und international vergleichend einzuordnen, bevor die Frage nach der Krise des Sozialstaats diskutiert wird. Dabei werden die sozio-ökonomischen Veränderungen erörtert und die Entwicklungen in den verschiedenen sozialpolitischen Bereichen ausführlich analysiert. Im Einzelnen stehen hier die klassischen Felder der Arbeitsmarkt-, Renten- und Gesundheitspolitik und die in der deutschen Sozialpolitik neueren Ressorts der Familien- und Bildungspolitik im Zentrum.

**Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar auf Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin

**Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

**Schein**

Modulabschlussprüfung: Referat und anschließende schriftliche Ausarbeitung

**Literatur**

Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung

**SW-IPOL-007**            **Projektkurs PM 2: Schöne neue Hochschulwelt? Erhebung einer  
Innenansicht modernisierter Universitäten**

**Zeit und Ort**            **Mittwoch 16:45-18:15 BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**      Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. Studienjahr  
Projektmodul)

**Kommentar**

Die deutschen Universitäten wurden in den letzten Jahren in zweifacher Hinsicht modernisiert. Zum einen wurden im Zuge des Bologna-Prozesses die Abschlüsse und Studienstrukturen reformiert. Zum anderen wurden neue Steuerungsinstrumente aus dem Bereich des New Public Management eingeführt (z. B. Zielvereinbarungen, Leistungsorientierte Mittelvergabe, auch Studiengebühren). Um in Erfahrung zu bringen, wie sich Universitäten mit diesen Entwicklungen verändert haben, soll im Projektkurs eine Innenansicht der (schönen) neuen Hochschulwelt erhoben werden. Ziel ist es, Experteninterviews mit den Professorinnen und Professoren der Sozialwissenschaften an den

niedersächsischen Universitäten zu führen. Zur Vorbereitung der Experteninterviews müssen Inhalt und methodisches Vorgehen geklärt werden. Deshalb beschäftigt sich das Seminar im letzten Semester zum einen mit den aktuellen Entwicklungslinien in der Hochschulpolitik und zum anderen mit den wissenschaftstheoretischen Überlegungen und Methoden der qualitativen Politikanalyse, im Besonderen mit Experteninterviews. In diesem Semester werden die Interviews geführt und ausgewertet.

### **Arbeitsform**

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Eingaben der Dozentin und der Studierenden. Gemeinsames Verfassen eines Interviewleitfadens, selbständiges Durchführen, Transkribieren und Auswerten eines Experteninterviews. Im Projektbericht werden die inhaltlichen und methodischen Vorüberlegungen, die praktischen Erfahrungen und der eigene Beitrag zum Ergebnis der Erhebung zusammengefasst.

### **Schein**

Der Kurs ist auf zwei Semester ausgelegt und umfasst das Erreichen von 12 Leistungspunkten.

<b>Augustin-Dittmann, Sandra</b>
----------------------------------

**SW-IPol-052**                    **Die neue Bedeutung ‚weicher‘ Politikfelder: Bildungs-, Familien- und Gleichstellungspolitik**

**Zeit und Ort**                    **Donnerstag 11:30-13:00 in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**            BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA  
Professionalisierungsbereich, P2 Gesellschaft und Wirtschaft

### **Kommentar**

Familienpolitik galt noch vor wenigen Jahren als ‚Gedöns‘. In ähnlicher Weise wurden auch Bildungs- und Gleichstellungspolitik als ‚weiche‘ Politikfelder betrachtet, denen eher wenig Beachtung geschenkt werden muss. Diese Situation hat sich bis heute deutlich verändert. Die ‚weichen‘ Politikfelder werden mittlerweile vielfach prominent diskutiert. Zudem haben einige Reformen in diesen Bereichen stattgefunden, die teilweise so fundamental sind, dass sie als Paradigmenwechsel bezeichnet werden können. Beispiele sind hier die Einführung des Elterngelds, der Ausbau der Kinderbetreuung oder die Europäisierung der Hochschulpolitik durch den Bologna-Prozess. Im Seminar geht es um die Analyse und Diskussion der einzelnen Reformen und um die Frage, wie diese Entwicklung hin zu einer neuen Bedeutung ‚weicher‘ Politikfelder erklärt werden kann.

### **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar auf Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin

### **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

### **Schein**

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation gehalten wird. Diese Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

### **Literatur**

Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung

**SW-Ipol-053**                    **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

**Zeit und Ort**                    **Blockveranstaltung 30.10 - 31.10 und 27.11 - 28.11 Sa 13-18 und Sonntag 10-16**

**TeilnehmerInnen**            BA Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Professionalisierungsmodul I)

**Kommentar**

Angekommen an der Uni? Alles neu, alles anders? Kurzreferate, Thesenpapiere, Hausarbeiten? Und überhaupt: Wo bitte geht' s hier lang? All diese Fragen werden wir im Orientierungskurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ stellen, klären und beantworten.

Vor allen Dingen werden wir uns aber damit beschäftigen, was es heißt, sinnvoll zu studieren und wissenschaftlich zu arbeiten.

**Arbeitsform**

Blockseminar mit Übungen, Gruppenarbeit und Kurzreferaten sowie Lektüre mit Vor- und Nachbereitung. Der Besuch einer Einführung in die Bibliothek des ISW ist verpflichtend.

**Hinweise**

Das Seminar ist verpflichtend für alle Studienanfängerinnen und –anfänger. Es wird einmal von Nicole Holzhauser und einmal von Dr. Sandra Augustin-Dittmann angeboten.

**Schein.**

Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

**GE-EWS-485**                    **Kooperatives Lernen in Organisationen**

**Zeit und Ort**                    **Blockveranstaltung. Fr 26.11.10, 13.15-18.00, Sa 27.11.10, 9.00-17.00, Fr 28.01.11, 13.15-18.00, Sa 29.01.11, 9.00-17.00 in BI 97.7.**

**TeilnehmerInnen**            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1. Semester Basismodul Bildungsprozesse)

**Kommentar**

Das Konzept des Cooperative Learning umfasst neben einem umfangreichen Methodenrepertoire zur Gestaltung sozialer Situationen sowie von Lehr- und Lernsituationen Ansätze zur Organisationsentwicklung. In diesem Seminar geht es um kooperative Arbeits-, Entwicklungs- und Lernprozesse von Erwachsenen. Gearbeitet wird u. a. in Studienteams und mit Simulationen.

**Arbeitsform**

Seminar: Gearbeitet wird u. a. in Studienteams und mit Simulationen.

**Hinweise**

Anmeldung über Stud Ip ab dem 25.10.2010

**Schein**

Referat oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit

### Literatur

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

**Baller, Anne-Christine**

**SW-SOZ-218 Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis**

**Zeit und Ort Freitag 11:30-13:00 in Raum BI 84.1**

**TeilnehmerInnen** BA Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft); Magister Soziologie (Theorie, Mikro, Makro); BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA A2: Organisation aus soziologischer Sicht; 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft; BA Psychologie Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07); Dipl. Wilng.-Inf. Hauptstudium; Dipl. Wilng.-Etechnik Hauptstudium; Dipl.-Wilng.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I; Dipl.-Wilng.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III; Wirtschafts-Informatik Bachelor

### Kommentar

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in neuere Formen und Veränderungen von Arbeit und Beschäftigung. Mit dem Wandel zur Wissensgesellschaft zählt der bewusste, intelligente und verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource „Wissen“ zu den ganz besonderen Herausforderungen an Individuum, Gesellschaft und Organisation. In der Wirtschaft gilt „Wissen“ längst als bedeutender Wettbewerbsfaktor. Von der Entwicklung und dem Einsatz eigener Wissensbestände im Unternehmen hängt der Ausbau von Wettbewerbsposition als auch die Differenzierung unter den Wettbewerbern ab. Kernprozesse und Hauptproblemfelder des Wissensmanagements müssen daher ständig analysiert und strukturiert werden.

Inhalte der Vorlesung sind, nach einem Überblick über Merkmale der Industrie- und Berufswelt, die für das Wissensmanagement grundlegenden Begriffskonzepte, Theorien, Managementmethoden sowie Instrumente und Beispiele aus der Unternehmenspraxis. Der direkte Praxisbezug macht theoretische Schwerpunkte übertragbar und gibt einen Einblick in Möglichkeiten, Chancen und Risiken eines Wissensmanagements im Unternehmen.

### Arbeitsform

Vorlesung mit interaktiven Elementen.

### Hinweise

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine generelle Bereitschaft zur aktiven Beteiligung.

### Schein

Klausur (ggf. andere Prüfungsformen nach Absprache)

### Literatur

Zur Einführung: North, K. (2005): Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2005. Probst, G.; Raub, S. & Romhardt, K. (2006): Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2006.

**Baller, Anne-Christine**



**SW-SOZ-100                    Demografischer Wandel - (k)ein Problem der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)**

**Zeit und Ort                    Montag 09:45-11:15 in Raum BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**        BA Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit, Subjektive Ansprüche an Arbeit); Magister Soziologie Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro); BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule A2: Organisation aus soziologischer Sicht

**Kommentar**

Das Interesse am Thema „Demografischer Wandel“ hat in den vergangenen Jahren in der öffentlichen Diskussion stark zugenommen. Der Prozess der Alterung unserer Gesellschaft stellt aber nicht nur die Rentensysteme vor neue Herausforderungen. Auch Unternehmen müssen sich Gedanken machen, ob sie mit einem steigenden Anteil älterer Mitarbeiter in einem wissensbasierten Wettbewerb bestehen können. Im Seminar analysieren wir die Ausgangssituation der Älteren im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben und diskutieren Hintergründe und Konsequenzen der demografischen Entwicklung für Unternehmen. Dazu zählt insbesondere auch die Beschäftigung mit Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen aus der betrieblichen Praxis.

**Arbeitsform**

Referate mit Diskussion und Gruppenarbeit; verbindliche Lektüre von Basistexten.

**Anmeldung:**

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist ab dem 01.09.2010 per E-Mail an: a-c.baller@tu-bs.de möglich. Die Aufnahme erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung.

**Hinweise**

Eine Referatsübernahme für die ersten Veranstaltungstermine ist bereits in meinen Feriensprechstunden am 15.9., 29.9. oder 13.10.2010 (jeweils 10-11h) möglich.

**Schein**

Protokoll/Kurzpräsentation (1 CP) od. Leistungsnachweis (2CP) od. Themenerarbeitung mit Präsentation (3 CP) od. lange Hausarbeit (4 CP) (Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften); Leistungsschein (Magister); Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Kombinationsstudiengänge)

**Literatur**

Brandenburg, U. & Domschke, J.-P. (2007): Die Zukunft sieht alt aus, Wiesbaden: Gabler 2007.  
Cranach, M. von et al. [Hrsg.] (2004): Ältere Menschen im Unternehmen. Bern 2004. Ilmarinen, J. & Tempel, J. (2002): Arbeitsfähigkeit 2010. Hamburg 2002.

<b>Bandelow, Nils</b>
-----------------------

**SW-POL-098                    Kooperationsprozesse in Unternehmen Staat Markt und Verbänden (Gruppe A)**

**LV- Typ**                    Grundkurs

**Zeit und Ort**                Dienstag 11:30-13:00 BI 97.8

**TeilnehmerInnen**        Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul II Unternehmen Staat und Verbände) für Fortgeschrittene, Magister Politikwissenschaft (Innenpolitik Bereich Politisches administratives System)

### **Kommentar**

Der Grundkurs führt in die Perspektive des Forschungs- und Lehrbereichs Innenpolitik auf das Themenfeld Organisationskulturen, Wissenstransfer, Governance und Evaluation ein. Es werden Begriffe und Konzepte der Politikwissenschaft zu diesen Bereichen vorgestellt, methodologische und methodische Perspektiven behandelt und einschlägige Studien diskutiert. Inhaltlich geht es um die Entstehung und Veränderung von Zielen in Unternehmen, Verbänden und Staat, sowie um die Aggregation unterschiedlicher Ziele zu verbindlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund organisatorischer Rahmenbedingungen

### **Arbeitsform**

Textarbeit, Vorträge, Diskussionen

### **Hinweise**

Dieser Kurs (bzw. die Parallelveranstaltung) ist für alle Studierenden im ersten Semester des MA Organisationskulturen und Wissenstransfer verpflichtend. Er wird nur im Wintersemester angeboten. Die Veranstaltung am Dienstag ab 11.30 Uhr (Gruppe A) richtet sich an Studierende, die bereits über politikwissenschaftliche Vorkenntnisse verfügen. Dies sind insbesondere Absolventen des Braunschweiger BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ oder anderer BA-Studiengänge mit politikwissenschaftlichem Anteil. Es gibt eine verbindliche und verpflichtende Anmeldung ab dem 1. Oktober 2010 über StudIP.

### **Leistungen**

In dieser Veranstaltung werden mindestens zwei Leistungspunkte vergeben. Grundlage dafür sind aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung. Dies beinhaltet auch die Anfertigung und Präsentation von Protokollen, die Beantwortung von Fragen zu den Pflichttexten und eine Beteiligung an den Diskussionen in der Sitzung.

Weitere zwei Leistungspunkte müssen entweder in diesem Kurs oder in „Internationale Politische Ökonomie“ erworben werden. Der Erwerb in diesem Kurs setzt ein Referat (15 bis 20 Minuten) mit Ausarbeitung (bis 10 Seiten) voraus.

Magisterstudenten können durch ein Referat und eine Hausarbeit einen Leistungsnachweis erwerben.

<b>Bandelow, Nils</b>
-----------------------

<b>SW-IPol-022</b>	<b>Kooperationsprozesse in Unternehmen Staat, Markt und Verbänden (Gruppe B)</b>
--------------------	--

<b>LV- Typ</b>	Grundkurs
----------------	-----------

<b>Zeit und Ort</b>	Dienstag 13:15-15:00 BI 97.6
---------------------	------------------------------

<b>TeilnehmerInnen</b>	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul II Unternehmen Staat und Verbände) für Politikeinsteiger
------------------------	---

### **Kommentar**

Der Grundkurs führt in die Perspektive des Forschungs- und Lehrbereichs Innenpolitik auf das Themenfeld Organisationskulturen, Wissenstransfer, Governance und Evaluation ein. Es werden Begriffe und Konzepte der Politikwissenschaft zu diesen Bereichen vorgestellt, methodologische und methodische Perspektiven behandelt und einschlägige Studien diskutiert. Inhaltlich geht es um die Entstehung und Veränderung von Zielen in Unternehmen, Verbänden und Staat, sowie um die Aggregation unterschiedlicher Ziele zu verbindlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund organisatorischer Rahmenbedingungen.

### **Arbeitsform**

Textarbeit, Vorträge, Diskussionen

## Hinweise

Dieser Kurs (bzw. die Parallelveranstaltung) ist für alle Studierenden im ersten Semester des MA Organisationskulturen und Wissenstransfer verpflichtend. Er wird nur im Wintersemester angeboten. Die Veranstaltung am Dienstag ab 13.15 Uhr (Gruppe B) richtet sich an Studierende, die noch über keine politikwissenschaftlichen Vorkenntnisse aus dem Bachelorstudium verfügen. Absolventen des Braunschweiger BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ oder anderer BA-Studiengänge mit politikwissenschaftlichem Anteil melden sich bitte für den Parallelkurs (Dienstag ab 11.30 Uhr) an. Es gibt eine verbindliche und verpflichtende Anmeldung ab dem 1. Oktober 2010 über StudIP.

## Leistungen

In dieser Veranstaltung werden mindestens zwei Leistungspunkte vergeben. Grundlage dafür sind aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung. Dies beinhaltet auch die Anfertigung und Präsentation von Protokollen, die Beantwortung von Fragen zu den Pflichttexten und eine Beteiligung an den Diskussionen in der Sitzung.

Weitere zwei Leistungspunkte müssen entweder in diesem Kurs oder in „Internationale Politische Ökonomie“ erworben werden. Der Erwerb in diesem Kurs setzt ein Referat (15 bis 20 Minuten) mit Ausarbeitung (bis 10 Seiten) voraus.

<b>Bandelow, Nils</b>
-----------------------

## SW-IPOL-019

## Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

### LV- Typ

Vorlesung

### Zeit und Ort

Montag 11:30-13:00 BI 84.1

### TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur Deutschland); Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul Staat (K3b); BA Erziehungswissenschaft (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grund- und Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Fügra; Pool

## Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung.

## Arbeitsform

Vorträge mit Powerpoint- Präsentationen (erhältlich unter [www.tu-braunschweig.de/innenpolitik](http://www.tu-braunschweig.de/innenpolitik)), ggf. Kurzfilme, Zwischenfragen und Antworten darauf. Fragen und andere Themen zur Vorlesung können im ISW Forum diskutiert werden: <http://rzv039.rz.tu-bs.de/forum>, Anmeldename „studi“, Passwort „isw“.

## Hinweis

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Erstsemester im BA ISoWi, die nur im Wintersemester angeboten wird.

## Anmeldepflicht

Nein. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

## Schein

- BA Integrierte Sozialwissenschaften: Klausur als Modulabschlussprüfung (genaueres wird in der Vorlesung bekannt gegeben)

- BA Medienwissenschaften: Besuch der Vorlesung und des Grundkurses „Staat, Markt, Gesellschaft“, einstündige Klausur zur Vorlesung
- Leistungsschein: Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (neue DPO): einstündige Klausur zur Vorlesung
- Professionalisierungsbereich für Bachelor- Masterstudierende (Pool- Modell): 2 Leistungspunkte, Themenbereiche I und II: einstündige Klausur zur Vorlesung
- Teilnahmechein: nach Absprache

### Literatur

Literatur: Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag. Bei der Bundeszentrale für politische Bildung für vier Euro erhältlich.

Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

<b>Bandelow, Nils</b>
-----------------------

<b>SW-IPOL-047</b>	<b>BA Begleitkurs mit Kolloquium</b>
--------------------	--------------------------------------

<b>LV-Typ</b>	Kolloquium
---------------	------------

<b>Zeit und Ort</b>	Dienstag 16:45-18:15 BI 97.8
---------------------	------------------------------

<b>TeilnehmerInnen</b>	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Politische Steuerung in Staat, Markt, Gesellschaft)
------------------------	--

### Kommentar

Der Kurs richtet sich an BA-Studierende des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die ihre BA-Arbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen. In dem Kurs sollen Hilfen im Hinblick auf die Entwicklung geeigneter Fragestellungen, Vorgehensweise und für die Abfassung der Arbeit gegeben werden.

### Arbeitsform

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungszielen.

### Anmeldung

Alle Studierenden des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die im Sommersemester 2010 ihr BA-Arbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen, werden gebeten, sich in der Sprechstunde oder (notfalls) per E-Mail ([Nils.Bandelow@tu-braunschweig.de](mailto:Nils.Bandelow@tu-braunschweig.de)) zu melden. Bitte melden Sie sich außerdem ab dem 1. Oktober 2010 für den Kurs über StudIP an.

### Literatur

Alemann, Ulrich von/Forn dran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

<b>Bandelow, Nils</b>
-----------------------

<b>SW-IPol-057</b>	<b>Praktikumskurs</b>
--------------------	-----------------------

<b>LV-Typ</b>	Begleitkurs
---------------	-------------

<b>Zeit und Ort</b>	Freitag 13:15-16:30 BI 97.6
---------------------	-----------------------------

(Termine finden 14 tägig am 29.10., am 12.11., am 26.11., am 10.12.  
(Exkursion nach Berlin), am 07.01., am 21.01., und am 04.02. statt.)

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr und 3. Studienjahr,  
Praktikumsmodul: Begleitkurs)

### **Kommentar**

Der Praktikums- Begleitkurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer Einblicke in die Berufswelt und stärkt den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen. Neben Vorstellungen von Praktikumsberichten durch Studierende werden mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder, notwendige Qualifikationen und Karrierewege diskutiert.

### **Anmeldung**

Verbindliche und verpflichtende Anmeldung über StudIP ab dem 1. Oktober 2010.

### **Arbeitsform**

Studentische Vorträge, Gastvorträge aus der Praxis, Diskussionen, Angebot einer ergänzenden Tagesexkursion nach Berlin

<b>Oberbeck, Herbert/Bartsch, Annette</b>
---

**SW-SOZ-139                      Soziale Ungleichheit im Bildungssystem (Anmeldepflicht!)**

**Zeit und Ort                      Mittwoch 8.00 – 9.30 in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**      1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2;  
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Sozialstruktur/Ungleichheit)

### **Kommentar**

Aktuelle Bildungsstudien zeigen keine Kompetenzzunahmen in den Gruppen leistungsschwacherer Jugendlicher und Gefahr, dass bestehende Bildungsunterschiede zwischen den sozialen Schichten noch zunehmen werden. Ausgehend von der aktuellen Bildungsdiskussion nach PISA werden im Seminar systematisch die Strukturen analysiert, die soziale Ungleichheit in unserem Bildungssystem reproduzieren.

Die Analyse aktueller Befunde wird in den historischen Kontext gesetzt und nach Lösungsansätzen durch exemplarische Vergleiche von Bildungssystemen, Erwerbsarbeitschancen, Frauenleitbildern und Kinderbetreuungskulturen mit europäischen Nachbarländern gesucht.

### **Arbeitsform**

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate

### **Anmeldepflicht**

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 1.10.2010 unter Stud.IP. **Bitte Studiengang, Fachsemester und gewünschte Leistung angeben.**

### **Hinweise      Voraussetzung für CP-Erwerb:**

im Modul B1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Handout) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit etwa 10 Seiten).

Im Modul P2 ist die Übernahme eines Kurzreferats (mit Handout), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

### **Schein**

Credit Points für die Module P2“Gesellschaft und Wirtschaft“ oder B1“Grundlagen der Soziologie, Bereich Sozialstrukturanalyse/Soziale Ungleichheit“

## Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorbereitend und begleitend zum Seminar (und für die Schulpraxis) wird empfohlen, die aktuelle Bildungsdiskussion in Medien und Tagespresse zu verfolgen.

### Bartsch, Annette

**SW-SOZ-076**                      **Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt I (Anmeldepflicht!)**

**Zeit und Ort**                      **Dienstag 09:45 – 11:15 in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit); Bachelor Psychologie (Zukunft der Arbeit); BA Psychologie Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07);

#### Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott, Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie „wir“ in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

#### Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate

#### Anmeldepflicht

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 1.10.2010 unter Stud.IP. **Bitte Studiengang, Fachsemester und gewünschte Leistung angeben.**

#### Hinweise

Voraussetzung für CP-Erwerb:

BA Integrierte Sozialw.: Referat (1CP), Referat mit Thesenpapier (2 CP), lange Hausarbeit (4 CP);

BA Erziehungswissenschaften: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A1)

#### Schein

Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ (Isowi ab 3.Sem.) oder A1“Perspektiven moderner Gesellschaften“(1fach EZW ab 3.Sem.)

## Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Bartsch, Annette

**SW-SOZ-227**                      **Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt II (Anmeldepflicht!)**

**Zeit und Ort**                      **Freitag 09:45 – 11:15 in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**              1-Fach BA EZW (A1-Modul Perspektiven moderner Gesellschaften); Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft

## **Kommentar**

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie „wir“ in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

## **Arbeitsform**

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate

## **Anmeldepflicht**

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 1.10.2010 unter Stud.IP. **Bitte Studiengang, Fachsemester und gewünschte Leistung angeben.**

## **Hinweise Voraussetzung für CP-Erwerb:**

im Modul A1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Handout) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).

Im Modul P2 ist die Übernahme eines Kurzreferats (mit Handout), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

## **Schein**

Credit Points für die Module P2“Gesellschaft und Wirtschaft“ oder A1“Perspektiven moderner Gesellschaften“

## **Literatur**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Bartsch, Annette / Wahrig, Bettina / Wedl, Juliette / u.a.</b>
---

## **SW-SOZ-231**

## **Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht**

### **Zeit und Ort**

**Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.1**

### **TeilnehmerInnen**

LA GHR: (Leistungs- oder Teilnahmeschein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie), Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmeschein), 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“, FÜGRA: Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. BSc-PSYCH-NF-03 Wissenschaftsgeschichte /Wissenschaftsforschung, Wahlpflichtbereich und Aufbaustudium Pharmaziegeschichte, KTW, BA Medienwissenschaften

## **Kommentar**

Was haben Biologie, Chemie, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie und Musik mit Geschlechterverhältnissen zu tun? Dieser professionssoziologischen Frage geht die fächerübergreifende Veranstaltung nach und setzt sich mit Geschlechterdifferenzen in unterschiedlichen Wissenskulturen auseinander. Dabei wird deutlich, wie Geschlechterbilder nicht nur Vorlieben und Studienwahl beeinflussen, sondern auch Fachkulturen und Theorien prägen. Betrachtet wird die Bedeutung von

Geschlechteraspekten in Grundlagenfächern der modernen Wissenschaften (Natur-, Sozial- und Geistes-, Lebens- und Verhaltenswissenschaften), die uns im Studium wie im Alltag begleiten. Das Seminar führt in zentrale Begrifflichkeiten der Geschlechterforschung ein und vermittelt Grundkenntnisse aus dem Bereich "Geschlecht und Gesellschaft". Das Lehrangebot richtet sich auch an Lehramtstudierende mit dem Ziel, Erkenntnisse aus der gendersensiblen Professionssoziologie für die Arbeit als LehrerIn zu nutzen. Da Geschlecht auf vielen Ebenen eine Rolle spielt – etwa in Bezug auf Lebens- und Familienmodelle, Wissens- und Fachkulturen, Verhaltensweisen oder Identitätsentwicklung – werden folgende Fragen thematisiert: Welche Bedeutung haben Genderaspekte in verschiedenen Fachkulturen? Wie können geschlechterbezogene Stereotypisierungen reflektiert und aufgelöst werden? Wie können Geschlechterkategorien wahrgenommen, hinterfragt und diskutiert werden?

Im Sommersemester 2011 ist eine Tagung zu dem Thema geplant. Dort soll auch Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, Ihre Erkenntnisse zu präsentieren.

### **Arbeitsform**

Input der DozentInnen, Moderation und Kurz-Referate durch TeilnehmerInnen, Arbeitsgruppen etc.

### **Schein**

Schein i.d.R. über Kurzreferat mit Handout LA GHR: Interdisziplinärer Schein (Leistungs- oder Teilnahmechein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie), Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmechein), 1-Fach und 2-Fach BA (FK f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“, Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. (FÜGRA)

### **Literatur**

Ein Seminarplan mit Literaturhinweisen wird zum Seminarbeginn ausgegeben. Elektronischer Semesterapparat mit Seminarplan, Handout und Literatur unter <http://www.biblio.tu-bs.de/semapp/> unter Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

<b>Konietzka/Baumann, Jochen</b>
----------------------------------

**SW-SOZ-219                      International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht)**

**Termin                              Mittwoch 16:45-18:15 in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Urbanisierung und Mobilität Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

### **Kommentar**

Ziel des Kurses ist es, die Sozialstruktur Deutschlands in einen internationalen, vor allem europäischen Vergleichskontext zu stellen und auf diese Weise vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse zu vertiefen. Eine vergleichende Perspektive erweitert nicht nur das Verständnis der deutschen Sozialstruktur, sie arbeitet darüber hinaus auf systematische Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sozialstruktur moderner Gesellschaften heraus. Der internationale Vergleich zeigt eine Vielfalt nicht nur der Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf soziale Sicherung, Migration, Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund soll auch die Frage bearbeitet werden, in welchem Maß sozialer Wandel durch übergreifende Tendenzen der Europäisierung und Transnationalität geprägt ist.



**Arbeitsform**

Referate, Seminardiskussion, Essays bzw. Hausarbeit

**Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

**Schein**

Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Credit Points und Seminarscheine

**Literatur**

Hradil, Stefan: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Wiesbaden (VS) 2006  
Mau, Steffen; Verwiebe, Roland: Die Sozialstruktur Europas, Konstanz (UTB/UVK) :

<b>Konietzka/Baumann, Jochen</b>
----------------------------------

**SW-SOZ-194**                    **Demografie, Mobilität, Migration. Einführung in die Alters- und Infrastruktur der Gesellschaft (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**                        **Kernkurs**

**Zeit und Ort**                **Dienstag 16:45-18:15 in BI 97.1**

**TeilnehmerInnen**        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: Einführung in die Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

**Kommentar**

In der politischen Öffentlichkeit wie in der Wissenschaft werden Aspekte von demographischem Wandel, räumlich-sozialer Mobilität und Migration weitgehend getrennt betrachtet. Der Kernkurs wird Fragestellungen dieser verschiedenen Disziplinen in ihren sozialen Zusammenhang stellen und diskutieren. Der mit der Industrialisierung beginnende soziale Wandel hat mit der Verstärkung neue Formen der Mobilität und Wanderung hervorgebracht, Europäisierung und Globalisierung produzieren heute neue Formen internationaler Migration und regionaler wie transnationaler Mobilität. Gleichzeitig führt der mit dem sozialen einhergehende demografische Wandel zu neuen Anforderungen und Auswirkungen auf die Strukturierung des Lebenslaufs der Individuen und neuer Anforderungen an die Gestaltung von Mobilitäts- und Migrationsprozessen. Der Kernkurs wird die wechselseitigen Abhängigkeiten dieser gesellschaftlichen Strukturen als inhaltliches Zentrum bearbeiten.

**Arbeitsform**

Einzel- und Gruppenpräsentationen mit Thesenpapier, 2 Kurzeassays bzw. Hausarbeit

**Anmeldung**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

**Hinweise**

Registrierung bei und Arbeit mit Stud.IP

**Schein**

Regelmäßige Teilnahme, Thesen zu 1 Sitzung über Stud.IP, Kurzpräsentation mit Thesenpapier, schriftliche Ausarbeitung mit 2 Essays oder 1 Hausarbeit

## Literatur

Die Texte werden in Form eines Readers über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung, Einführung und Ergänzung geeignet:

- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung: Bevölkerung – Daten, Fakten, Trends zum demografischen Wandel in Deutschland, Wiesbaden 2008
- Pries, Ludger, *Internationale Migration*, Bielefeld: Transcript 2001
- Oswald, Ingrid, *Migrationssoziologie*, Konstanz, UVK 2007
- Art. „Migration“, Annette Treibel, in: Baur, Nina u.a. (Hg.): *Handbuch Soziologie*, Wiesbaden, VS, 2008
- Castles, Stephen; Miller, Mark J.: *The Age of Migration. International population movements in the modern world*, Houndsmills u.a.: Palgrave 2009 (4<sup>th</sup>. Ed.) [www.age-of-migration.com](http://www.age-of-migration.com)

## Konietzka/ Baumann, Jochen

### SW-SOZ-190 Tutorium zur Vorlesung Sozialstruktur Deutschlands BM

**Zeit und Ort** Mittwoch 11:30-13:00 in BI 97.12

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul I Gesellschaft); 1-F-BA + 2-F-BA "P3 Unterschiedl. Wissenschaftskulturen"

#### Kommentar

Das Tutorium gibt eine Hilfestellung zur Vorlesung und bereitet auf die Klausur vor.

#### Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

## Ben-Rhouma, Anis

### SW-IB-054 Staat oder Markt? Wirtschafts- und Industriepolitik im internationalen Vergleich

**Zeit und Ort** Donnerstag 15:00-16:30 in BI 97.6

**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4: Governance); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Vergleichende Regierungslehre oder Internationale Beziehungen); Pool

#### Kommentar

Nicht erst seit der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise findet sowohl in der politischen Praxis als auch in der Wissenschaft eine breite Diskussion über eine neuerliche Renaissance der Industriepolitik im Rahmen allgemeiner wirtschaftspolitischer Überlegungen statt. Die Debatte über den Eingriff des Staates in die Wirtschaft wird dabei seit den Ursprüngen ökonomischen Denkens immer wieder kontrovers geführt. Der Zusammenbruch des globalen Finanzmarktes und den dazugehörigen Dienstleistungszweigen ist wiederum aktueller Anlass gewesen, die Vor- und Nachteile einer aktiv lenkenden und eingreifenden Rolle des Staates in der Wirtschaft breit angelegt zu diskutieren.

In diesem Seminar sollen die Ursprünge, die Konzepte und die Instrumente wirtschafts- und industriepolitischen Denkens betrachtet werden. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen werden mithilfe der Analysemethoden der Vergleichenden Regierungslehre und eines zu entwickelnden Analyserasters die jeweiligen wirtschafts- und industriepolitischen Konzepte und ihre Anwendungen in verschiedenen Ländern untersucht. Die Gesamtanalyse dieser Fallstudien soll am Ende des

Seminars zu einer breiten Übersicht industriepolitischer Verhaltensmuster in den untersuchten Nationalstaaten und der Europäischen Union führen. Gemeinsamkeiten, Unterschiede sowie die jeweilige Einordnung in das Analyseraster und die vorher diskutierten Theorieansätze sollen dabei im Mittelpunkt der einzelnen Fallstudien stehen.

### **Arbeitsform**

Referate mit Power-Point-Präsentation; Seminardiskussionen; Gruppenarbeit; Textlektüre

### **Hinweise**

Onlineanmeldung ab dem 01.10.2010 über Stud.IP

### **Schein**

Magister Leistungsnachweis Hauptstudium (Internationale Beziehungen oder Vergleichende Regierungslehre) Master Organisationskulturen und Wissenstransfer Referat mit Ausarbeitung (15 Seiten) 6 CP

### **Literatur**

- Bianchi, Patrizio/Labory, Sandrine (Hrsg.): International Handbook on Industrial Policy, Chaltenham/Northampton: Edward Elgar 2006.
- Brösse, Ulrich: Industriepolitik. München/Wien: Oldenbourg Verlag 1999.
- Cimoli, Mario/Dosi, Giovanni/Stiglitz, Joseph (Hrsg.): Industrial Policy and Development: The Political Economy of Capabilities Accumulation, Oxford: Oxford Univ. Press 2009.
- Hepperle, Guntram R.: Zukunftsorientierte Industriepolitik. Möglichkeiten und Grenzen, Frankfurt am Main/Berlin u.a.: Peter Lang 2004.
- Seitz, Michael J.: Staatliche Industriepolitik. Begründungen, Instrumente und Probleme, Baden-Baden: Nomos 2000.

<b>Ben-Rhouma, Anis</b>
-------------------------

**SW-IB-008                    Europäische Integration (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                        Kernkurs**

**Zeit und Ort                Freitag 09:45-11:15 in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie)**

### **Kommentar**

Die Europäische Integration ist ein einzigartiger Prozess. Weltweit hat sich kein anderes regionales Kooperations- und Integrationsprojekt mit einer derartigen Vertiefung und umfassenden Reglementierung entwickelt. Die Geschichte der Europäischen Integration ist in dieser Sichtweise eine herausragende Erfolgsgeschichte und wird immer wieder als Modellprojekt für andere regionale Verbände herangezogen.

Dennoch lässt sich die Entwicklung der Europäischen Integration – aus einer kritischen Perspektive heraus betrachtet – durchaus auch als eine wiederkehrende Abfolge von Integrationsschüben und darauf folgenden Rückschritten interpretieren. Immer wieder stehen dabei die gemeinsamen Ideale, Integrations- und Kooperationsüberzeugungen den jeweiligen Machtinteressen der einzelnen Mitgliedsstaaten gegenüber. Die jüngste Geschichte der Europäischen Union – die Abkehr von dem Gedanken einer gemeinsamen Verfassung und der langwierige Entscheidungsprozess für den pragmatisch gestalteten Vertrag von Lissabon – kann dabei symbolhaft für diese Interpretation

europäischer Integrationsprozesse gesehen werden.

In dem Seminar werden die zentralen europäischen Integrationstheorien behandelt, um darauf aufbauend die wichtigsten Institutionen, die Entscheidungsprozesse sowie einzelne zentrale Politikfelder (z.B. Agrarpolitik, Wirtschaft/Handel, Außenpolitik) zu betrachten. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den durch den Lissabon-Vertrag eintretenden Veränderungen liegen.

### **Arbeitsform**

Referate mit Power-Point-Präsentation; Seminardiskussionen; Gruppenarbeit; Textlektüre

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01.10.2010 über Stud.IP

### **Schein**

BA-ISO-Wi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

### **Literatur**

Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hrsg.): Theorien der europäischen Integration, Wiesbaden: VS Verlag 2006, 2. Aufl.

Jorgensen, Knud Erik/Pollack, Mark A./Rosamond, Ben (Hrsg.): Handbook of European Union Politics, London/Thousand Oaks/New Delhi: Sage 2007.

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU, München/Wien: Oldenbourg Verlag 2008, 3. Aufl.

Weidenfeld, Werner /Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A bis Z. Taschenbuch der europäischen Integration, Baden-Baden: Nomos 2009, 11. Aufl.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden: VS Verlag 2008.

<b>Blöcker, Antje</b>
-----------------------

**SW-IPol-056**                      **Europäische Industriepolitik in und nach der Krise**

**Zeit und Ort**                      **Freitag 11:30-14:45 in BI 97.6 14** **tägig Termine 05.11.2010 am 19.11., am 03.12., am 17.12., am 14.01., am 28.01. und am 11.02.**

**TeilnehmerInnen**              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul vertiefend Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft, WPK) Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik                      Hauptstudium;                      Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium

### **Kommentar**

Die Weltfinanzkrise hat die Realwirtschaft mit großer Wucht getroffen. Im Zentrum der Realwirtschaft stehen Industriesektoren wie z.B. die Chemie, der Maschinenbau, die Autoindustrie, die Energiewirtschaft etc., die in vielen europäischen Ökonomien einen systemischen Stellenwert haben. Auf europäischer Ebene soll das Programm „Europa 2020“ die Abwärtstendenz der Industrien in den EU-Ländern, das Wegbrechen industrieller Wertschöpfung und damit verbundene erhöhte Arbeitslosigkeit stoppen. Als wichtigstes Instrument fungiert dabei die „Offene Methode der Koordinierung“. Was verbirgt sich dahinter und was heißt das für die Industriepolitik? Was meint Industriepolitik? Wie wird Industriepolitik im politischen Mehrebenensystem ausgehandelt? Im Seminar werden Antworten auf diese Fragen anhand konkreter Beispiele aus der europäischen Industriepolitik in und nach der Krise diskutiert. Ziele sind es, einerseits industriepolitische Methoden

des Regierens in Europa kennenzulernen und andererseits die Rolle von Akteuren wie den Staat, die Sozialpartner in den Unternehmen und die der Parteien in der Industriepolitik zu reflektieren.

### **Arbeitsform**

Gruppenarbeit, Einzel- und Gruppenreferate

### **Hinweise**

erste Seminarsitzung findet am 05.11.2010 um 11.30 Uhr statt 2010 14.tägig

### **Anmeldung:**

Ab 01.10.2010 online unter Studpol  
Ab sofort und/oder per email: bloecker@wzb.eu

### **Schein**

Ein Scheinerwerb ist für alle TN-Gruppen möglich.

### **Literatur**

Die Literaturliste wird am 05.11.2010 verteilt

<b>Bock, Annekatriin</b>
--------------------------

**SW-MEW-056            Forschungsmethoden, Teil 1**

**Zeit und Ort            Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**    BA Medienwissenschaften (Modul K4), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

### **Kommentar**

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls. In diesem Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren.

### **Arbeitsform**

Seminar mit Referaten

### **Hinweise**

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!  
Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU Braunschweig in der Veranstaltung Forschungsmethoden.  
Fragen zur Anmeldung per Mail an: [annekatrin.boeck@tu-braunschweig.de](mailto:annekatrin.boeck@tu-braunschweig.de)  
Erster Termin: Mo, 01.11.2010

### **Schein**

Modulprüfung möglich

### **Literatur**

Siehe Stud.IP

**Bock, Annekatriin**

**SW-MEW-091          Rezeptions- und Medienwirkungsforschung**

**Zeit und Ort          Montag 11.30 – 13:00 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**    MA Medientechnik und Kommunikation (Modul M9 Medienforschung), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

**Kommentar**

Was bedeuten Rezeptions- und Medienwirkungsforschung? Wo liegen die Stärken und Schwächen? Und wann setze ich welche Methode am effektivsten ein? Wie kann ich durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dafür Sorge tragen, dass ich zu relevanten und verlässlichen Erkenntnissen gelange, die dann auch in der Praxis anwendbar sind? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der erste Teil des Moduls.

Im zweiten Teil konzipieren Studierende dann eigenständig und praxisnah Studien der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung. In Projektgruppen lernen sie wie eine Marktstudie idealtypisch ablaufen sollte und wo es Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung der theoretischen Vorüberlegungen gibt. Am Ende haben die Studierenden Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung erworben, die sie eigenständig anwenden können. Besonderer Fokus liegt dabei auf Verfahren der Online-Marktforschung, die in Zukunft immer größere Bedeutung gewinnen wird.

**Arbeitsform**

Seminar mit Referaten

**Hinweise**

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU Braunschweig in der Veranstaltung Marktforschung. Fragen zur Anmeldung per Mail an: [annekatrin.bock@tu-braunschweig.de](mailto:annekatrin.bock@tu-braunschweig.de)

Erster Termin: Montag, 01.11.2010

**Schein**

Modulprüfung möglich

**Literatur**

Siehe Stud.IP

**Bolin, Lucyna**

**GE-ES-319          Foundations of Intercultural Communication (MA OrWi)  
Group B          (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                  Seminar**

**Zeit und Ort          Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr in BI 85.2**

**TeilnehmerInnen**    Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1. und 2. Semester Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation)

**Kommentar**

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

### **Hinweise**

The course will be taught in English.

Das Modul geht über zwei Semester. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Kontextmoduls Internationale Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird. Die zwei weiteren Pflichtveranstaltungen des Moduls werden im Sommersemester angeboten.

Prüfung: Klausur

### **Anmeldung**

Über Stud.IP: <https://Stud.IP.tu-bs.de/>

### **Literatur**

Hofstede, Geert (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill; Martin, Judith N./ et al (2003). *Intercultural Communication in Contexts*. Boston, MA: McGraw-Hill; Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). *Intercultural Communication: a reader*. Wadsworth Publishing.

<b>Böhm, Sebastian</b>
------------------------

**SW-SOZ-078                      Quantitative Analyseverfahren I (4)**

**Zeit und Ort                      Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in BI 85.10**

**TeilnehmerInnen              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methoden der empirischen Sozialforschung Quantitativ)**

### **Kommentar**

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2011 fortgesetzt. Im ersten Veranstaltungsemester werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse erlernt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA praktisch geübt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus).

### **Arbeitsform**

Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA

### **Hinweise**

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP. Diese kann ab dem 01. Oktober 2010 vorgenommen werden.

### **Schein**

Insgesamt sind **4 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben **3 Credits**

### **Basisliteratur:**

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

### **Weiterführende Literatur:**

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

<b>Brandt, Edmund</b>
-----------------------

**WW-RW 026**

**Atomrecht I**

**Zeit und Ort**

**Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 87.2**

**TeilnehmerInnen**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Recht Vertiefung)

### **Kommentar**

Die Veranstaltung führt in die gesetzlichen Grundlagen des Rechts zur friedlichen Nutzung der Kernenergie und der ionisierenden Strahlen ein. Dabei stehen die Regelungen des Atomgesetz und seiner Durchführungsverordnungen sowie die Strahlenschutzverordnung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Aber auch den aktuellen Fragen der Entsorgung radioaktiver Abfälle wird sich die Vorlesung vertieft widmen.

### **Arbeitsform**

Vorlesung



**Schein**

Bestandene 90minütige Klausur

**Literatur**

Keine

**Bruns, Amrit****SW-SOZ-201            Projektkurs PM 2**

**Zeit und Ort**            **Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul)

**Kommentar**

Dieser Kurs baut auf den gleichnamigen Kurs aus dem Sommersemester 2010 auf und unterstützt die Studierenden weiterhin bei ihrer Projekterarbeitung. Nach wie vor dient das Angebot dazu den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellungen zu geben. Ziel ist es in diesem Semester die einzelnen Themenprojekte abzuschließen und deren Ergebnisse auszuwerten und zu bewerten.

**Arbeitsform**

Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen, in denen gegenseitig die jeweiligen Projekte vorgestellt werden sollen und Einzelgesprächen, in denen individuell auf den Projektfortschritt eingegangen werden kann.

**Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

**Schein**

Der Kurs ist auf zwei Semester ausgelegt und umfasst die Erreichung von 12 Leistungspunkten. Die Teilnehmenden des Sommersemesters im gleichnamigen Kurs werden hier weiterbetreut.

**Literatur**

Wird gegebenenfalls in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Bruns, Amrit****SW-SOZ-195            Ökologisches Handeln**

**Zeit und Ort**            **Montag 11:30-13:15 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Urbanisierung und Mobilität Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung)  
Bachelor Medienwissenschaften Basismodul Gesellschaft K3a Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse; Bachelor Psychologie Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08) Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung; 1-Fach BA Erziehungswissenschaften Aufbaumodul A1

## **Kommentar**

Der Rat der Sachverständigen für Umweltfragen definierte 1978 das Umweltbewusstsein als „Einsicht in die Gefährdung der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen durch diesen selbst, verbunden mit der Bereitschaft zur Abhilfe.“ Umweltbewusstsein wird auf dieser Basis als absichtsvolles, umweltbezogenes Verhalten charakterisiert. Demzufolge lässt sich von einem bewerteten Wissen bzw. einer Erfahrung sprechen, die handlungsleitend sein kann.

Daran anknüpfend wird teilweise von einem Modell hierarchischer Struktur ausgegangen und zwar in dem Sinne, dass ökologisches Wissen ökologische Einstellungen beeinflusst, welche wiederum das verbal-öffentliche Verhalten beeinflussen und sich dieses in einem nächsten Schritt auf das ökologische Handeln im eigenen Haushalt auswirkt. Dieses Modell gilt es im Verlauf des Seminars im Kontext ganz unterschiedlicher Bereiche (Verkehrsverhalten, Einkaufen und Konsum, Energienutzung und Müllentsorgung) der Umweltsoziologie zu diskutieren.

Die jeweils verschiedenen Rahmenbedingungen und Situationslogiken in den entsprechenden Lebensbereichen werden dabei beleuchtet. Es wird darum gehen zu analysieren, wie die Diskrepanzen zwischen Umwelteinstellung und –verhalten zustande kommen und welcher Dynamik sie unterliegen. Zusätzlich werden die Unterschiede zwischen Umweltignoranten, konsequenten Umweltschützern, Umweltschützer und einstellungsungebundenen Umweltschützern erläutert und in Verbindung gebracht mit ihrer jeweiligen Bereitschaft zu gegenwärtigem und zukünftigem ökologischen Handeln als auch den damit verbundenen gesellschaftlichen und alltagsweltlichen Voraussetzungen, Widersprüchen und Konflikten.

## **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Referate, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten.

## **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

## **Schein**

Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend

## **Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Deutsch, Werner</b>
------------------------

**PSY-IfP-098                    Einführung in die Gebiete der Psychologie**

**LV-Typ                            Vorlesung**

**Zeit und Ort                    Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in PK 11.3**

**TeilnehmerInnen            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres ModulEinführung in die Psychologie)**

## **Kommentar**

Einführung in die Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie

## **Prüfung**

Eine Klausur in einer der Vorlesungen, sowie Teilnahme an zwei der genannten Veranstaltungen, wobei die Übung "Psychologische Ansätze in der Praxis" und das "Wissenschaftliche Kolloquium" äquivalent wie der Besuch einer Vorlesung gewertet wird, wenn mindestens 12 abgezeichnete Termine vorliegen.

VL Einführung in die Gebiete der Psychologie (Wintersemester)

**Bandelow, Nils Düsterhöft, Miriam/Sikatzki, Sven**

**SW-IPol-029**                    **Tutorium Staat, Markt und Gesellschaft**

**Zeit und Ort**                    **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr) (Basismodul I Politik u. Sozialstruktur in Deutschland)

**Kommentar**

Im Tutorium werden die Inhalte des Grundkurses Staat, Markt, Gesellschaft verfestigt und diskutiert. Darüber hinaus wird das wissenschaftliche Arbeiten geübt und es werden vielfältige Hilfestellung zu den anzufertigenden Hausaufgaben (für 6-CP-Leistung) gegeben.

**Hinweise**

Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften müssen im 1. Studienjahr ein Tutorium im Basismodul II Politik und Sozialstruktur in Deutschland besuchen.

**Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Staat, Markt und Gesellschaft.

**Literatur**

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Eckert, Dr. Florian**

**SW-IPol-055**                    **Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der Gesundheitspolitik**

**Zeit und Ort**                    **Blockseminar 14.01-16.01.2011 in BI 85.1 Freitag ab 13:15-18:30 Uhr. Uhrzeit Sa. und So. wird noch bekanntgegeben**

**TeilnehmerInnen**            Master Medientechnik und Kommunikation

**Kommentar**

Kopfpauschale, Bürgerversicherung oder Gesundheitsfonds – jeder kennt die Reformen und Ideen aus dem Politikfeld Gesundheit, die Zeitungen sind fast tagtäglich voll davon. Streit, Konflikte und Appelle scheinen die öffentliche Diskussion zu prägen.

Doch Gesundheitspolitik ist mehr: In kaum einem Bereich wird so leidenschaftlich gestritten, keines ist emotional so aufgeladen. Doch auch massive wirtschaftliche Interessen und mannigfaltige Einflussmöglichkeiten für die zahlreichen Akteure, die sich hier tummeln, macht das Politikfeld zu einem der komplexesten der Republik. Wer sich hier Gehör verschaffen will, muss seine Mitspieler kennen und das Spiel der Politikberatung beherrschen. Es gilt, Strategien zu entwickeln, die verschiedene Interessen gleichzeitig bedienen.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Gesundheitspolitik und in die Berufspraxis der Politikberatung. Ziel ist es, relevante Vorgänge des politischen Prozesses in Berlin

(Politikformulierung und -umsetzung, Interessenvertretung etc.) praktisch wie theoretisch einzuüben.

### **Arbeitsform**

u. a. Gruppenarbeit (Planspiel)

### **Hinweise**

Die Lehrbeauftragten sind Praktiker: Robin Rüsenberg arbeitet in der politischen Interessenvertretung eines Verbandes in Berlin und Dr. Florian Eckert ist persönlicher Referent eines Bundestagsabgeordneten im Gesundheitsausschuss. Zuvor waren beide in der Politikberatung für Kunden aus der Gesundheitswirtschaft tätig.

Neben Grundlagen der Politikberatung, bietet das Seminar Einblick in das Politikfeld Gesundheitspolitik. Der Praxisbezug ist Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmer sollen in einem Planspiel eigene Kommunikationsstrategien entwickeln, um Interessen ihrer Kunden in den parlamentarischen Diskurs einzubringen.

### **Schein**

2 + 2 CP: Vorbereitung des Seminars, aktive und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, zweiseitige schriftliche Dokumentation des abschließenden Planspiels

### **Literatur**

- Bandelow, Nils C.: Gesundheitspolitik in der Bundesrepublik Deutschland: Zielkonflikte und Politikwechsel trotz Blockaden. In: Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.): Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 2006, 159-176.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Eckert/Rüsenberg, Robin (Hrsg.): Gesundheit 2030. Qualitätsorientierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009.
- Eckert, Florian: Lobbyismus – zwischen legitimem politischem Einfluss und Korruption. In: Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Dimensionen politischer Korruption. Beiträge zum Stand der internationalen Forschung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006, 267-286.
- Falk, Svenja/Rehfeld, Dieter/Römmele, Andrea/Thunert, Martin (Hrsg.): *Handbuch Politikberatung*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.
- Rosenbrock, Rolf/Gerlinger, Thomas: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung, 2. Auflage, Bern 2006.
- Wewer, Göttrik: Politikberatung und Politikgestaltung. In: Bandelow, Nils C./Schubert, Klaus (Hrsg.): Politikfeldanalyse, Oldenbourg, München/Wien 2003.

<b>Eichner, Detlef</b>
------------------------

**SW-IB-061**                      **Internationale Sicherheit als Thema politischer Bildung (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**                              **Seminar**

**Zeit und Ort**                      Blockveranstaltung: 4.11 11.11 18.11.2010 jeweils von 10-18 Uhr

**TeilnehmerInnen**              BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

**Kommentar**

### **Arbeitsform**

Gruppenarbeit, Lektüre, Diskussionen

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01. Oktober 2010 unter Stud.IP

**Schein**

Nach Absprache

**Literatur**

Wird im Seminar bekannt gegeben

**Flegel, Susann, M.A.**

**GE-EWS-416**            **Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 2**

**Zeit und Ort**            **Termin noch nicht bekannt 10.00-17.00 Uhr in BI 97.4**

**TeilnehmerInnen**    Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

**Kommentar**

Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, die im Rahmen ihrer Projekte erhobenen Daten in SPSS statistisch auszuwerten und zu interpretieren.

**Arbeitsform**

Blockseminar nach Vereinbarung

**Hinweise**

Zusatzangebot für die Master-Projektphase:

Termine werden angeboten, sobald die Projektgruppen die Datenerhebung abgeschlossen haben.

Die Projektgruppen haben dann die Möglichkeit, sich per E-Mail (susann.flegel@tu-braunschweig.de) individuell anzumelden.

**Schein**

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**Fürstenberg, Michael**

**SW-POL-095**            **Quantitative Analysen der internationalen Politik**

**Zeit und Ort**            **Montag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.4**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Wahlpflichtkurs); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul); Magister Politikwissenschaft Haupt- und Nebenfach (Hauptstudium: Internationale Politik)

**Kommentar**

„Eines der Grundmerkmale wissenschaftlichen Arbeitens besteht darin, Informationen so zu verdichten, dass eine Struktur erkennbar ist. Ohne Theorien über den Prozess, in dem die Daten entstanden sind, bleibt jeder Forscher blind. Doch mit Theorien allein ist es in den angewandten

Wissenschaften nicht getan. Ob die Erklärung zu den Daten passt, lässt sich nur mit Hilfe von Methoden prüfen, die zugleich transparent und unabhängig von der Theorie sind, die es zu überprüfen gilt“ (Schneider/Ruoff 2008). Ebenso wie in den anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen lassen sich auch in den Internationalen Beziehungen nur auf der Grundlage präziser empirischer Forschung robuste Aussagen über die Natur ihres Gegenstandes treffen. Quantitative, d.h. letztendlich statistische, Analyseverfahren spielten dabei lange Zeit die Hauptrolle, sind jedoch im Zuge der allgemeinen Kritik an rationalistischen Ansätzen insbesondere in Deutschland in letzter Zeit in den Hintergrund getreten. Die quantitative Methodenausbildung ist daher häufig stark auf soziologische Fragestellungen fokussiert. Dabei spielen quantitative Methoden in der empirischen Forschung über die internationale Politik weiterhin eine große Rolle: Staaten werden gemäß ihres Entwicklungsstandes gerankt, Krieg gezählt etc. Insbesondere viele amerikanische Forschungsbeiträge sind ohne ein gewisses Maß an Kenntnissen über quantitative Methodologie nur schwer zu verstehen und zu bewerten. Der Kurs will zur Entwicklung dieser „statistical literacy“ beitragen, indem zum einen in die grundlegenden Annahmen und Konzepte eingeführt, und zum anderen in der Praxis der Umgang mit konkreten Verfahren mit Hilfe statistischer Analysesoftware geübt wird.

### **Arbeitsform**

### **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP ab 01.10.2010

### **Schein**

### **Literatur**

Wird im Seminar bekanntgegeben.

<b>Fürstenberg, Michael</b>
-----------------------------

**SW-IB-032                      Frieden und Konfliktforschung**

**Zeit und Ort                      Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie)  
Magister Politikwissenschaft Haupt- und Nebenfach (Hauptstudium: Internationale Politik)

### **Kommentar**

Warum kommt es zu Konflikten und Kriegen, wie verlaufen sie und wie lassen sie sich verhindern bzw. beenden? Diese zentralen Themen der Internationalen Beziehungen konstituieren den klassischen Forschungsgegenstand der Friedens- und Konfliktforschung, die sich in den letzten Jahren zunehmend in Richtung einer integrativen Betrachtung von sicherheits-, entwicklungs-, menschenrechts- oder umweltpolitischen Fragestellungen hin entwickelt hat. Ausgehend von einer Einführung in grundlegende Konzepte werden im Seminar Ursachen, Dynamiken und Bearbeitungsmöglichkeiten sowohl zwischen- als auch innerstaatlicher (bewaffneter) Konflikte behandelt. Neben dem jeweiligen Bezug auf konkrete politische Ereignisse soll dabei auch auf verschiedene Wechselwirkungen dieser Bereiche eingegangen werden.

### **Arbeitsform**

Präsentationen, Arbeit im Plenum

### **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP ab 01.10.2010

### **Schein**

### Literatur

Peter Imbusch/Ralf Zoll (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung. 4., überarb. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag, 2006.  
Astrid Sahm/Manfred Sapper/Volker Weichsel (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens Band 1: Eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag, 2006.  
Astrid Sahm/Manfred Sapper/Volker Weichsel (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens Band 2: Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen. Wiesbaden: VS Verlag, 2005.  
Peter Wallensteen: Understanding Conflict Resolution: War, Peace and the Global System. 2. Aufl. London: SAGE Publications, 2007.

### Fritz, Wolfgang

**WW-MK-001 Einführung in das Marketing (BWL IV)**

**LV-Typ Vorlesung**

**Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr im Audimax**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre B)

### Kommentar

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie geht vor allem ein auf:  
Allgemeine Grundlagen des Marketing,  
Marketing-Forschung,  
Ziele und Basisstrategien des Marketing,  
Instrumente der Absatzmarktgestaltung,  
Marketing-Implementierung sowie  
Marketing-Kontrolle.

### Schein

Eine benotete zweistündige Klausur BWL B.

### Literatur

Fritz, W./von der Oelsnitz, D.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 4. Aufl., Stuttgart 2006.

### Gabler, Andrea/Oberbeck, Herbert

**SW-SOZ-202 Familie und Alter im Wandel (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ Seminar**

**Zeit und Ort Dienstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.11**

**TeilnehmerInnen** BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziologie der Familie/Altersrolle

## **Kommentar**

Die gesellschaftliche Bedeutung der Institution Familie ist unstrittig, immer wieder steht sie im Zentrum des öffentlichen Interesses, seit den 1980er Jahren ist sogar von der „Krise der Familie“ die Rede. In diesem Seminar soll dem historischen und strukturellen Wandel von Familie und privaten Lebensformen nachgegangen werden, der zumeist mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie Individualisierung, Pluralisierung von Lebensformen und veränderten Rollenmustern von Frauen, Männern, Kindern und Älteren assoziiert wird.

## **Arbeitsform**

(Kurz-)Referate und Einlassungen, Diskussionen, Hausarbeiten.

## **Anmeldung**

Anmeldung ab dem 1.8.2010 unter [a.gabler@tu-bs.de](mailto:a.gabler@tu-bs.de). **Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt an, ob Sie das Seminar im Rahmen des B1- oder des P2-Moduls besuchen wollen.**

## **Schein**

Modalitäten werden zu Beginn des Seminars besprochen.

## **Literatur**

Zum Einlesen: Heidi Rosenbaum: Formen der Familie, Frankfurt am Main 1982. Weitere Literatur zu Beginn des Seminars.

<b>Gabler, Andrea/Oberbeck, Herbert</b>
---

## **SW-SOZ-060**

## **Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde**

### **Zeit und Ort**

**Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8**

### **TeilnehmerInnen**

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1 Semester Basismodul 2 „Unternehmen, Staat, Verbände“); Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Hauptstudium Theorie/Mikro/Makro; Dipl. Wilng.-Informatik "Hauptstudium", Dipl. Wilng.-Elektrotechnik "Hauptstudium"

## **Kommentar**

Das Leben in hoch entwickelten Gesellschaften ist maßgeblich von Organisationen geprägt. Die wesentlichen Akteure in Wirtschaft und Politik sind Organisationen. Jedes Individuum ist in mehrfacher Hinsicht an Organisationen gebunden. Das Seminar geht der Frage nach, wie Organisationsstrukturen und -funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen. Mittels neuerer Konzepte zur Organisationstheorie und empirischer Analysen untersuchen wir die Wirkung von organisationalen Veränderungsprozessen und fragen, wie neue Organisationskonzepte gezielt gesellschaftlichen Wandel herbeiführen können.

## **Arbeitsform**

"Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist, und Referate."

## **Hinweise**

Sie besuchen im „Basismodul 2: Unternehmen, Staat, Verbände“ vier Veranstaltungen und erbringen in zwei dieser Veranstaltungen eine benotete Leistung (Modulteilprüfung). In den anderen beiden Veranstaltungen sind Sie zur aktiven Mitarbeit aufgefordert (z.B. Beteiligung an Diskussionen, Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen).

## **Schein**



Möglichkeiten zur Erbringung einer benoteten Leistung in diesem Seminar:

- Referat (pro Person 20-25 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (pro Person etwa 10 Seiten) oder
- Schriftliche Hausarbeit (pro Person etwa 15 Seiten) oder
- Umfrage mit Bericht (pro Person etwa 8 Seiten)

### Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

## Gawron, Thomas

**WW-RW 023            Öffentliches Recht**

**Zeit und Ort            Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 84.1**

**TeilnehmerInnen    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Recht Vertiefung)**

### Kommentar

Das Öffentliche Recht ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und Funktion des Staats betreffen.

Das Erlernen der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht) ist Gegenstand der Vorlesung, wohingegen in der Übung anhand von Sachverhalten die juristische Fallbearbeitung im Bereich des Öffentlichen Rechts erlernt und trainiert wird.

### Arbeitsform

Vorlesung (Übung)

### Hinweise

keine

### Schein

Bestandene 90minütige Klausur

### Literatur

Als Literatur zur Vorlesung dient Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 7. Auflage, Vahlen Verlag, München 2009, ISBN: 978-3-8006-3641-9.

## German, Christiano

**SW-IB-060            Internet und Politik**

**Zeit und Ort            Freitag 11.30 – 13.00 Uhr in 97.1 plus Blockveranstaltungen**

Beginn: 10. Dezember Einführung in die Themenbereiche und Literatur;  
Inhaltliche Abstimmung der Referatsthemen und Hausarbeiten  
17. Dezember Politik und Internet in Forschung und Lehre  
Weitere Doppelsitzungen am 07./14./21. und 28. Januar sowie 04. Februar  
2011.

## Insgesamt 14 Doppelsitzungen.

**TeilnehmerInnen** BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft;

### Kommentar

"Online-Gesellschaft", "E-Democracy" oder "Electronic Government" sind einige Begriffe, welche die Auswirkungen der modernen Informationstechnologien auf Staat und Gesellschaft kennzeichnen. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Hauptseminar den Wechselbeziehungen zwischen Politik, Gesellschaft, öffentlicher Verwaltung und Internet. Aus aktueller Perspektive sollen auch die Probleme des Datenschutzes am Beispiel von Google und Facebook diskutiert werden.

### Arbeitsform

Regelmäßige Teilnahme. Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, allen studienrelevanten Angaben, Titel des Seminars und der Arbeit sowie Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Abgabetermin der Hausarbeit am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung.

### Hinweise

Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Hierzu [http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise\\_Referate\\_Hausarbeiten\\_2.pdf](http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise_Referate_Hausarbeiten_2.pdf)

### Schein

Wird im Seminar bekanntgegeben.

### Literatur

Aktuelle Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

<b>Gorille, Claudia</b>
-------------------------

**SW-MEW-019** „Campus On Air“: Uni-Radio - live auf Radio Okerwelle

**Zeit und Ort** **Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr in BI 97.12**  
**einmalig Samstag 13.11.2010 10:00 – 15:00 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projektmodul, M10c Praktikumsmodul); Magister Medienwissenschaften (Modul4, Schwerpunkt III, VI); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

### Kommentar

Inhalte:

- Journalistische Formate im Hörfunk
- BmZ: Bericht mit Zuspil, der gebaute Beitrag
- Das Interview im Radio, anders als das alltägliche Gespräch
- Schreiben fürs Ohr
- Sprechen am Mikrofon

Methoden:

- Vorträge (unter anderem von den Studierenden)
- gemeinsame Analyse von Hörbeispielen

- Sprachaufnahmen am Mikrofon
- Übungen zum Umgang mit dem Aufnahmegerät
- Einführung in den digitalen Audio-Schnitt
- Besuch NDR-Studio BS, Besuch Radio Okerwelle

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen journalistische Formen im Hörfunk kennen.
- Sie werden vertraut mit den Grundregeln des Schreibens fürs Hören (nützlich für Vorträge)
- Sie üben am Mikrofon zu sprechen
- Sie produzieren einen eigenen Hörfunkbeitrag

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle, die "Radio machen" einmal ausprobieren wollen. Journalistische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Erste Sitzung 28. Oktober 2010, Raum 97.12, 18:30 – 20:00 Uhr, dann wird der genaue Ablauf des Seminars besprochen. Jeder Teilnehmer übernimmt ein Referat für das Blockseminar (Samstag, 13. November 2010) (10 – 15 Uhr). Anmeldungen bitte unter: c.gorille@t-online.de

### **Arbeitsform**

Seminar mit Referaten, Übungen und Produktion eigener Radiobeiträge

### **Hinweise**

Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte unter: c.gorille@t-online.de

Für Studierende MA Medientechnik und Kommunikation: (Wahlveranstaltung als projekt- oder berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikation in Modul M10a, M10c).

### **Schein**

Referat, Realisierung eines Radio-Beitrags, Teilnahme an einem Schnittkurs (3 LP)

### **Literatur**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

<b>Graube, Gabriele, Dr., AOR</b>
-----------------------------------

**GE-EWS-483**

**Organisation und Kommunikation in Unternehmen**

**Zeit und Ort**

**Blockveranstaltung 11-13.10.2010 von 09:00-17:00 Uhr in BI 97.9**

**TeilnehmerInnen**

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Semester  
Aufbaumodul 1: Wissenstransfer)

### **Kommentar**

Welche Rolle spielen Organisation und Kommunikation in produzierenden Unternehmen?

Mit dieser Frage werden wir uns theoretisch auseinandersetzen. Aufbauend darauf werden wir die Theorie durch praktisches Erleben und Erproben festigen. Dazu werden die Teilnehmer einen Organisationsentwicklungsprozess durchlaufen: Sie gründen in Kleingruppen ein fiktives Unternehmen in der Automobilbranche mit verschiedenen Abteilungen, entwickeln Zielsysteme sowie Unternehmensstrategien und bauen den Prototyp eines innovativen Produktes. Anschließend reflektieren die Teilnehmer anhand der Unternehmenssimulation das eigene Handeln in der Gruppe und leiten Gelingensbedingungen für eine gute Zusammenarbeit ab. Die Relevanz und Gestaltbarkeit von Organisationsstrukturen und Kommunikationsprozessen soll durch das individuelle Erleben in kleinen Gruppen deutlich werden.

### **Arbeitsform**

Blockseminar

**Hinweise**

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Teilnehmerbegrenzung auf 20 Studierende

**Schein**

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**Graube, Gabriele, Dr., AOR, Haberzeth, Erik, Dr. Phil., Jürgens, Barbara, Prof. Dr., Krause, Gabriele, Dr., Weigand, Lea Dipl.-Psych.**

**GE-EWS-378            Master-Projekt-Kolloquium**

**Zeit und Ort            Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.4**

**TeilnehmerInnen    Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1**

**Kommentar**

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen.

Sie sollen diesen Arbeitsplan umsetzen und Ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren können.

Bei den Arbeitsaufträgen, die an Sie herangetragen werden, handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet etwa alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren alle Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert. Die Teilnahme ist für alle Gruppenmitglieder Pflicht.

**Arbeitsform**

Kolloquium

**Hinweise**

Fortsetzung aus dem Sommersemester 2010

**Schein**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Griese, Nicole**

**SW-MEW-105      Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler**

**Zeit und Ort      Blockveranstaltung, Termine in der vorlesungsfreien Zeit.**

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften (Modul Überfachliche Professionalisierung), Magister Medienwissenschaften (freiwillig); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

**Kommentar**

Ob Praktika, Volontariate, Trainee-Stellen oder andere Formen des Berufseinstiegs – diese Stellen fallen Ihnen nicht in den Schoß, sondern Sie müssen frühzeitig recherchieren und sich rechtzeitig bewerben. Um den Berufseinstieg für Geistes- und Sozialwissenschaftler zu erleichtern bereitet dieses Training auf die Aufgabe „Bewerbung“ vor. Der erste Teil besteht aus Vorträgen und Übungen zu den verschiedenen Phasen der Bewerbung - Stärken und Kompetenzen erkennen, Wunsunternehmen identifizieren - Stellenangebote finden, Stellenanzeigen analysieren - Individuelles Anschreiben - Optimierte Bewerbungsmappe - Professioneller Lebenslauf-Check - Vorstellungsgespräch Der zweite Teil besteht aus Übungen zu Körpersprache im Vorstellungsgespräch und Wirkung im Bewerbungsfoto.

**Arbeitsform**

Übung

**Hinweise**

Blockseminar! Termine (in der vorlesungsfreien Zeit) werden unter [www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften](http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften) bekannt gegeben. Diese Lehrveranstaltung ist im Überfachlichen Professionalisierungsbereich mit 2 LP anrechenbar. Schein: Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-)Präsentation Voraussetzung. Anmeldungen mit Matrikelnummer und Studiengang bitte per Mail an: [n.griese@tu-bs.de](mailto:n.griese@tu-bs.de) Materialien im Stud.IP. Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: [www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer](http://www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer)

**Schein**

"Kleine Studienleistung": Präsentation (2 LP)

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und das Erstellen einer Bewerbungsmappe Voraussetzung.

**Literatur**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, Materialien werden unter Stud.IP zur Verfügung gestellt

<b>Griese, Nicole</b>
-----------------------

**SW-MEW-107      Projektmanagement**

**Zeit und Ort      Blockveranstaltung, Termine in der vorlesungsfreien Zeit.**

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften (Modul Überfachliche Professionalisierung), MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projekt); Magister Medienwissenschaften (freiwillig); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft

(Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

## Kommentar

Grundlagen des Team- und Projektmanagements für Geistes- und Sozialwissenschaftler. Schwerpunkte sind:

### Grundlagen

- Was ist ein Projekt
- Welche Projekttypen gibt es
- Rollen im Team / Rollen im Projekt
- Projektphasen: Von der Initialphase zum konkreten Projekt
- Projektziele definieren
- Projektauftrag

### Projektorganisation

- Organisationsformen
- Ursachen von Projektfehlschlägen
- Projekt-Dokumentation
- Team-Bildung Projektplanung
- Projektstrukturplan
- Projektablaufplan (Meilensteinplan)
- Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung
- Methoden der Projektsteuerung

## Arbeitsform

Übung

## Hinweise

Blockseminar! Termine (in der vorlesungsfreien Zeit) werden unter [www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften](http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften) bekannt gegeben. Diese Lehrveranstaltung ist im Überfachlichen Professionalisierungsbereich mit 2 LP anrechenbar. Schein: Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-)Präsentation Voraussetzung. Anmeldungen mit Matrikelnummer und Studiengang bitte per Mail an: [n.griese@tu-bs.de](mailto:n.griese@tu-bs.de) Materialien im Stud.IP. Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: [www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer](http://www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer)

## Schein

Kleine Studienleistung: aktive Mitarbeit und (Gruppen-) Präsentation (2 LP)

## Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, Materialien werden unter Stud.IP zur Verfügung gestellt

<b>Große, Werner</b>
----------------------

**SW-SOZ-082**

**Massenkommunikation und Massenmedien**

**Zeit und Ort**

**Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr in BI 84.2 (bis Weihnachten)**

**TeilnehmerInnen**

BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

## **Kommentar**

Die Entwicklung der Kommunikationstechniken und -methoden, insbesondere die der Telekommunikation. Der Begriff der „Masse“ hinsichtlich Kommunikation und Medien unter gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten. Die technischen / wirtschaftlichen Interdependenzen zwischen Massenkommunikation und Massenmedien. Die politischen/sozialen Bedingungen für deren historische Entwicklung seit der Industrialisierung. Theorien, Modelle, Systematik und Terminologie der Kommunikations- und Medienwissenschaften hinsichtlich des Massenphänomens. Zustandsbeschreibung und Zukunftsaussichten der elektronischen, photonischen und digitalen Mediatisierung in der Informationsgesellschaft.

## **Arbeitsform**

Vorlesung (1 SWS)

## **Hinweise**

Keine Anmeldung notwendig oder auf eigenen Wunsch bei [werner.grosse@iwf.de](mailto:werner.grosse@iwf.de)  
Erster Termin: Mittwoch, 03. November 2010

## **Schein**

Leistungsnachweis: Klausur/Test

## **Literatur**

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung empfohlen:

Pürer, Heinz: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ein Handbuch. Konstanz: UVK 2003 (= UTB 8249)

<b>Haberzeth, Erik</b>
------------------------

**GE-EWS-482**                      **Selbstgesteuertes Lernen in der Weiterbildung – Programmatik, Ansätze, Angebote**

**Zeit und Ort**                      **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in Bi 97.7**

**TeilnehmerInnen**              Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1 Semester Basismodul 1)

## **Kommentar**

Die Thematik des selbstgesteuerten Lernens erfährt seit inzwischen vielen Jahren eine hohe bildungspolitische und wissenschaftliche Aufmerksamkeit. Schon frühzeitig ist hervorgehoben worden, dass es darum geht, dass die Lernenden die wesentlichen Entscheidungen, ob, wozu, was, wann und wie gelernt werden soll, selbst treffen können (Weinert 1982). Relevanz hat das Thema in den unterschiedlichen Bereichen pädagogischer Praxis, insbesondere in der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung und der Erwachsenenbildung. Dabei wird es auf unterschiedliche Weise begründet: Selbstgesteuertes Lernen spart Kosten, ist eine Notwendigkeit des lebenslangen Lernens, ist eine erwachsenengerechte Lernform etc. Im Seminar werden Fragen bearbeitet wie: Welche Gründe gibt es für die Aktualität des Konzepts? Wie kann selbstgesteuertes Lernen begrifflich gefasst werden? Wie kann selbstgesteuertes Lernen unterstützt und gefördert werden? Welche Konsequenzen ergeben sich für Weiterbildungseinrichtungen? Im Mittelpunkt steht das Handlungsfeld der betrieblichen, beruflichen und allgemeinen Weiterbildung.

## **Arbeitsform**

Seminar

## **Hinweise**

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Dort ist ein Raum unter dem Seminartitel eingerichtet.

**Schein**

längere Hausarbeit oder Umfrage mit Bericht oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Haberzeth, Erik</b>
------------------------

**GE-EWS-366            Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung**

**Zeit und Ort            Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in BI 80.1**

**TeilnehmerInnen**    Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Semester  
Aufbaumodul 1: Wissenstransfer)

**Kommentar**

Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung ist einer der bedeutendsten Bereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Es ist für Erwachsene heute notwendig, ihre beruflichen Kompetenzen beständig weiterzuentwickeln. Der Betrieb als Lernort spielt von daher für das lebenslange Lernen eine zentrale Rolle. Zudem muss sich die Innovationsfähigkeit der Betriebe auf die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützen. Das Seminar führt anhand der Lektüre ausgewählter Texte in dieses wichtige Handlungsfeld für Weiterbildner/innen ein. Stichworte für die Diskussion im Seminar sind unter anderem:

- betrieblich-organisationale Strukturen und Strategien der Personalentwicklung,
- betrieblicher Weiterbildungsbedarf,
- Lernen im Prozess der Arbeit,
- Gruppenlernen,
- Wissensmanagement und Transfer.

**Arbeitsform**

Seminar

**Hinweise**

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Dort ist ein Raum unter dem Seminartitel eingerichtet.

**Schein**

längere Hausarbeit oder Umfrage mit Bericht oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Hardwig, Thomas</b>
------------------------

**SW-SOZ-228            Führung und Management aus soziologischer Perspektiven  
(Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                  Seminar**

**Zeit und Ort            Freitag 13:15-16:30 Uhr (vierzehntägig an den folgenden Terminen: 5.11.;  
19.11.; 3.12.; 17.12; 7.1.; 21.1.; 4.2.) in BI 97.12**



**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul II: Unternehmen, Staat, Verbände Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke); Magister Soziologie (Theorie/Makro/Mikro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

### **Kommentar**

Das Seminar wird sich mit dem soziologischen Blick auf Führung und Management in Organisationen auseinandersetzen. Dazu werden wir uns zunächst anhand von theoretischen Konzepten ein Verständnis von Führung und Management erarbeiten.

- Was ist „Führung“ und was ist „Management“ – Funktion, Prozess und/oder soziale Gruppe?
- Worauf kommt es bei Führung in Organisationen an?

Auf dieser Grundlage werden dann Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft näher betrachtet:

- Soziale Rekrutierung von Managern
- Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen
- Arbeitsorientierung von Managern
- Das Verhalten von Führungskräften in Reorganisationsprozessen

Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen, unterstützt den reflektierten Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter oder Führungskraft und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder –praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars.

### **Arbeitsform**

Für ein erfolgreiches Mitarbeiten in diesem Seminar ist die regelmäßige Lektüre von ausgewählten Texten erforderlich (ca. 20 - 30 Seiten pro Woche). Das Seminar wird wesentlich von den Studierende gestaltet: zum einen durch das Halten von Referaten und zum anderen durch die anschließende gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von Ergebnissen. Teilweise wird auch in Kleingruppen gearbeitet.

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01.10.2010 unter Stud.IP. Es gibt eine Beschränkung auf 25 Teilnehmer/innen

### **Hinweise**

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen sich durch individuelle Lektüre von ausgewählten theoretischen und empirischen Texten auf jede einzelne Sitzungen vorbereiten.

### **Schein**

Gemäß jeweiliger Prüfungsordnung. Als Leistungsnachweis wird das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung angeboten. (Hausarbeiten in begründeten Ausnahmefällen.)

### **Literatur**

Texte und Literaturhinweise werden ab der ersten Sitzung im Stud.IP bereitgestellt.

<b>Hartz, Stefanie</b>
------------------------

**Zeit und Ort**                    **Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.4**

**TeilnehmerInnen**    Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Semester  
Aufbaumodul 1: Wissenstransfer)

### **Kommentar**

Die Begriffe Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind ständige Begleiter von Reform- und Veränderungsbemühungen im Bildungssystem. Zugleich bleiben sie vage und immer der Perspektive verhaftet, aus der heraus sie formuliert werden. Mag es den einen als Defizit erscheinen, so ist es zugleich unabdingbare Voraussetzung für die aktuell beobachtbare, breite Verwendung des Qualitätsbegriffs. Qualität im Bildungssystem bzw. die Sicherung derselben adressiert nämlich unterschiedliche Ebenen – die Ebene der Gesellschaft, die Ebene der Organisation

und diejenige der Interaktion – und nimmt ebenenbezogen je unterschiedliche Aspekte in den Blick. Dahinter stehen – mehr implizit als explizit – unterschiedliche Handlungslogiken, Interessen und Perspektiven. Das Seminar bietet einen Überblick über die aktuelle Qualitätsdebatte, die daran gebundenen Interessen, die zum Einsatz kommenden, auf die unterschiedlichen Ebenen referierenden und im Dienste der Wissensgenerierung stehenden Instrumente.

### **Arbeitsform**

Seminar

### **Schein**

Klausur

### **Literatur**

Fend, Helmut (2001): Qualität im Bildungswesen. Schulforschung zu Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistung. 2. Aufl. Weinheim u.a.

Hartz, Stefanie/Meisel, Klaus (2006): Qualitätsmanagement. 2. Aufl. Bielefeld.

Harvey, Lee/Green, Diana (2000): Qualität definieren. Fünf unterschiedliche Ansätze. In: Zeitschrift für Pädagogik, 41. Beiheft, S. 17-39

Helmke, Andreas/Hornstein, Walter/Terhart, Ewald (2000): Qualität und Qualitätssicherung im Bildungsbereich. Zur Einleitung in das Beiheft. In: Zeitschrift für Pädagogik, 41. Beiheft, S. 7-14

Kuper, Harm (2002): Stichwort: Qualität im Bildungssystem. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 5, S. 533-551

Terhart, E. (2000): Qualität und Qualitätssicherung im Schulsystem? Hintergründe –Konzepte – Probleme. In: Zeitschrift für Pädagogik 46, S. 809-829

<b>Haus, Daniela; Kocks, Sebastian</b>
--

**SW-MEW-025                    Medienrecht I (national)**

**Zeit und Ort                    Block, BI 84.2**

**Freitag, 05.11.2010, 13:15 – 20:00, Samstag, 06.11.2010, 08:00 – 14:45**

**Freitag, 19.11.2010, 13:15 – 20:00, Samstag, 20.11.2010, 08:00 – 14:45**

**TeilnehmerInnen**    BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister  
Medienwissenschaften (Modul 3)

### **Kommentar**

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des Medienrechts gegeben.

Aufgezeigt wird das nationale Normregime um die klassischen Medien Presse, Rundfunk und Film. Sodann sollen die neuen Medien und das so genannte Multimediarecht dargestellt werden. Schließlich werden einzelne medienübergreifende Aspekte wie der Jugendschutz, das Medienstrafrecht, das Persönlichkeitsrecht u.a. behandelt.

### **Arbeitsform**

Vorlesung

### **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie ist zugleich Teil des Bachelor-Moduls K1a Medienrecht, das aus den Veranstaltungen Medienrecht I, II und dem Vertiefungsseminar Medienrecht besteht.

### **Schein**

Regelmäßige Teilnahme. Test

### **Literatur**

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.

Fink/Schwartmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.

Schwartmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag  
Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

<b>Haus, Daniela; Kocks, Sebastian</b>
--

**SW-MEW-060            Medienrecht II (international)**

**Zeit und Ort            Block, BI 84.2**

**Freitag, 03.12.2010, 13:15 – 20:00, Samstag, 04.12.2010, 08:00 – 14:45  
Freitag, 17.12.2010, 13:15 – 20:00, Samstag, 18.12.2010, 08:00 – 14:45**

**TeilnehmerInnen    BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister  
Medienwissenschaften (Modul 3; Schwerpunkt II)**

### **Kommentar**

In der Veranstaltung Medienrecht II wird die internationale Dimension des Medienrechts beleuchtet. In der Praxis relevante Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft werden ebenso dargestellt wie medienrechtlich relevante Abkommen des Europarats, etwa die Cybercrime-Convention. Hierzu wird den Studierenden zunächst ein Überblick über internationale Steuerungsmechanismen gegeben, die das nationale Recht ganz entscheidend beeinflussen.

### **Arbeitsform**

Vorlesung

### **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und steht neben der Vorlesung Medienrecht I. Sie kann als Ergänzung zum Pflichtfachstoff und den Schwerpunkten von allen Interessierten belegt werden. Die Vorlesung ist zugleich der zweite Teil des Moduls Medienrecht im B.A.-Studiengang. Der vorherige Besuch der Vorlesung Medienrecht I ist nützlich, aber keine

Voraussetzung, da die Veranstaltung das internationale Regelwerk behandelt. Das Modul K1a Medienrecht kann daher sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester begonnen werden.

### **Schein**

Regelmäßige Teilnahme. Test.

### **Literatur**

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Haus, Daniela; Kocks, Sebastian</b>
--

## **SW-MEW-031 Vertiefungsseminar Medienrecht**

**Zeit und Ort** Block: Freitag, Termin steht noch nicht fest, Uhr in BI 84.2  
(Vorbereitung)

**Freitag 14.01.2011, 13:15 – 18:15 Uhr in BI 84.2**

**Samstag 15.01.2011, 09:45 – 18:30 Uhr in BI 84.2**

**Sonntag 16.01.2011, 09:45 – 18:30 Uhr in BI 84.2**

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister  
Medienwissenschaften (Modul 3; Schwerpunkt II)

### **Kommentar**

In diesem Seminar sollen Einzelprobleme des Medienrechts kritisch analysiert und Lösungswege aufgezeigt werden. Eine Themenliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Die Studierenden sollen an den Terminen des Blockseminars das von ihnen ausgewählte Thema vor den Kommilitonen präsentieren und in einer schriftlichen Seminararbeit vertiefen.

### **Arbeitsform**

Seminar mit Referaten

### **Hinweise**

Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften (BA oder Magister im Hauptstudium) Da BA-Modul K1a Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht I, VL Medienrecht II und diesem Vertiefungsseminar Medienrecht (insgesamt 6 Credits). Das Vertiefungsseminar kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester belegt werden und setzt nicht zwingend voraus, dass die Vorlesungen Medienrecht I und II vorher abgeschlossen wurden. Die Seminarthemen speisen sich sowohl aus dem nationalen (Medienrecht I), als auch dem internationalen Teil (Medienrecht II).

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

### **Schein**

Regelmäßige Teilnahme, Referat. Modulprüfung: Hausarbeit.

### **Literatur**

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008  
Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftenammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.

Fink/Schwartzmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftenammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.

**Heere, Gerald**

**SW-IB-055                    Mit Global Governance gegen die Wirtschaftskrise?  
Eine Bestandsaufnahme über die Regulierung der Weltmärkte**

**Zeit und Ort                    Montag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft)

**Kommentar**

Die Krise der internationalen Finanzmärkte hat sich zu einer globalen Wirtschaftskrise ausgeweitet. Ihr Ursprung liegt in unregulierten Märkten und einer kaum existenten globalen Finanzmarktpolitik. Auf anderen Feldern der Internationalen Politischen Ökonomie (IPÖ), wie dem Welthandel, existieren hingegen bereits festere Strukturen einer Global Governance.

Das Seminar soll mit dem Fokus auf die politische „Regulierung“ (Governance) ganz grundsätzlich in die Strukturen der globalen Märkte einführen und die Grundlagen der IPÖ vermitteln. Neben der Bestandsaufnahme über die Regulierung der Weltmärkte sollen zudem aktuelle Entwicklungstendenzen aufgezeigt werden.

**Arbeitsform**

Referate mit PowerPoint-Präsentation und Handout; Seminardiskussionen

**Hinweise**

Die Themen werden im September bekannt gegeben. (Kurz-)Präsentationen können dann unter [g.heere@tu-braunschweig.de](mailto:g.heere@tu-braunschweig.de) oder in meinen Feriensprechstunden übernommen werden.

**Anmeldepflicht**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

**Schein**

- 1. Vertief. IPÖ:                - Lange Hausarbeit (15-20 S.) für 4CP  
                                      - Themenerarbeitung und Präsentation (30-45 min.) inkl. Handout für 3CP
- 2. Vertief. IPÖ:                - Kurzpräsentation (je 15 min.) inkl. Handout in Kleingruppen für 1CP
- WPK:                            - Kurzpräsentation (je 15 min.) inkl. Handout in Kleingruppen und Anfertigung eines Protokolls für insg. 2CP oder Anfertigung einer Hausaufgabe (10 S.) für 2CP
- Pool:                            - nach Absprache

**Literatur**

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

- Becker, Maren/John, Stefanie/Schirm, Stefan A.: Globalisierung und Global Governance. Paderborn 2007.
- Bieling, Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Wiesbaden 2007.
- Rode, Reinhard: Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Münster: LIT 2002.
- Schirm, Stefan A.: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. 2. aktual. u. erg. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2007.

## Heyer, Andreas

**SW-IB-009**                      **Kreatives Schreiben**

**Zeit und Ort**                      **Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr  
Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

### **Kommentar**

Ziel des Kurses ist der Erwerb von erweiterten Grundkompetenzen beim Anfertigen von Texten unterschiedlicher Art. Es geht dabei um den Versuch, differenzierte Anforderungen zu bewältigen. Geplant sind das Verfassen von kurzen Presseerklärungen, Werbetexten, Zeitungsartikeln, themengenaue Beschreibungen etc. Der Kurs soll die Kompetenzen vermitteln, innerhalb kurzer Zeit schriftlich auf Herausforderungen zu reagieren.

### **Arbeitsform**

In der Seminarsitzung wird ein Thema ausgegeben und dann besprochen, wie dieses in einem bestimmten Rahmen, z. B. als Presseerklärung einer Firma, vermittelt werden kann. In der nächsten Sitzung werden die Teilnehmer dann ihre eigenen Texte vorstellen und diese werden diskutiert.

### **Hinweise**

Anmeldung in der Orientierungswoche

### **Schein**

Es gelten die üblichen Anforderungen. Die Leistungen im Seminar werden in die Punktvergabe einbezogen.

### **Literatur**

Hinweise zur Literatur werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

## Heyder, Ulrich

**SW-SOZ-140**                      **Prozessorientiertes Arbeiten**

**Zeit und Ort**                      **Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**              Magister Soziologie (Hauptstudium Mikro/Marko/Theorie)

### **Kommentar**

Text

### **Arbeitsform**

Wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Hinweise**

Wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Schein**

Wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Literatur**

Hinweise zur Literatur werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben

**SW-SOZ-070            Klassische Theorien der Soziologie**

**Zeit und Ort            Mittwoch 16:45-18:15 in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland Soz. Grundbegriffe + Klassiker) Bachelor Medienwissenschaften Basismodul Gesellschaft K3a Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse

**Kommentar**

„Soziologie ist die Kunst, eine Sache, die jeder versteht und die jeden interessiert, so auszudrücken, dass sie keiner mehr versteht und sie keinen mehr interessiert.“ In der Ironie des Zitates von Hans-Joachim Schoeps, einem Religionswissenschaftler, offenbaren sich (so [un]gewollt komisch es klingen mag) die Kernziele unseres Kurses:

- wir wollen uns für den Gegenstand der Soziologie – Gesellschaft, Individuen, Beziehungen usw. – interessieren, soziologische Grundbegriffe beleuchten und kritisch hinterfragen;
- wir wollen uns für die Soziologie als Wissenschaft begeistern und herausfinden, was am Alltag, den wir alle zu verstehen meinen, als wissenschaftliches Abenteuer zu entdecken ist;
- wir wollen die vielleicht manchmal abschreckende Sprache klassischer Soziologie von ihrem Sockel herunterheben, sie verständlich erklären und entdecken, was ihre Klassiker und Klassikerinnen noch heute lebendig macht.

**Arbeitsform**

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich

**Hinweise**

Dieses Seminar wird nur im Wintersemester angeboten und läuft parallel zu den Veranstaltungen von Frau Schieder und Frau Zimmermann, die ebenfalls je einen Kurs anbieten.

**Schein**

2 Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme erworben.

Leistungsnachweise können wie folgt erbracht werden:

- Kleine Leistung: Kurzreferat (10-15 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Handout
- Große Leistung: Kurzreferat (Einzelreferat 10-15 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Handout sowie Hausarbeit (Einzelarbeit von mindestens 10 und maximal 12 Seiten Fließtext). Für die Erbringung einer großen Leistung ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend.

**Literatur**

Wird im Seminar bekanntgegeben. In der Institutsbibliothek wird ein gemeinsamer Handapparat der Kurse zu den klassischen soziologischen Theorien eingerichtet.

**SW-SOZ-175 Gut beraten: Unternehmensdienstleistungen in Deutschland**

**Zeit und Ort** Dienstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Zukunft der Arbeit Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen) BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule (A2: Organisation aus soziologischer Sicht); BA Psychologie Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07) Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

**Kommentar**

*„Je mehr Dienstboten man hat, desto schlechter wird man bedient, einer schiebt 's auf den anderen.“ (Friedrich Nietzsche)*

Heutzutage gibt es (offiziell) keinen Adel, kein Gesinde und keine Leibeigenen mehr. Was hat also das anachronistische Nietzsche-Zitat in der Beschreibung eines arbeitssoziologischen Kurses verloren? „Sehr viel“, würde der Wirtschaftswissenschaftler Hans-Georg Zinn sagen. Er spricht von unserer Arbeitsgesellschaft als einer modernen „Dienstbotengesellschaft“, in der viele gering Qualifizierte in schlecht bezahlten Jobs wenigen Reichen ‚hinterher wischen‘.

In der Tat sind Dienstleistungen – nicht nur solche für Endkunden, sondern insbesondere auch jene von Unternehmen für Unternehmen – mit einem Anteil von etwa zwei Dritteln zum größten Tätigkeitsfeld für Beschäftigte in Deutschland geworden. Während Zinn das äußerst negative Bild der „tertiären Krise“ zeichnet, blickte Jean Fourastié Mitte des 20. Jahrhunderts positiv in die Zukunft der Dienstleistungsgesellschaft. In der „tertiären Zivilisation“ würden qualifizierte Dienstleistungsarbeiten dominieren und neue Freiheiten für Beschäftigte entstehen.

Das Augenmerk unseres Seminars liegt auf den Unternehmensdienstleistungen. Wir werden uns insbesondere mit den Fragen beschäftigen, ob sich Dienstleistungen zu einem Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft entwickeln (können) und inwieweit die Industrie- und die Dienstleistungsbranche voneinander abhängen. Dazu ‚besuchen‘ wir (in Texten) ebenso die Büroputzfrau wie den Unternehmensberater oder die Call-Center-Mitarbeiterin.

**Arbeitsform**

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich

**Hinweise**

Das Teilmodul wird zweimal in diesem Wintersemester angeboten (dieser und ein Kurs von Professor Dr. Oberbeck). Im Sommersemester wird das Teilmodul mit einem weiteren Kurs vertreten sein. Sie müssen eines der drei Angebote innerhalb des 2. Studienjahres besuchen.

**Schein**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Literatur**

In der Institutsbibliothek wird ein Semester-Handapparat eingerichtet, ebenfalls wird ein Ordner mit Kopiervorlagen zur Verfügung stehen.



**SW-SOZ-220 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

**Zeit und Ort** Blockseminar: Sa. 23.10., So. 24.10 und Sa. 06.11, So. 07.11 Sa. 13-18 Uhr und So. 10-16 Uhr in BI 97.8

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Professionalisierungsmodul I)

**Kommentar**

Angekommen an der Uni? Alles neu, alles anders? Kurzreferate, Thesenpapiere, Hausarbeiten? Und überhaupt: Wo bitte geht' s hier lang? All diese Fragen werden wir im Orientierungskurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ stellen, klären und beantworten.

Vor allen Dingen werden wir uns aber damit beschäftigen, was es heißt, sinnvoll zu studieren und wissenschaftlich zu arbeiten.

**Arbeitsform**

Blockseminar mit Übungen, Gruppenarbeit und Kurzreferaten sowie Lektüre mit Vor- und Nachbereitung. Der Besuch einer Einführung in die Bibliothek des ISW ist verpflichtend.

**Hinweise**

Das Seminar ist verpflichtend für alle Studienanfängerinnen und –anfänger. Es wird einmal von Nicole Holzhauser und einmal von Dr. Sandra Augustin-Dittmann angeboten.

**Schein.**

Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

<b>Isermann, Holger</b>
-------------------------

**SW-MEW-106 Einführung in den Journalismus**

**Zeit und Ort** Mittwoch, 16:45 – 18:15 Uhr in BI 83 Redaktionsraum Campus Nord

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; (bei fehlenden Vorkenntnissen Anrechnung in MA Medientechnik und Kommunikation Modul M10a Journalistisches Projektmodul möglich); Magister Medienwissenschaften Modul 4, Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

**Kommentar**

In der Veranstaltung Einführung in den Journalismus wollen wir theoretisch lernen, was überzeugenden, informativen und unterhaltsamen Journalismus ausmacht und dieses Wissen in vielen praktischen Übungen anwenden und vertiefen. Das Spektrum reicht dabei von der Themenfindung über die Recherche bis zur praktischen Umsetzung einer Geschichte, von der textuellen Arbeit bis in den Bereich des visuellen Journalismus. Interview-, Schreib- und Fotoübungen runden das Seminar ab und sorgen für den nötigen Theorie-Praxis-Transfer.

**Arbeitsform**

Seminar mit Übungen und Referaten

**Hinweise**

Anmeldung unter: h.isermann@tu-bs.de (ab 15. Oktober mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

Erste Sitzung Mittwoch, 03.11.2010, 16:45 - 18:15 Uhr

### **Schein**

Präsentation (2 LP)

### **Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Huk, Thomas</b>
--------------------

**SW-MEW-038**

**Lernsoftware: Redaktion / Projektmanagement**

**Zeit und Ort**

**Montag, 08:00 – 09:30; BI 97.4**

**TeilnehmerInnen**

BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projekt); Magister Medienwissenschaften (Modul 4; Schwerpunkt III, IV, VI); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

### **Kommentar**

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Mediendidaktik
- Usability
- Bezüge zur Fachdidaktik
- Lernmanagementsysteme
- Projektmanagement
- Autorenmanagement
- Produktmanagement

### **Arbeitsform**

Seminar mit Übungen

Hinweise

Die Lehrveranstaltung ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Eine Anmeldung via Stud.IP ist erforderlich, Anmeldung ab 15. Oktober.

### **Schein**

Studienleistung: Präsentation (2 LP)

### **Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**SW-MEW-054 Medienpraxis: Hochschulmagazin für Braunschweig**

**Zeit und Ort** **Mittwoch, 18:30 – 20:00, BI 83 Redaktionsraum Campus Nord**

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Pflicht im Modul M10a Journalistisches Projektmodul); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

**Kommentar**

Du willst Journalismus lernen? Menschen erreichen und nicht für den Aktenordner schreiben? Überzeugende Arbeitsproben sammeln und damit den Grundstein für Praktika oder sogar den Berufseinstieg legen? Dann nutz die Chance und werde Mitglied in der Redaktion von studi38 – dem Hochschulmagazin für die Region. Finde ein Thema, geh raus unter die Leute, recherchiere spannende Hintergründe, mach überzeugende Bilder und schreib einen Text, der den Leser abholt, mitnimmt und bestenfalls dazwischen bewegt, informiert oder einfach unterhält. Im Praxisprojekt studi38 produzieren wir in Kooperation mit einem Braunschweiger Verlag Stück für Stück ein komplettes Unimagazin – und wollen neben dem Geist auch das Auge unserer Leser überzeugen: Mit rund 50 Seiten redaktionellem Inhalt, großformatigen Bildern und Geschichten, die hautnah dran sind an den Menschen und dem Campus. Ersterscheinungstermin ist Anfang April 2011. Zugangsvoraussetzung für das geblockte Praxisprojekt ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Einführung in den Journalismus“. Interesse? Dann einfach unter [h.isermann@tu-braunschweig.de](mailto:h.isermann@tu-braunschweig.de) anmelden Die genauen Projekttermine werden in der ersten Sitzung des Semesters bekannt gegeben.

**Arbeitsform**

Seminar mit Übungen und Referaten

**Hinweise**

Anmeldung unter: [h.isermann@tu-bs.de](mailto:h.isermann@tu-bs.de) (ab 15. Oktober mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

BA Medienwissenschaften: Anrechenbar für das Modul Medienpraxis Magister: Anrechenbar für Medienpraxis oder im Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation. Pflichtveranstaltung im MA Medientechnik und Kommunikation: Teil des zweisemestrigen Moduls M10a Journalistisches Projekt. Offen für andere Studiengänge, z.B. Professionalisierung FK 6

Erste Sitzung Mittwoch, 03.11.2010

**Schein**

Präsentation mit schriftlicher Vorlage (3 LP)

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**GE-IPP-062 Gute Lehrer . Theoretische Hintergründe und praktische Übungen**

**Zeit und Ort**                    **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in PK 11.1**  
**TeilnehmerInnen**            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester  
Aufbaumodul A3 Intervention und Evaluation)

**Kommentar**

Merkmale guter Lehrerinnen und Lehrer, Möglichkeiten diese zu diagnostizieren, Übungen zur Selbstdiagnose

**Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Schein**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Jürgens, Barbara**

**GE-IPP-093**                    **Lernen in sozialen Kontexten**

**LV-Typ**                        **Seminar**

**Zeit und Ort**                    **Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BW 74.4**

**TeilnehmerInnen**            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1  
Bildungsprozesse: *Veränderungen im Kontext sozialer Prozesse*)

**Hinweis**

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie

**Kannenberg, Susanne**

**GE-EWS-481**                    **Mediengestütztes Lernen in Aus- und Weiterbildung**

**Zeit und Ort**                    **Donnerstag 15:00-16:30 in BI 97.4**

**TeilnehmerInnen**            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1 Semester Basismodul I  
Bildungsprozesse)

**Kommentar**

Lernprozesse in Aus- und Weiterbildung werden immer häufiger mediengestützt organisiert. Dabei geht es nicht nur um die Auflösung einer zeitlichen und räumlichen Bindung des Lernens, sondern auch um den Erwerb relevanter Kompetenzen für individuelle resp. gruppenbasierte Lernprozesse im Lichte lebenslangen Lernens. In diesem Seminar sollen mediengestützte Konzepte, Methoden des individuellen bzw. gruppenbasierten Lernens erarbeitet und praktisch erprobt werden. Die Teilnehmer lernen, mediengestützte Szenarien kritisch auf die Bedürfnisse individuellen und gruppenbasierten Lernens hin zu untersuchen und alternative Wege zu entwickeln.

**Arbeitsform**

Seminar: Gearbeitet wird u. a. in Studienteams und mit Simulationen.

**Hinweise**

Anmeldung erfolgt auf Stud.IP

**Schein**

Referat oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Kauffeld, Simone</b>
-------------------------

**PSY-IfP-324            Personalpsychologie**

**Zeit und Ort            Montag 09:45-13:00 Uhr in PK 14.6**

**Termine sind: 1.11.; 8.11.; 15.11.; 22.11.; 29.11.; 6.12.; 13.12.**

**TeilnehmerInnen    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr  
Interdisziplinäres Modul Psychologie Vertiefung)**

**Kommentar**

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Personalpsychologie bearbeitet. In Kleingruppen werden Fallbeispiele bearbeitet. Darüber hinaus werden die Studierenden mit kleinen Referaten zu aktuellen Befunden aus dem Themenfeld in die Vorlesung eingebunden. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Personalpsychologie werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden.

**Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP für Vorlesungen ist nicht erforderlich.

**Vorraussetzung:**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Psychologie (Einführung)

**Schein**

Klausur

**Literatur**

Schuler, H. (2006) (Hrsg.) Lehrbuch der Personalpsychologie Göttingen: Hogrefe.  
Kauffeld, S. (2010). Nachhaltige Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

<b>Kauffeld, Simone</b>
-------------------------

**PSY-IfP-241            Organisationspsychologie**

**Zeit und Ort            Dienstag 09:45-13:00 Uhr in SN 19.4**

**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul I  
Bildungsprozesse)

### **Kommentar**

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personalauswahl, Personalentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

### **Hinweise**

Die Veranstaltung finden ab dem 2.11.2010 die folgenden 7 Dienstage statt (bis zum 14.12.) des Semesters statt. Der 04.01.2011 und der 11.01.2011 sind Ausweichtermine.

### **Literatur**

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

<b>Keppler, Horst</b>
-----------------------

**WW-----018** **Geldtheorie und Politik der Europäischen Zentralbank**

**Zeit und Ort** **Donnerstag 13:15-16:30 14 tägig in PK 4.4**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr VWL Vertiefung)

### **Kommentar**

- \* Funktionen des Geldes, Geld und Geldsubstitute, Zentralbankgeld und Geschaftsbankengeld, Geldmengendefinitionen
- \* Störungen des Wirtschaftsablaufs bei uberversorgung mit Geld: Inflation als schwer zu stoppender Prozess
- \* Preisniveaustabilität als Endziel der Geldpolitik, Berücksichtigung von Zwischenzielen, Regelbindung versus Diskretion
- \* Klassische (langfristige) und keynesianische (kurzfristige) Theorie der Geldnachfrage, Kassenhaltung als Ergebnis der Optimierung des Gesamtvermögens (Portofolitheorie)
- \* Geldschöpfung der Geschäftsbanken abhängig vom "Rohstoff" Zentralbankgeld ("high powered money"), Geldbasis), Zentralbank als Monopolanbieter des "Rohstoffs"
- \* Gesamtes Geldangebot über den multiplen Geldschopfungsprozess, vereinfachte Darstellung über das Geldbasiskonzept
- \* Spannungsverhältnisse am Geldmarkt als operationales Ziel der Geldpolitik
- \* Europäisches System der Zentralbanken verfügt über Instrumente zur Liquiditätsbereitstellung und Liquiditatsabschopfung
- \* Zinskorridor durch Spitzenfinanzierungsfazitat und Einlagefazitat. Steuerung des Tagesgeldsatzes durch zwei Arten revolverender Offenmarktgeschäfte mit Ruckkaufsvereinbarung und weitere Feinsteueringstrumente
- \* Transmission geldpolitischer Impulse im keynesianischen IS-LM-Modell und im Modell relativer Preise, zusätzliche Wirkungen über den Kreditkanal; Zinsstruktureffekte

### **Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

### **Schein**

## Klausur

### Literatur

Bofinger, P., J. Reischle und A. Schächter: Geldpolitik, München 1996

Borchert, M. : Geld und Kredit, 8. Auflage, München 2003

European Central Bank, The Monetary Policy of the ECB, Frankfurt 2004

Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage, München 2006

Jarchow, H.-J.: Theorie und Politik des Geldes, Band 1 Geldtheorie, 11. Auflage Göttingen 2003

<b>Klees, Andreas</b>
-----------------------

**WW-RW-007            Bürgerliches Recht I**

**LV-Typ                Vorlesung**

**Zeit und Ort         Donnerstag 11:30-13:15 Uhr im Audimax**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II))

### Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht.

### Schein

Benotete 90-minütige Klausur BGB I oder BGB II

<b>Klees, Andreas</b>
-----------------------

**WW-RW-011            Unternehmensrecht**

**LV-Typ                Vorlesung**

**Zeit und Ort         Donnerstag 15:00-16:30 Uhr im PK 11.2**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres ModulRecht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht))

### Kommentar

Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts, Grundzüge des Bank- und Kapitalmarktrechts, Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts, Grundzüge des Rechts des unlauteren Wettbewerbs.

### Hinweis

Die Vorlesung „Unternehmensrecht“ wird nur im Wintersemester angeboten. Das Modul setzt das erfolgreich bestandene Modul Recht (BGB I + II) voraus.

### Schein

Eine benotete zweistündige Klausur Unternehmensrecht oder 20minütige Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit.

## Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Klees, Andreas

**WW-WIWI-073      Unternehmensrecht**

**LV-Typ              Übung**

**Zeit und Ort        Donnerstag 16:45-18:15 Uhr (14-täglich) im PK 11.2**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr) (Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht))

## Kommentar

Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts, Grundzüge des Bank- und Kapitalmarktrechts, Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts, Grundzüge des Rechts des unlauteren Wettbewerbs.

## Hinweis

Muss in Kombination mit der Vorlesung „Unternehmensrecht“ besucht werden. Die Übung „Unternehmensrecht“ wird nur im Wintersemester angeboten. Das Modul setzt das erfolgreich bestandene Modul Recht (BGB I + II) voraus.

## Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Konietzka, Dirk

**SW-SOZ-178        Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs – Ausbildung und  
Erwerbseintritt**

**LV-Typ              Seminar**

**Zeit und Ort        Mittwoch 09:45-11:15 in Raum BI 97.12**

**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: *Strukturen und Prozesse in Organisationen*); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro/Bildung & Sozialisation)

## Kommentar

Die Schnittstelle zwischen der Ausbildungsphase und dem Übergang in Arbeitsmarkt und Beruf gilt als eine besonders risikoreiche und folgenreiche Passage im Lebenslauf junger Erwachsener. Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen Gesichtspunkten zu untersuchen – im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, das Ausmaß des sozialhistorischen Wandels sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll in den breiteren Kontext des Übergangs in das Erwachsenenalter gestellt und ein genauerer Blick auf spezielle Probleme des Übergangsprozesses – wie Jugendarbeitslosigkeit und Übergänge von Hochschulabsolventen in den Beruf – geworfen werden. Es soll weiterhin untersucht werden, welche Rolle Bildungssysteme, Arbeitsmärkte, Betriebe und Verbände für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühem Erwerbsverlaufs spielen. Durch eine international vergleichende Perspektive soll nicht zuletzt ein



differenzierter Blick auf den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden.

### **Arbeitsform**

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

### **Hinweise**

Text

### **Anmeldepflicht**

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

### **Schein/Erwerb von Credit Points**

Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

### **Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Konietzka, Dirk/Oberbeck. Herbert</b>
--

**SW-SOZ-180**            **Kolloquium Soziologie**

**Zeit und Ort**            **Mittwoch 15:00-16:30 in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**    Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul: Kolloquium)

### **Kommentar**

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

### **Arbeitsform**

Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten

### **Anmeldung**

Es wird eine Anmeldung über **Stud.IP** erbeten.

<b>Konietzka, Dirk</b>
------------------------

**SW-SOZ-177**            **Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften  
International vergleichende Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**                    **Kernkurs**

**Zeit und Ort**            **Dienstag 15:00-16:30 in Raum BI 97.12**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: International vergleichende Sozialstrukturanalyse); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

### **Kommentar**

Ziel des Kurses ist es, Grundzüge des sozialstrukturellen Wandels moderner Gegenwartsgesellschaften vergleichend zu analysieren. Auf diese Weise sollen vorhandene Kenntnisse über die Sozialstruktur Deutschlands vertieft werden. Eine international vergleichende Perspektive erweitert nicht nur das Verständnis der deutschen Sozialstruktur, sie arbeitet darüber hinaus auf systematische Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sozialstruktur moderner Gesellschaften heraus.

Der internationale Vergleich verweist auf eine große Vielfalt nicht nur im Bereich der Bildungssysteme, Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Maß sozialstruktureller Wandel durch übergreifende Tendenzen geprägt ist und in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen zwischen Ländern einen systematischen Charakter aufweisen.

### **Arbeitsform**

Referate, Seminardiskussion, Hausarbeiten

### **Anmeldung**

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

### **Schein**

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

### **Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Konietzka, Dirk</b>
------------------------

**SW-SOZ-031      Sozialstruktur Deutschlands**

**LV-Typ                      Vorlesung**

**Zeit und Ort                Donnerstag 09:45-11:15 in Raum BI 84.1**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Gesellschaft); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte; Magister Soziologie (Hauptstudium); 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft;

### **Kommentar**

Die Sozialstruktur der Gesellschaft kommt in den sozialen Beziehungsstrukturen, der demografischen Gliederung, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In ihren unterschiedlichen Ausprägungen beeinflusst sie in grundlegender Weise Lebenschancen und Lebensführung der Individuen.

In der Vorlesung werden Konzepte und Ansätze der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zur Sozialstruktur Deutschlands und deren Wandel vorgestellt. Neben der Betrachtung des demografischen und familialen Wandels liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen auch theoretische Ansätze und Kontroversen über die Ausformung sozialer Ungleichheit in der

Gegenwartsgesellschaft.

### **Arbeitsform**

Vorlesung

### **Anmeldepflicht**

Eine Anmeldung über **Stud.IP** ist erforderlich. Onlineanmeldung sind ab dem 01.10.2010 möglich.

### **Schein/Erwerb von Credit Points**

einstündige Teilklausur am Ende der Veranstaltung

### **Literatur**

Huinink, Johannes/Schröder, Torsten (2008): Sozialstruktur Deutschlands, Konstanz.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Krause, Gabriele</b>
-------------------------

<b>GE-IPP-049</b>	<b>Konzepte des Lehrens und Beratens</b>
-------------------	--

<b>LV-Typ</b>	<b>Seminar</b>
---------------	----------------

<b>Zeit und Ort</b>	<b>Donnerstag 08.00-11.15 Uhr in BW 74.</b>
---------------------	---

<b>TeilnehmerInnen</b>	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1 Bildungsprozesse: <i>Sozialpsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen und Wissenstransfer</i> )
------------------------	--

### **Kommentar**

In der Veranstaltung werden verschiedene Lehr-Lern-Konzepte vorgestellt, hinsichtlich ihrer psychologischen

Hintergrundtheorien und Interaktionskonzepte analysiert sowie in ihrer Relevanz für die Arbeit mit Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen diskutiert. Zu jedem Thema gibt es praktische Übungsbeispiele.

Behandelt

werden unter anderem folgende Konzepte: Lehrvortrag, Lehrgespräch, Rollenspiel, Gruppenarbeit(-unterricht),

Beratung, Coaching und Supervision, Moderation, allgemeine und spezielle soziale

Kompetenztrainings, Outdoortraining.

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie.

<b>Kreikebohm, Ralf</b>
-------------------------

<b>SW-SOZ-226</b>	<b>Abschied vom „Normalarbeitsverhältnis“?</b>
-------------------	--

<b>Zeit und Ort</b>	<b>Freitag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8</b>
---------------------	---

<b>TeilnehmerInnen</b>	BA Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich), 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft; 1-Fach-BA A2: Organisation aus soziologischer Sicht;
------------------------	--

## **Kommentar**

Die Arbeitswelt verändert sich – diese Erkenntnis ist nicht neu.

Während bis etwa Mitte der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts für viele, vor allem männliche Arbeitnehmer eine abhängige Vollzeit-Beschäftigung in einem oder wenigen Betrieben die Normalität darstellte, ist die Arbeitswelt heute durch eine Abkehr vom Modell der lebenslangen Voll-Beschäftigung bei einem Arbeitgeber gekennzeichnet.

Auch der Zugang in die Beschäftigung ist deutlich schwieriger geworden.

In der Vorlesung soll auf die Erscheinungsformen dieser neuen Erwerbsbiographien eingegangen werden. Dabei geht es auch um die Frage, welche Auswirkungen sich daraus für die soziale Absicherung ergeben.

## **Arbeitsform**

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

## **Anmeldepflicht**

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 1.10.2010 unter Stud.IP. **Bitte Studiengang, Fachsemester und gewünschte Leistung angeben.**

## **Voraussetzung für CP-Erwerb:**

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

## **Schein**

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

## **Literatur**

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

<b>Krieger, Ingrid</b>
------------------------

**SW-IPol-015**

**Systemische Rhetorik: Freies Reden, personale und soziale Kompetenz (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**

**Grundkurs**

**Zeit und Ort**

**Blockveranstaltung: 3.12- 05.12.2010 Fr. 18:00-21:30  
Sa. 10:00-21:30 So. 10:00-16:00 Bi 97.6 und BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

## **Kommentar**

Die Konzeption geht über das Erlernen von reiner Redetechnik hinaus und bietet an, sich u. a. mit den Ursachen und Überwindungsmöglichkeiten eigener Schwierigkeiten in Sprechsituationen zu befassen, d. h. es werden auch psychologische und kommunikationstheoretische Erkenntnisse und Methoden erarbeitet. Von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen ausgehend werden gemeinsam Lernziele entwickelt und Problemlösungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Zusammenhänge (Systeme) erarbeitet. In der Einigung über den Seminarverlauf und in der Zwischenbilanz haben die

Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich in Gruppenmoderation und demokratischer Konsensfindung zu üben.

Mögliche Ziele: Mit Wahrnehmungen, Einschätzungen, Kritik und Konflikten sicher umgehen; Emotionen und Hemmungen regulieren; verständlich und überzeugend mitteilen; in Gesprächen sachlich bleiben; spontan und schlagfertig reagieren.

### **Arbeitsform**

Methoden: Denkanstöße (Theorien und Modelle) und praktische Übungen wie assoziatives und argumentatives Sprechdenken, Stehgreifrede mit positiver und negativer Kritik, Gesprächsübungen und Simulationen (teilweise mit Videoaufzeichnungen und anschließender Auswertung).

### **Hinweise**

Die Seminarkonzeption ist in der Friedrich Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit Politikwissenschaftlern, Psychologen, Sprecherziehern und Sprechtrainern entwickelt worden. Nach der Teilnahme an diesem Seminar und Erhalt einer Teilnahmebestätigung können Aufbauseminare bei der Kurt-Schumacher-Akademie (Friedrich Ebert-Stiftung) in Bad Münstereifel besucht werden. Termine und Modalitäten werden bekannt gegeben. Möglich ist auch die Teilnahme an Aufbauseminaren beim Braunschweig-Kolleg.

Sie benötigen für die Teilnahme nur eigene Schreibunterlagen; für das eingesetzte Material wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben. Sollten Sie nicht pünktlich und vollständig am Seminar teilnehmen können, sagen Sie bitte unbedingt rechtzeitig ab, so dass die Gruppe nicht bei Beginn auf Sie warten muss. Da die Gruppengröße begrenzt ist und der BA-Studiengang feste Teilnehmerzahlen für die Kurse kalkulieren muss, ist diese zeitige Benachrichtigung wichtig, da sonst nicht gewährleistet werden kann, dass ein Folgekurs angeboten werden kann, der eine Teilnahme ermöglicht.

### **Anmeldung**

Anmeldung erfolgt über Stud IP ab dem 01.10.2010

### **Schein**

Der Erwerb eines Scheines (und der Teilnahmebestätigung als Voraussetzung für Aufbauseminare) setzt pünktliche und vollständige Teilnahme voraus, ebenso die Anfertigung eines persönlichen etwa dreiseitigen Arbeitsprozessberichtes, der bis spätestens eine Woche nach dem Seminar abzugeben ist. Obligatorisch ist die Aufräumarbeit am Ende des Seminars.

### **Literatur**

Sie erhalten nach Ablauf des Seminars ein vollständiges Protokoll mit der Angabe von Literatur zur Weiterarbeit.

<b>Kundolf, Stefan</b>
------------------------

**SW-IPol-035                      Staat, Markt und Gesellschaft**

**LV-Typ                              Grundkurs**

**Zeit und Ort                      Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in 97.8**

**TeilnehmerInnen              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr) (Basismodul I Politik u. Sozialstruktur in Deutschland)**

### **Kommentar**

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Bundesrepublik in den Bereichen Staat, Markt und Gesellschaft. Beginnend mit der Gründung der

Bundesrepublik werden anschließend Themen zum Grundgesetz, Parteiensystem und zur Mitbestimmung behandelt, um die Rahmenbedingungen des politischen Systems beurteilen zu können. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit zentralen Institutionen und Akteuren bundesrepublikanischer Politikgestaltung. Darüber hinaus sollen Vergleiche mit anderen Staaten die Funktionsweise des deutschen Parlamentarismus und des Sozialstaatsmodells verdeutlichen.

Insgesamt dient der Kurs der Ermöglichung einer eigenständigen Einschätzung der Entwicklung von Staat, Markt und Gesellschaft durch die Teilnehmer/innen und einer ersten Übung im Präsentieren fachwissenschaftlicher Inhalte.

### **Arbeitsform**

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Pflichttexten und Vorträgen der Teilnehmer/innen. Im Fall einer 6-CP-Leistung wird der Kurs durch ein Tutorium ergänzt, in dem die Inhalte und das wissenschaftliche Arbeiten geübt verfestigt werden.

### **Hinweis**

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

### **Anmeldepflicht**

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

### **Schein**

3-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas (Variante ohne Tutorium)

6-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe mit Hilfestellung durch das Tutorium. (Variante mit Tutorium)

### **Literatur**

Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands, Bonn, Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung.

<b>Loges, Bastian</b>
-----------------------

**SW-IB-016**

**Begleitkurs zur BA-Arbeit**

**Zeit und Ort**

**Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul vertiefend BA - Begleitkurs)

### **Kommentar**

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die ihre BA-Arbeit im Bereich „Internationalisierung von Politik und Ökonomie“ schreiben wollen und bereits im 6. Semester studieren. Inhaltlich wird es darum gehen, die BA-Arbeiten hinsichtlich des Designs (Fragestellung, theoretische Anbindung sowie methodische Umsetzung) vorzubereiten und die Fortschritte den anderen Teilnehmenden vorzustellen.

### **Arbeitsform**

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungsideen.

### **Hinweise**

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

### **Literatur**

Ralf Bohnsack/Winfried Marotzki/Michael Meuser (Hrsg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung, 2. Auflage, Opladen 2006.  
Donatella Della Porta/Michael Keating (Hrsg.): Approaches and Methodologies in the Social Sciences, Cambridge 2008.  
David Marsh/Gerry Stoker (Hrsg.): Theory and Methods in Political Science, 2. Auflage, Basingstoke 2002.  
Jürgen Raithe: Quantitative Forschung, Ein Praxiskurs, Wiesbaden 2006.

<b>Loges, Bastian</b>
-----------------------

<b>SW-IB-027</b>	<b>Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den internationalen Beziehungen</b>
<b>LV-Typ</b>	<b>Seminar</b>
<b>Zeit und Ort</b>	<b>Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.8</b>
<b>TeilnehmerInnen</b>	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. Studienjahr Aufbaumodul 2 Organisationskulturen)

### **Kommentar**

Globalisierung und Interdependenz führen zu einer größeren Wahrscheinlichkeit von Kooperation, so die Theorie. Allerdings sieht die Praxis diesbezüglich anders aus: Kooperation ist schwierig und voraussetzungsvoll bei der Etablierung, aber auch bei der Aufrechterhaltung. Wie kommt es also, dass Staaten zusammen arbeiten und sich an vereinbarte Regeln auch tatsächlich halten? Es ist diese Frage nach der Regeleinhaltung (Compliance), die im Mittelpunkt des Seminars steht und die anhand aktueller theoretischer Konzepte und empirischer Befunde beantwortet werden soll. Gerade konstruktivistisch oder soziologisch orientierte Ansätze konnten der rationalistischen Sicht, Regeleinhaltung basiere entweder auf Eigennutz oder auf Sanktionen, neue Impulse entgegensetzen. Alternative Erklärungen zum Verständnis des theoretischen Rätsels von Compliance setzen auf kommunikative Prozesse, die insgesamt durchaus als internationale Organisationskulturen verstanden werden können.

Im Seminar werden wir uns mit kommunikativem Handeln in den internationalen Beziehungen, mit internationaler Sozialisation, mit der Macht von internationalen Bürokratien und mit dem neuen Interesse an der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen beschäftigen, um dem Rätsel von Compliance wie auch den Organisationskulturen der internationalen Beziehungen näher zu kommen.

### **Arbeitsform**

Impulsreferate und Gruppenarbeit. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

### **Anmeldepflicht**

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP

### **Schein/Erwerb von Credit Points**

Leistungsnachweis im Aufbaumodul 2 „Organisationskulturen“ kann erworben werden

### **Literatur**

Zur Vorbereitung und als erster Einstieg wird empfohlen:

Börzel, Tanja A./Thomas Risse: Die Wirkung internationaler Institutionen, Von der Normerkennung zur Normeinhalten, in: Markus Jachtenfuchs/Michèle Knodt (Hrsg.): Regieren in internationalen Institutionen, Opladen 2002, S. 141-181.

**SW-IB-007                      Globalisierung und Global Governace**

**Zeit und Ort                      Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie, Globalisierung und Global Governance)

**Kommentar**

Global Governance wird seit vielen Jahren heiß diskutiert. Dabei wird der Begriff zum einen als wissenschaftliches Konzept für die postnationale Zeit verwendet. Andererseits wird er aber auch in politischen Diskussionen als Schlagwort für eine gerechtere internationale Politik gebraucht. Global Governance hat also eine analytische und eine politische Dimension. Zudem gilt es allgemein als **die** Antwort auf die Probleme und Phänomene der Globalisierung.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das Konzept und die Architektur globalen Regierens geben, um so die Mehrdeutigkeiten und unterschiedlichen Dimensionen des Begriffs „Global Governance“ erfassen zu können. Dabei soll Bezug auf die unterschiedlichen Akteure und Prozesse genommen werden, um ein Verständnis von Global Governance zu erreichen. Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen dann ausgewählte Handlungsfelder des globalen Regierens untersucht werden.

**Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

**Hinweise**

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP

**Schein**

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

**Literatur**

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: VS Verlag 2005.

Karns, Margaret/Mingst, Karen: International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, Boulder: Lynne Rienner 2009, 2. Aufl.

Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt, Bonn: Dietz 2006.

**SW-IB-058                      Wie lässt sich heute noch die Welt regieren? Global Governace als Antwort auf globale Probleme**

**Zeit und Ort                      Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 85.3**

**TeilnehmerInnen**      1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft



## **Kommentar**

Global Governance wird seit vielen Jahren heiß diskutiert. Dabei wird der Begriff zum einen als wissenschaftliches Konzept für die postnationale Zeit verwendet. Andererseits wird er aber auch in politischen Diskussionen als Schlagwort für eine gerechtere internationale Politik gebraucht. Global Governance hat also eine analytische und eine politische Dimension. Zudem gilt es allgemein als **die** Antwort auf die Probleme und Phänomene der Globalisierung.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das Konzept und die Architektur globalen Regierens geben, um so die Mehrdeutigkeiten und unterschiedlichen Dimensionen des Begriffs „Global Governance“ erfassen zu können. Dabei soll Bezug auf die unterschiedlichen Akteure und Prozesse genommen werden, um ein Verständnis von Global Governance zu erreichen. Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen dann ausgewählte Handlungsfelder des globalen Regierens untersucht werden.

## **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

## **Hinweise**

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP

## **Schein**

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

## **Literatur**

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: VS Verlag 2005.

Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt, Bonn: Dietz 2006.

<b>Loges, Bastian</b>
-----------------------

**SW-IB-059**                      **Weltregierung ohne Macht? Das System der UNO zwischen Reform und Stillstand**

**Zeit und Ort**                      **Dienstag 13:15-14:45 Uhr in BI 85.2**

**TeilnehmerInnen**              1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft

## **Kommentar**

Am 24. Oktober 1945 trat die Charta der Vereinten Nationen in Kraft, deren erstes Ziel es war und ist, die Menschheit vor den Geißeln des Krieges zu bewahren. Mittlerweile stehen ebenso prominent sowohl Menschenrechte, Entwicklung, Umweltschutz als auch Rüstungsfragen auf der Agenda der UNO, die sich aus einer relativ kleinen Organisation zu einem umfassenden System von Nebenorganen, Sonderprogrammen und Ländermissionen entwickelt hat, das stets an seine Kapazitätsgrenzen zu kommen scheint. Längst sind nicht mehr alle politischen Kommentare zur Rolle der UNO in Konflikten oder in Fragen der internationalen Gerechtigkeit ausschließlich positiv. Kritisiert von den Einen, ignoriert von den Anderen stellt sich 65 Jahre nach dem Inkrafttreten der UN-Charta die Frage nach der Relevanz der UNO im 21. Jahrhundert umso dringlicher.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das System der UNO und die Reformbemühungen der letzten Jahre geben. Wir werden uns mit den Hoffnungen bei der Gründung der Vereinten Nationen ebenso beschäftigen, wie mit der Neuorientierung nach dem Ende des Ost-West-Konflikts und den

aktuellen Herausforderungen wie Chancen, denen sich die Weltorganisation gegenüber sieht.

### **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

### **Hinweise**

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP ab 01.10.2010

### **Schein**

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

### **Literatur**

Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick: Die Vereinten Nationen, 4. Auflage, Opladen 2006.  
Schorlemer, Sabine von (Hrsg.): Praxishandbuch UNO – Die Vereinten Nationen im Lichte globaler Herausforderungen, Berlin 2003.

Volger, Helmut: Geschichte der Vereinten Nationen, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, München 2008.

<b>Mangels-Voegt, Birgit</b>
------------------------------

**SW-IPol-046**

**Demokratie im Umbruch (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**

**Seminar**

**Zeit und Ort**

**Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**

BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

### **Kommentar**

Bürger und Bürgerinnen erwarten von der Politik, dass sie auf Fehlentwicklungen in der Gesellschaft reagiert, Konflikte reguliert und kooperativ mit den Interessengruppen an der Lösung von Problemen arbeitet. Politik hat aber auch Erwartungen an Bürger und Bürgerinnen als Gesellschaftsmitglieder. Sind die Ansprüche von beiden Seiten berechtigt oder völlig überhöht? Welche Ansätze zur Befriedung dieses Spannungsverhältnisses gibt es? Wer vertritt welche Position? Es geht darum, verschiedene Argumente der Debatte kennenzulernen, einschätzen zu können, inwiefern es sich dabei um ‚echte‘ Krisen oder Fehlentwicklungen handelt und zu eigenen Bewertungen zu kommen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an P2- und Pool-Studierende.

### **Arbeitsform**

Präsentation des Themas und anschließende Plenumsdiskussion

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01. Oktober 2010 über Stud.IP

### **Schein**

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

### **Literatur**

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Mangels-Voegt, Birgit</b>
------------------------------

**SW-IPOL-010            Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                    Kernkurs**

**Zeit und Ort            Mittwoch 11:30-13:00 in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

**Kommentar**

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

**Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

**Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01. Oktober 2010 über Stud.IP

**Schein/Erwerb von Credit Points**

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

**Literatur**

Zu Beginn der Veranstaltung werden Literaturhinweise verteilt. Grundlegend wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

<b>Mangels-Voegt, Birgit</b>
------------------------------

**SW-IPol-050            Politikgestaltung und Partizipation (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                    Kernkurs**

**Zeit und Ort            Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Vertiefendes Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung)

**Kommentar**

Politikgestaltung in der bundesrepublikanischen Demokratie wird von vielfältigen Steuerungsakteuren betrieben. Neben den staatlichen Organen und ihren institutionellen Ausprägungen treten weitere ökonomische und gesellschaftliche Interessengruppen und Organisationen verstärkt auf die politische Bühne. Gleichzeitig gibt es Bestrebungen, Bürgerpartizipation nicht mehr ausschließlich auf den Wahlgang zu beschränken. Wie können alte und neue Partizipationsformen unter Effizienz-, Effektivitäts- und Legitimationsgesichtspunkten sinnvoll verknüpft werden? Welche Probleme stellen sich dabei und welche Chancen und Gefahren

gehen von solchen Arrangements aus?

### **Arbeitsform**

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01. Oktober 2010 über Stud.IP

### **Hinweis**

Dieser Kurs wird nur einmal im WS angeboten. Alle Studenten müssen ihn im WS besuchen. Es gibt keinen Alternativkurs im SS.

### **Schein**

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

### **Literatur**

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Mangels-Voegt, Birgit</b>
------------------------------

**SW-IPOL-051            Governance in der Umweltpolitik**

**Zeit und Ort            Dienstag, 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Vertiefendes Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)**

### **Kommentar**

Nachhaltige Umweltpolitik bedingt das Engagement verschiedener kollektiver Akteure, um interaktionsorientiert Problemlösungen in diesem Politikfeld herzustellen. Neue Gefährdungslagen und ‚Global Change‘ führen dazu, dass unterschiedliche Governanceformen und –instrumente eingesetzt werden, um definierte Wirkungen zu erreichen. Dabei spielen Effizienz- und Effektivitäts-, aber auch Legitimationsaspekte eine zentrale Rolle. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen nach veränderten Governancestrukturen, dem Leitbild Nachhaltigkeit in seiner begrifflichen und inhaltlichen Prägung wie auch mit theoretischen Erklärungsmodellen von Politikwandel oder –stabilität. Beispiele von Umweltregelungen auf der europäischen wie auf der internationalen Ebene werden kritisch betrachtet und in ihrer Wirkung beurteilt. Zwei Gastvorträge werden die umweltrechtliche Perspektive näher beleuchten und aktuelle Praktiken von Governance einschätzen.

### **Arbeitsform**

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Präsentationen sowie Gastvorträgen. Bei entsprechender Teilnehmerzahl ist eine Tagesexkursion nach Gorleben geplant.

### **Schein**

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird).

wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

### Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Mangels-Voegt, Birgit</b>
------------------------------

**SW-IPol-023                    Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                            Kernkurs/Hauptseminar**

**Zeit und Ort                    Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien; Hauptstudium: Schwerpunkt VI Weitere medienwissenschaftliche Fächer); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation)

### Kommentar

Die teilweise aus den Kommunikationswissenschaften und Medienwissenschaften entwickelten Theoriekonzeptionen werden erläutert, kritisch bewertet und für den Kontext der politischen Kommunikation fruchtbar gemacht. Sie werden in der konkreten Forschungsanalyse auf diesem Gebiet angewendet und auf den Wandel der politischen Kommunikation bezogen. Welche Prozesse der politischen Kommunikation sind diagnostizierbar und prognostizierbar? Verändern diese die politische Landschaft nachhaltig? Wo liegen die Chancen und Gefahren zukünftiger Entwicklung?

### Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen.

### Anmeldung

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010)

### Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit (2 CP)

### Literatur

Die zugrunde liegende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Menzel, Ulrich</b>
-----------------------

**SW-IB-029                    Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)**

**LV-Typ                            Vorlesung**

**Zeit und Ort                    Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 84.1**

**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2: Unternehmen, Staat, Verbände); Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB; FÜGRA; Pool

### **Kommentar**

Die Vorlesung gliedert sich in vier Teile: Theorie, Felder, Trends sowie Akteure und Handlungsebenen der Internationalen Politischen Ökonomie (IPÖ). Der erste Teil liefert eine Einführung in die Dogmengeschichte der IPÖ vom Merkantilismus bis zur Institutionenökonomik und deren Kritik. Im weiteren Teil werden die wichtigsten Felder – Waren- und Dienstleistungshandel, Direktinvestitionen, Finanzen und Währung vorgestellt. Im dritten Teil geht es um die langfristigen Trends – lange Wellen der Konjunktur und weltweiter Strukturwandel, Internationalisierung, Tertiarisierung, Virtualisierung und Regionalisierung der Weltwirtschaft. Im vierten Teil geht es um internationale Organisationen im Bereich der Wirtschaftspolitik. Im letzten Teil geht es um Ursachen und Konsequenzen der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise.

### **Arbeitsform**

Vorlesung mit Power Point-Präsentation, Klausur. Die Folien werden nach jeder Sitzung unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/index.html> ins Netz gestellt.

### **Hinweise**

Beginn: Aufgrund der Ausfallempfehlung des Präsidenten erst am 2.11.2010. Der Termin für die Klausur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### **Schein bzw. Leistungspunkte**

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer einstündige Klausur 6 CP  
Bei allen anderen Teilnehmern werden die Credit Points entsprechend der Module vergeben.

### **Literatur**

Menzel, Ulrich: Internationale Politische Ökonomie (IPÖ). Braunschweig 2007. = Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften Nr. 75; Albert, Matthias/ Brock, Lothar/ Hessler, Stephan/ Menzel, Ulrich/ Neyer, Jürgen: Die neue Weltwirtschaft. Entstofflichung und Entgrenzung der Ökonomie. Frankfurt: Suhrkamp 1999; Bieling, Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag 2007; Stockmann, Reinhard/Menzel, Ulrich/Nuscheler, Franz, Entwicklungspolitik. Theorien – Probleme – Strategien. München: Oldenbourg 2010.

Eine ausführliche Literaturliste wird unter der o.a. Adresse ins Netz gestellt.

<b>Menzel, Ulrich</b>
-----------------------

**SW-IB-057**                      **Globalisierung und Global Governance**

**LV-Typ**                              **Kernkurs/WPK**

**Zeit und Ort**                      **Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie; Wahlpflichtkurs; Pool)

### **Kommentar**

Global Governance als Antwort auf Globalisierung? Um diese Frage beantworten zu können, wird zunächst eine empirische Einführung in Geschichte, Dimensionen und Probleme von Globalisierung gegeben. Daran schließt sich die Vorstellung und kritische Auseinandersetzung von Konzepten an, wie mit Globalisierung politisch umgegangen wird. Alternativ diskutiert werden sollen Konzepte hegemonialer/imperialer Weltordnung, Weltordnung durch internationale oder regionale Organisationen sowie Global Governance-Konzepte im engeren Sinne.

### **Arbeitsform**

Präsentation der einzelnen Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

### **Anmeldung**

Anmeldung über Stud.IP ab dem 01.10.2010

### **Hinweise**

Beginn: 28.10.2010. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat übernommen werden.

### **Leistungsnachweis**

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

### **Literatur**

Menzel, Ulrich: Globalisierung und Global Governance I: Foliensatz zur Vorlesung im WS 2005/06. März 2006. 188 S.; Menzel, Ulrich: Globalisierung und Global Governance II: Foliensatz zur Vorlesung im SS 2006. September 2006. 146 S.; Imperium oder Hegemonie? Folge 13: Die Hierarchie der Staatenwelt. Februar 2010. 42 S.

<b>Menzel, Ulrich</b>
-----------------------

**SW-IB-056**                      **Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie**

**LV-Typ**                              **SE Entwicklung/IPÖ**

**Zeit und Ort**                      **Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**              Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1. Semester Basismodul II); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Pool

### **Kommentar**

Im Seminar wird eine Einführung in die grundlegenden entwicklungspolitischen Probleme gegeben und die wichtigsten Strategien und Institutionen vorgestellt, die sich mit diesen Problemen auseinandersetzen. Ferner werden die den jeweiligen Entwicklungsstrategien zugrunde liegenden Entwicklungstheorien und deren Ideengeschichte behandelt.

### **Arbeitsform**

Präsentation einzelner Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

### **Anmeldung**

Keine Anmeldepflicht

### **Hinweise**

Beginn: 28.10.2010. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat übernommen werden.

### Leistungsnachweis

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (6 CP); Pool je nach Studiengang; Magister Politikwissenschaft: Hauptseminarschein Internationale Politik: Referat und Hausarbeit.

### Literatur

Stockmann, Reinhard/Menzel, Ulrich/Nuscheler, Franz: Entwicklungspolitik. Theorien, Probleme, Strategien, München: Oldenbourg 2010.

<b>Menzel, Ulrich</b>
-----------------------

**SW-IB-011**                      **Kolloquium Internationale Beziehungen**

**LV-Typ**                              **Kolloquium**

**Zeit und Ort**                      **Dienstag 17.30-19.30 Uhr (14-täglich) in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**              Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Kolloquium)

### Kommentar

Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender Magister- und Masterarbeiten

### Anmeldung

Teilnahme nur nach persönlicher Einladung. Bei Neuteilnahme ist eine Anmeldung in der Sprechstunde notwendig.

### Hinweise

Termine: 2.11.2010, 16.11.2010, 30.11.2010, 14.12.2010, 4.1.2011, 18.1.2011, 1.2.2011

<b>Meyer zu Hartlage, Christine</b>
-------------------------------------

**GE-ES-375**                      **Foundations of Intercultural Communication (BA ISoWi) (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**                              **Seminar**

**Zeit und Ort**                      **Donnerstag, 9.45-11.15; BI 85.7**

**TeilnehmerInnen**              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr)  
(Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation)

### Kommentar

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a



multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

### **Hinweise**

The course will be taught in English.

Im 3. Studienjahr muss ein Kommunikationsmodul gewählt werden. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des KM Interkulturelle Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird.

### Belegungslogik:

Besuch von zwei Veranstaltungen, eine im Wintersemester (Foundations of Intercultural Communication), zwei weitere im Sommersemester

Prüfung: Präsentation und Handout in englischer Sprache

### **Anmeldung**

Über Stud.IP: <https://Stud.IP.tu-bs.de/>

### **Literatur**

Hofstede, Geert (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill;  
Martin, Judith N./ et al (2003). *Intercultural Communication in Contexts*. Boston, MA: McGraw-Hill;  
Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). *Intercultural Communication: a reader*. Wadsworth Publishing.

<b>Meyer zu Hartlage, Christine</b>
-------------------------------------

**GE-ES-193**                      **Foundations of Intercultural Communication (MA OrWi)**  
**Group A**                      (*Anmeldepflicht!*)

**LV-Typ**                              **Seminar**

**Zeit und Ort**                      **Freitag, 9.45-11.15; BI 85.2**

**TeilnehmerInnen**              Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation)

### **Kommentar**

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of

basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

### **Hinweise**

The course will be taught in English.

Das Modul geht über zwei Semester. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Kontextmoduls Internationale Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird. Die zwei weiteren Pflichtveranstaltungen des Moduls werden im Sommersemester angeboten.

Prüfung: Klausur

### **Anmeldung**

Über Stud.IP: <https://Stud.IP.tu-bs.de/>

### **Literatur**

Hofstede, Geert (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill;  
Martin, Judith N./ et al (2003). *Intercultural Communication in Contexts*. Boston, MA: McGraw-Hill;  
Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). *Intercultural Communication: a reader*. Wadsworth Publishing.

N.N.
------

**SW-MEW-046                      Vertiefung (audio-) visuelle Kommunikation**

**Zeit und Ort                      Dienstag, 18:30 – 20:00 Uhr in BI 97.11**

**TeilnehmerInnen              MA Medientechnik und Kommunikation (M 7 Bildwissenschaft); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI). Offen für andere Masterstudiengänge**

### **Kommentar**

Dieses Seminar richtet sich an Master- bzw. Magisterstudierende. Gegenstand des Seminars ist die Vertiefung der audio-visuellen Kommunikation.

### **Arbeitsform**

Seminar

### **Hinweise**

Erster Termin: Dienstag, 02. November 2010

### **Schein**

Modulprüfung möglich: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung

### **Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

N.N.
------

**SW-MEW-035 Übung zur (audio-) visuelle Kommunikation**

**Zeit und Ort** Dienstag, 16:45 – 18:15; BI 83 (Redaktionsraum, Campus Nord)

**TeilnehmerInnen** MA Medientechnik und Kommunikation (M 7 Bildwissenschaft); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI). Offen für andere Masterstudiengänge

**Kommentar**

In der Übung werden unterschiedliche Methoden der (audio) visuellen Kommunikation vorgestellt und im Anwendungsgebiet geübt.

**Arbeitsform**

Übung

**Hinweise**

Erster Termin: Dienstag, 02. November 2010

**Schein**

Studienleistung: Referat

**Literatur**

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

N.N.

**SW-MEW-036 Medienethik**

**Zeit und Ort** Mittwoch, 09:45 – 11:15 Uhr in BI 83 (Redaktionsraum, Campus Nord)

**TeilnehmerInnen** MA Medientechnik und Kommunikation (M 8 Journalistik); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI). Offen für andere Masterstudiengänge

**Kommentar**

Das Seminar richtet sich an Master- bzw. Magister-Studierende und behandelt die normativen Schranken, die dem Journalisten bzw. den Medien ethisch gesetzt werden sollten.

**Arbeitsform**

Seminar

**Hinweise**

Erster Termin: 03.11.2010

**Schein**

Modulprüfung möglich: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung

**Literatur**

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

N.N.

**SW-MEW-059            Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar**

**Zeit und Ort            Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**    BA Medienwissenschaften (Bachelor-Arbeit); MA Medientechnik und Kommunikation (Master-Arbeit); Magister Medienwissenschaften (Magister-Arbeit)

**Kommentar**

Angeboten wird ein Kolloquium, in dem die betreffenden Kandidaten (Bachelor und Magister) ihre Arbeit vorstellen und mit Kommilitonen und dem Betreuer kritisch diskutieren. Die Präsentation und Beantwortung von Fragen zum methodischen Vorgehen soll auch dazu dienen, das Ergebnis der eigenen Arbeit zu verbessern, indem es auch für andere verständlich zugespitzt wird.

**Arbeitsform**

Seminar

**Hinweise**

Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module oder M5 schreiben wollen, verpflichtend.

Erster Termin: Di, 02.11.2010

**Schein**

Studienleistung: Präsentation

**Literatur**

Literatur entsprechend des Themas der Abschlussarbeit;

<b>Neumann, Dietmar</b>
-------------------------

**SW-SOZ-229            Strukturen und Prozesse in Unternehmen**

**LV-Typ                    Blockseminar**

**Zeit und Ort            Vorbereitungsbesprechung am 05.10.2010 um 17:00 in BI 97.12  
Seminar 18.-20.10.2010 von 09:00-17:00 Uhr BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    Master OrWi (Aufbaumodul 2 Organisationskulturen)

**Kommentar**

Unternehmen hängen von dem Zusammenspiel vieler Elemente ab. Strukturen und Prozesse dienen dazu, diese Elemente entsprechend dem Unternehmensziel zu koordinieren und zu steuern.

In dieser Lehrveranstaltung wollen wir die wesentlichen organisatorischen Konzepte und Aspekte beleuchten, die in der Praxis Voraussetzung für das Funktionieren von Unternehmen sind.

Themen werden sein:

- Das Unternehmen als System
- Rechtsformen von Unternehmen
- Vision, Mission, Unternehmensstrategie und -planung

- Unternehmensformen und Organisationsmodelle, d. h. wie können Unternehmen grundsätzlich strukturiert werden.
- Struktur-/Aufbauorganisation, d. h. wie werden Hierarchie, Stellen und Tätigkeiten organisiert
- Ablauf-/Prozessorganisation, d. h. wie werden Abläufe und Prozesse organisiert
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Organisationsformen

### **Arbeitsform**

Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

### **Hinweise**

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010) Teilnehmerbeschränkung auf 25 Personen

### **Schein**

Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit

### **Literatur**

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Nohr, Rolf;N.N. Reimers, Ulrich; Wolf, Lars**

**SW-MEW-013            Propädeutikum: Einführung in das Studium der Medienwissenschaft**

**Zeit und Ort            Dienstag, 13:15 – 14:45, alternierend 21/007 und BI 84.2**

**TeilnehmerInnen    BA Medienwissenschaften (Propädeutikum)**

### **Kommentar**

Die Veranstaltung soll Studierende des BA-Studiengangs Medienwissenschaften an die Bestände des Studiums, Spezifika des ›Braunschweiger Modells‹ und die generelle Breite des interdisziplinären Studiums heranzuführen. Im Wechsel werden die beiden beteiligten Hochschulen im Rahmen von einführenden Sitzungen die Argumentationen, Theorien und speziellen Perspektiven der jeweiligen Institute vorstellen und den Studierenden so einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten und Schwerpunkte des Curriculums verschaffen.

### **Arbeitsform**

Vorlesung

### **Hinweise**

Begleitend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten (bitte informieren Sie sich am schwarzen Brett bzw. unter [www.mewi.hbk-bs.de](http://www.mewi.hbk-bs.de)). Für beide Veranstaltungen zusammen werden insgesamt 3 Credits vergeben.

Die Veranstaltung findet im 14-tägigem Wechsel zwischen IMF (HBK) und TU statt. Erste Veranstaltung IMF, Raum 21/007 Erster Termin: Dienstag, 02. November 2010

### **Schein**

Studienleistung: Protokoll

### **Literatur**

Ein Reader kann vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei Nicole Griese abgeholt werden, BI 97, Zimmer 264. Weitere Literatur wird in den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

**Noske, Henning**

**SW-MEW-045      Von der Uni in die Zeitung**

**Zeit und Ort      Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr in BI 83 Redaktionsraum Campus Nord**

**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation Modul (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projektmodul, M10c Praktikumsmodul); Magister Medienwissenschaften (Modul 4, Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

### **Kommentar**

Grundlagen des Printjournalismus/Teilnahme am Campus-Projekt der Braunschweiger Zeitung. Während des Semesters erscheint einmal wöchentlich die Campus-Seite der Braunschweiger Zeitung. Sie wird von Redakteuren gemeinsam mit studentischen Mitarbeitern erstellt. Zudem werden geeignete studentische Mitarbeiter in wissenschaftsjournalistische Projekte der Redaktion eingebunden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der redaktionellen Arbeit und mündet in ein intensives Schreibtraining.

### **Arbeitsform**

Projekt

### **Hinweise**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an [henning.noske@bzv.de](mailto:henning.noske@bzv.de)

### **Schein**

Für den Leistungsnachweis sind aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung. (Kleiner Leistungsnachweis Präsentation), 2 LP

### **Literatur**

Wolf Schneider / Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, Hamburg 2003

**Oberbeck, Herbert**

**SW-SOZ-132      Corporate Governance**

**Zeit und Ort      Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2 Organisationskulturen: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorischen Demokratie), Magister Soziologie (Hauptstudium:Theorie/Mikro/Makro), Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium), Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium), FÜgra

### **Kommentar**

"Organe des Top-Managements von Unternehmen und nicht-kommerziellen Organisationen befinden sich an den Schalthebeln der Macht von Wirtschaft und Gesellschaft. Seit einigen Jahren

findet eine inhaltlich weitgehend neu konturierte Debatte darüber statt, was Top-Organe (Vorstände, Aufsichtsräte bzw. andere Kontrollorgane) tatsächlich leisten und wie sie effektiv kontrolliert werden können.

Diese Diskussion ragt über den traditionellen Rahmen von Unternehmensentwicklung, Unternehmenskontrolle und Partizipation hinaus und wird zudem interdisziplinär geführt. Beides soll im Seminar beleuchtet werden: alte und neue Kontrollkonzepte sowie sozialwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Beiträge."

### **Arbeitsform**

Gemeinsame Textlektüre und Referate

### **Hinweise**

Keine Anmeldung erforderlich

### **Schein**

Schein gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung

### **Literatur**

Zur Orientierung (Liste wird später bekannt gegeben)

Fredmund Malik: Die Neue Corporate Governance. Richtiges Top-Management – wirksame Unternehmensaufsicht. 3. erw. Aufl. Frankfurt/M. 2002.

<b>Oberbeck, Herbert</b>
--------------------------

**SW-SOZ-137            Arbeits- und Lebenswelten von Hochqualifizierten**

**LV-Typ                    Kernkurs/Seminar**

**Zeit und Ort            Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr) (TM Zukunft der Arbeit); Magister Soziologie Haupt- und Nebenfach (Hauptstudium: Theorien/Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); FÜGRA; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

### **Kommentar**

Die Arbeitsmarktchancen der Ingenieurabsolventen von Universitäten und Fachhochschulen sind glänzender denn je. Für Naturwissenschaftler sowie für Betriebs- und Volkswirte kann dies mit gewissen Abstufungen und Einschränkungen ebenso gesagt werden. Erwartet werden von den Absolventen vor allem der technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen eine hohe Innovations- und Leistungsbereitschaft. Diese wird nur zu mobilisieren sein, wenn Organisationsstrukturen und Verhaltensanforderungen in den Betrieben entsprechend gestaltet werden. Dieses Spannungsfeld von betrieblicher Struktur, beruflichem Selbstverständnis und lebensweltlichen Ansprüchen soll anhand neuerer, vor allem empirischer Studien ausgelotet werden.

### **Arbeitsform**

Textlektüre und Referate

### **Schein**

gemäß der jeweiligen Prüfungsordnungen

### **Literatur**

"Zur Orientierung (Liste wird später bekannt gegeben) Martin Baethge, Joachim Denking, Ulf Kadritzke: Das Führungskräfte-Dilemma. Manager und industrielle Experten zwischen Unternehmen und Lebenswelt. Frankfurt/New York 1995.

Hermann Kotthoff/ Alexandra Wagner: Die Leistungsträger.  
Führungskräfte im Wandel der Firmenkultur – eine Follow-up-Studie.  
Berlin 2008."

<b>Oberbeck, Herbert</b>
--------------------------

**SW-SOZ-131                    Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde**

**Zeit und Ort                    Freitag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2  
Unternehmen, Staat, Verbände: Konzepte der Organisationstheorie); Magister  
Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro)**

**Kommentar**

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Lebensverhältnissen sowie von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und –funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

**Arbeitsform**

Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist, und Referate.

**Hinweise**

Die Teilnahme an diesem Hauptseminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten).

**Schein**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Literatur**

Zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481.

Walter Müller-Jentsch: Organisationssoziologie, Frankfurt/New York 2003.

Experten zwischen Unternehmen und Lebenswelt. Frankfurt/New York 1995.

<b>Penner, Regina</b>
-----------------------

**GE-EWS-199                    Projekte professionell präsentieren**

**Zeit und Ort                    Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.4**

**TeilnehmerInnen            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1**

**Kommentar**

Oft entscheidet der Erfolg von Präsentationen vor Kunden, Kollegen oder Arbeitgebern über den weiteren Fortgang von Projekten, die Akzeptanz von Konzepten oder schlicht über den eigenen Werdegang. Aber was heißt eigentlich präsentieren und visualisieren? Wann ist die



computergestützte Präsentation (z.B. PowerPoint) dem White Board, oder der Tageslichtprojektor dem Flipchart vorzuziehen? Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt – neben der Informationsvermittlung und der zielgruppenorientierten Aufbereitung – auf der Visualisierung der Inhalte. Denn schwer verständliche Inhalte lassen sich besser vermitteln, wenn die erforderlichen Informationen nicht nur auditiv, sondern auch visuell präsentiert werden.

### **Arbeitsform**

Seminar

### **Hinweise**

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für MA OrWi-Studierende in der Master-Projektphase.

### **Schein**

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

### **Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Pölking, Andreas</b>
-------------------------

**SW-SOZ-232**

**Nachbar haben - Nachbar sein: Wir sind nicht allein!**

**Soziale Fragen in einem speziellen ländlichen Raum, dem ehemaligen innerdeutschen Grenzraum.**

**Zeit und Ort**

**Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**

Magister Soziologie (Hauptstudium) BA Erziehungswissenschaften **1-F-BA + 2-F-BA** (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft A1: Perspektiven moderner Gesellschaften)

### **Kommentar**

Der ländliche Raum ist noch einmal viel stärker vor Herausforderungen an die zukünftige Entwicklung gestellt, als größere Städte bzw. verdichtete Räume. Der drohende Finanzkollaps, dem sich die Städte nun ausgesetzt sehen, bedroht schon seit Jahren die Handlungsfähigkeit ländlicher Räume. Die negativen Auswirkungen des demografischen Wandels haben zu einem Konkurrenzkampf zwischen allen Gemeinden und Kommunen geführt, den der ländliche Raum in der Regel verliert.

Von all diesen Problemen der öffentlichen Daseinsvorsorge ist der Raum der ehemaligen innerdeutschen Grenze besonders betroffen. Hier wirkt auch noch das jahrzehntelange Schattendasein der deutschen Teilung nach. Konkrete wirtschaftliche Nachteile durch das Fördergefälle zwischen alten und neuen Bundesländern hinsichtlich der EU-Förderung reichen ebenfalls mindestens bis in das Jahr 2013.

In diesem Seminar soll die sozialpsychologische und gesellschaftliche Entwicklung dieses (speziellen) ländlichen Raumes und der gegenseitigen nachbarschaftlichen Beeinflussung untersucht werden. 20 Jahre nach der Wiedervereinigung wollen wir versuchen, in einer Art Vorher-Nachher-Vergleich zu ermitteln, ob und wie sich die Lebenswirklichkeit der Menschen verändert hat und sich z.B. Migrations- und Pendlerströme, das Angebot an Arbeitsplätzen, die Versorgung im ländlichen Raum und vieles andere mehr verändert haben.

**Arbeitsform**

Seminargruppe

Kleingruppen im Seminar

Diskussion, Rollenspiel, Nachempfinden (Aufstellung)

Individual- und Gruppenrecherchen

1 Exkursion mit Beobachtungen und Befragungen vor Ort (thematische Spaziergänge) oder Blockseminartag (wird gemeinsam geplant)

**Hinweise**

Blockseminartag bzw. Exkursion am Samstag, den 15. Januar 2011

Anmeldung über Stu Ip

**Schein**

aktive Seminarteilnahme

Hausarbeit und/oder Referat mit/ohne Handout

**Literatur**

<http://www.lehrer-online.de/deutsch-deutsche-beziehungen.php>

<http://www.geodok.uni-erlangen.de/> (Stichwort z.B.: Regionale Identität)

<b>Ramin, Ralf / Wemdzio, Marcel</b>
--------------------------------------

**WW-RW 022****Umweltrecht****Zeit und Ort****Dienstags von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr in BI 84.2****TeilnehmerInnen**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung)

**Kommentar**

Das Umweltrecht soll die Voraussetzung für einen erfolgreichen Umweltschutz schaffen und demzufolge der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen Luft, Wasser und Boden dienen sowie bei Interessenkonflikten rechtliche Lösungen bieten. Es ermöglicht dem Staat durch gesetzliche Ermächtigungen Maßnahmen zur Bewältigung von Umweltproblemen zu schaffen und ist damit das Medium des Umweltschutzes, das für jedermann verbindliche und staatlich durchsetzbare Maßnahmen zu bestimmen in der Lage ist.

Die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung des Immissionsschutz-, Wasserhaushalts-, Kreislaufwirtschafts- und Abfall-, Naturschutz-, Bodenschutz-, Atom- und Raumordnungsrechts ist Gegenstand der Vorlesung. Die Erfolgskontrolle wird anhand einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung vorgenommen werden.

**Arbeitsform**

Vorlesung

**Hinweise**

keine

**Schein**

Bestandene 90minütige Klausur

**Literatur**

Hans-Joachim Koch (hrsg.), Umweltrecht, 2. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln, München 2007, ISBN 978-3-452-26734-4.

Rauschan, Kristina

**SW-MEW-070**            **Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)**

**Zeit und Ort**            **Donnerstag, 13:15 – 14:45 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

### **Kommentar**

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden.

### **Arbeitsform**

Seminar mit Referaten

### **Hinweise**

Das Seminar im Modul M5 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Fragen zur Anmeldung per Email an: [k.rauschan@tu-braunschweig.de](mailto:k.rauschan@tu-braunschweig.de)

Erster Termin: Donnerstag, 28.10.2010

### **Schein**

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

### **Literatur**

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Rauschan, Kristina

**SW-MEW-069**            **Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)**

**Zeit und Ort**            **Donnerstag, 16:45 – 18:15 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

## **Kommentar**

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden.

## **Arbeitsform**

Seminar mit Referaten

## **Hinweise**

Das Seminar im Modul M5 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Fragen zur Anmeldung per Email an: [k.rauschan@tu-braunschweig.de](mailto:k.rauschan@tu-braunschweig.de)

Erster Termin: Donnerstag, 28.10.2010

## **Schein**

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

## **Literatur**

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

<b>Rauschan, Kristina</b>
---------------------------

**SW-MEW-018**

**Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)**

**Zeit und Ort**

**Mittwoch, 16:45 – 18:15 Uhr in BI 97.11**

**TeilnehmerInnen**

BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

## **Kommentar**

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden.

## **Arbeitsform**

Seminar mit Referaten

## **Hinweise**

Das Seminar im Modul M5 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Fragen zur Anmeldung per Email an: [k.rauschan@tu-braunschweig.de](mailto:k.rauschan@tu-braunschweig.de)

Erster Termin: Mittwoch, 03.11.2010

### **Schein**

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

### **Literatur**

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

<b>Rauschan, Kristina</b>
---------------------------

**SW-MEW-081**      **Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft**

**Zeit und Ort**      **Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr in BI 83 (Redaktionsraum, Campus Nord)**

**TeilnehmerInnen**      BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projekt); Magister Medienwissenschaften (Modul 4; Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

### **Kommentar**

Ein entscheidendes Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es für die eigenen Projekte mediale Aufmerksamkeit zu gewinnen und schließlich die Chancen für eine vor allem positive Berichterstattung zu erhöhen. Am Beispiel der Wissenschaftskommunikation an der TU Braunschweig können die Teilnehmer lernen, wie es die neuesten Forschungsergebnisse aus dem Labor direkt in die Nachrichten schaffen. Damit gewährt das Seminar in Kooperation mit der Stabsstelle für Presse und Kommunikation der TU spannende Einblicke in die professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt grundlegende Kompetenzen für die beruflichen Herausforderungen innerhalb der Kommunikationsbranche.

### **Arbeitsform**

Projekt

### **Hinweise**

Anmeldungen bitte über Stud.IP. Fragen zur Anmeldung per Email an: [k.rauschan@tu-braunschweig.de](mailto:k.rauschan@tu-braunschweig.de)

### **Schein**

Große Studienleistung: Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder Referat (3 LP) / kleine Studienleistung möglich (dann 2 LP)

### **Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Ramin, Ralf / Wemdzio, Marcel</b>
--------------------------------------

**WW-RW 021**            **Recht der erneuerbaren Energien**

**Zeit und Ort**            **wöchentlich dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr in Raum: BI 84.1**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung)

**Kommentar**

Die Veranstaltung führt in das Recht der Erneuerbaren Energien ein. Ausgehend von den europä- und verfassungsrechtlichen Vorgaben wird schwerpunktmäßig der Regelungsmechanismus des EEG sowie des KWKG erörtert. Zudem werden die Besonderheiten bei Offshore-Windenergieanlagen und Fragen der Systemintegration behandelt.

Die Veranstaltung findet eine Ergänzung in der von Prof. Dr. Andreas Klees angebotenen Vorlesung „Energiewirtschaftsrecht“.

**Arbeitsform**

Vorlesung

**Hinweise**

keine

**Schein**

Bestandene 90minütige Klausur

**Literatur**

Peter Salje, EEG - Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien, Kommentar, 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln, München 2009, ISBN 978-3-452-26935-5

<b>Reinecke, Sonja</b>
------------------------

**SW-IB-025**            **Theorien der Internationalen Beziehungen (1) (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**                    **Kernkurs**

**Zeit und Ort**            **Montag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

**Kommentar**

Die Kenntnis zentraler Theoriekonzepte der Internationalen Beziehungen ist nicht nur unerlässlich, um die Dynamiken der internationalen Politik zu verstehen, sondern dient auch und vor allem innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit bestimmten Sachverhalten zur Eingrenzung von Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Herangehensweise.

Der Kernkurs wird sich vor diesem Hintergrund mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen beschäftigen – beginnend mit den Klassikern Idealismus und Realismus, weiter über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, den strukturalistischen und kritischen Theoriekonzepten sowie der Auseinandersetzung innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen Ansätzen aus konstruktivistischer Perspektive oder Governancetheorien, werden alle wichtigen Teilbereiche gestreift.

Insgesamt sollen die Studierenden auf diese Weise einerseits mit den zentralen IB-Theorien vertraut gemacht werden, um deren grundsätzliche Aussagefähigkeit beurteilen zu können, andererseits wird das Seminar aber auch den Zusammenhang von Theorie (-bildung) und politischer Wirklichkeit der

internationalen Beziehungen verdeutlichen.

### **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar; Referate mit PowerPoint-Präsentation und Handout;  
Seminar Diskussionen

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01.10.2010 über Stud.IP

### **Hinweise**

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der zwei angebotenen Kernkurse „Theorien der Internationalen Beziehungen“.

### **Schein**

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (3 CP), Kurzpräsentation und Protokoll (4 CP) oder langer Hausarbeit (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

### **Literatur**

- Menzel, Ulrich (2007): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarbeitete Auflage. Opladen: Leske + Budrich.
- Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos.

<b>Reinecke, Sonja</b>
------------------------

**SW-IB-045                      Theorien der Internationalen Beziehungen (2) (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                              Kernkurs**

**Zeit und Ort                      Mittwoch 09.45-11.15 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen              Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM  
Internationalisierung von Politik und Ökonomie)**

### **Kommentar**

Die Kenntnis zentraler Theoriekonzepte der Internationalen Beziehungen ist nicht nur unerlässlich, um die Dynamiken der internationalen Politik zu verstehen, sondern dient auch und vor allem innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit bestimmten Sachverhalten zur Eingrenzung von Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Herangehensweise.

Der Kernkurs wird sich vor diesem Hintergrund mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen beschäftigen – beginnend mit den Klassikern Idealismus und Realismus, weiter über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, den strukturalistischen und kritischen Theoriekonzepten sowie der Auseinandersetzung innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen Ansätzen aus konstruktivistischer Perspektive oder Governancetheorien, werden alle wichtigen Teilbereiche gestreift.

Insgesamt sollen die Studierenden auf diese Weise einerseits mit den zentralen IB-Theorien vertraut gemacht werden, um deren grundsätzliche Aussagefähigkeit beurteilen zu können, andererseits wird

das Seminar aber auch den Zusammenhang von Theorie (-bildung) und politischer Wirklichkeit der internationalen Beziehungen verdeutlichen.

### **Arbeitsform**

Dialogorientiertes Seminar; Referate mit PowerPoint-Präsentation und Handout;  
Seminardiskussionen

### **Anmeldung**

Onlineanmeldung ab dem 01.10.2010 über Stud.IP

### **Hinweise**

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der zwei angebotenen Kernkurse „Theorien der Internationalen Beziehungen“.

### **Schein**

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (3 CP), Kurzpräsentation und Protokoll (4 CP) oder langer Hausarbeit (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

### **Literatur**

- Menzel, Ulrich (2007): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarbeitete Auflage. Opladen: Leske + Budrich.
- Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos.

<b>Roßegger, Ulf</b>
----------------------

**SW-SOZ-225**

**Nachhaltigkeit und Umwelt / Wintersemester 2010/2011**

**Zeit und Ort**  
**03.11.2010)**

**Mittwoch, 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.12 (erste Sitzung am**

**TeilnehmerInnen**

BA ISoWi Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Urbanisierung + Mobilität; Wahlpflichtkurs; Magister Hauptstudium (Theorie/Mikro/Makro);

### **Kommentar**

Das Ziel des Seminars besteht darin, Leitlinien der internationalen Debatte zur Nachhaltigkeit und zu Umweltfragen zu analysieren. Die theoretische Grundlage liefern der Brundtland-Report von 1987, die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, und der Weltklimagipfel von 1997 in Kyoto. Davon ausgehend werden anhand ausgewählter Fälle, etwa in Länderanalysen, konkrete Auswirkungen auf der nationalen Ebene beleuchtet.

Zu Beginn des Seminars geht es zunächst darum, Verbindungslinien und das Spannungsverhältnis zwischen nachhaltiger Entwicklung und Umwelt darzustellen. Die Idee der Nachhaltigkeit ist bereits über 300 Jahre alt. Im Brundtland-Report wird dieser Leitgedanke wiederentdeckt. In dem Bericht wird der Ansatz des Dreiklangs der Nachhaltigkeit verfolgt, d.h. die Integration sozialer, ökologischer und ökonomischer Dimensionen. Durch die Vernetzung rücken übergreifende Fragestellungen in den Blickpunkt.

Durch einen Gastvortrag von Herrn Ramin zum Thema Nachhaltigkeit im Recht der Rohstoffwirtschaft (z.B. Metalle und Holz) wird ein Bogen zwischen umweltrechtlichen Aspekten und nachhaltiger Entwicklung gespannt. Damit erhält die Veranstaltung eine zusätzliche Abrundung.



**Arbeitsform**

Seminar

**Hinweise**

Anmeldung erfolgt online ab dem 01.10.2010 über Stud.IP

E-Mailkontakt: u.rossegger@tu-bs.de

**Schein**

Vergabe der CP je nach Leistungserbringung

**Literatur**

- World Commission on Environment and Development. 1987. Our Common Future, Oxford University Press, April 1987, ISBN 0-19-282080-X
- Earth Summit.1992. United Nations Conference on Environment and Development (UNCED), Rio de Janeiro, 3-14 June 1992
- Kyoto Protocol to the United Nations Framework Convention on Climate Change, 1997, 1-11 December 1997

**Rosen, Monica****SON-SZ-173            English for Social Scientists****LV-Typ                    Grundkurs****Zeit und Ort            Freitag 13.15 – 14.45 Uhr, SN 20.1****TeilnehmerInnen** Bachelor    Integrierte    Sozialwissenschaften    (1.    Studienjahr:  
Professionalisierungsmodul II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache)**Kommentar**

This course aims to help students improve their reading comprehension as well as their oral and written skills in English within the fields of sociology and political science. Thus, there will be a strong emphasis on the acquisition and use of context-relevant vocabulary. The basis for class discussions will be readings taken from British and American textbooks, professional journals and, occasionally, leading newspapers. These texts will present key concepts and key issues.

**Hinweise**

Entry requirement: Students studying „Integrierte Sozialwissenschaften“ who have successfully completed an E 2.1.01.\* or E2.2.01.\* course or whose placement test result was at level C1 or C2.

**Schein**

Zweistündige Klausur

**Literatur**

Material will be distributed in class.

**Rüsenberg, Robin****SW-IPol-054            Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der Gesundheitspolitik**

**Zeit und Ort**                    **Blockseminar 14.01-16.01.2011 in Raum BI 85.6 Freitag ab 13:15**

**TeilnehmerInnen**        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr:  
Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung);

### **Kommentar**

Kopfpauschale, Bürgerversicherung oder Gesundheitsfonds – jeder kennt die Reformen und Ideen aus dem Politikfeld Gesundheit, die Zeitungen sind fast tagtäglich voll davon. Streit, Konflikte und Appelle scheinen die öffentliche Diskussion zu prägen.

Doch Gesundheitspolitik ist mehr: In kaum einem Bereich wird so leidenschaftlich gestritten, keines ist emotional so aufgeladen. Doch auch massive wirtschaftliche Interessen und mannigfaltige Einflussmöglichkeiten für die zahlreichen Akteure, die sich hier tummeln, macht das Politikfeld zu einem der komplexesten der Republik. Wer sich hier Gehör verschaffen will, muss seine Mitspieler kennen und das Spiel der Politikberatung beherrschen. Es gilt, Strategien zu entwickeln, die verschiedene Interessen gleichzeitig bedienen.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Gesundheitspolitik und in die Berufspraxis der Politikberatung. Ziel ist es, relevante Vorgänge des politischen Prozesses in Berlin (Politikformulierung und -umsetzung, Interessenvertretung etc.) praktisch wie theoretisch einzuüben.

### **Arbeitsform**

u. a. Gruppenarbeit (Planspiel)

### **Hinweise**

Die Lehrbeauftragten sind Praktiker: Robin Rüsenberg arbeitet in der politischen Interessenvertretung eines Verbandes in Berlin und Dr. Florian Eckert ist persönlicher Referent eines Bundestagsabgeordneten im Gesundheitsausschuss. Zuvor waren beide in der Politikberatung für Kunden aus der Gesundheitswirtschaft tätig.

Neben Grundlagen der Politikberatung, bietet das Seminar Einblick in das Politikfeld Gesundheitspolitik. Der Praxisbezug ist Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmer sollen in einem Planspiel eigene Kommunikationsstrategien entwickeln, um Interessen ihrer Kunden in den parlamentarischen Diskurs einzubringen.

### **Schein**

2 + 2 CP: Vorbereitung des Seminars, aktive und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, zweiseitige schriftliche Dokumentation des abschließenden Planspiels

### **Literatur**

- Bandelow, Nils C.: Gesundheitspolitik in der Bundesrepublik Deutschland: Zielkonflikte und Politikwechsel trotz Blockaden. In: Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.): Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 2006, 159-176.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Eckert/Rüsenberg, Robin (Hrsg.): Gesundheit 2030. Qualitätsorientierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009.
- Eckert, Florian: Lobbyismus – zwischen legitimem politischem Einfluss und Korruption. In: Alemann, Ulrich von (Hrsg): Dimensionen politischer Korruption. Beiträge zum Stand der internationalen Forschung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006, 267-286.
- Falk, Svenja/Rehfeld, Dieter/Römmele, Andrea/Thunert, Martin (Hrsg.): *Handbuch Politikberatung*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.
- Rosenbrock, Rolf/Gerlinger, Thomas: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung, 2. Auflage, Bern 2006.
- Wewer, Götrik: Politikberatung und Politikgestaltung. In: Bandelow, Nils C./Schubert, Klaus (Hrsg.): Politikfeldanalyse, Oldenbourg, München/Wien 2003.

## Sandhagen, Petra

**PSY-IfP-176**            **Medienpsychologie**

**Zeit und Ort**            **Dienstag 16:45-18:15 in SN 19.7**

**TeilnehmerInnen**    **wird ausgefüllt**

### **Kommentar**

Die Medienpsychologie ist eine junge Disziplin, deren Wurzeln in der Kommunikationsforschung liegen. Ausgehend von verschiedenartigen Kommunikationsmodellen wird die Bedeutung einzelner Medien wie Buch, Fernsehen und Internet vorgestellt.

### **Arbeitsform**

Textblock beginnt hier (bitte überschreiben)

### **Hinweise**

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

### **Schein**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Literatur**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

## Scheibe, Herbert

**SW-SOZ-233**            **„Schöne neue Arbeitswelt!?“ Von der Arbeitslosigkeit über Hartz4 zum Niedriglohnsektor**

**Zeit und Ort**            **Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**    1-Fach und 2-Fach-BA (Fak. 6) (P2 Gesellschaft und Wirtschaft); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften  
Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro)

### **Kommentar**

Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland war über Jahrzehnte durch das duale System – das Miteinander von Tarifautonomie einerseits und Betriebsverfassung andererseits – so geprägt, dass es dem größten Teil der Erwerbstätigen ein Auskommen in materieller Hinsicht gewährleistete und eine Teilhabe an den unterschiedlichsten Formen des gesellschaftlichen Leben ermöglichte.

Seit einigen Jahren unterliegt das bisherige System einem Erosionsprozeß und es ist neben dem regulierten Arbeitsmarkt ein zweiter Bereich, der Niedriglohnsektor entstanden. Über 20 % der Erwerbstätigen sind hier inzwischen beschäftigt.

Das Seminar setzt sich mit der Entstehung, den Ursachen und den Entwicklungen des Niedriglohnsektors auseinander und fragt nach den Folgen für die Betroffenen sowie nach der gesellschaftlichen Bedeutung dieser Entwicklung.

### **Arbeitsform**

Erarbeitung von Teilthemen anhand von Literatur, einem Reader und ausgewählten Texten. Erarbeitung eigener Sichtweisen mit Hilfe von Thesenpapieren und deren Präsentation im Plenum. Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation auf Internetbasis.

### **Hinweise**

Grundkenntnisse der industriellen Beziehungen werden vorausgesetzt.

Anhand des Seminarplans und den damit in Verbindung stehenden Verabredungen können Themen und Referate in der Sprechstunde abgesprochen werden.

Die Sprechstunde findet jeweils Dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr statt.

**Eine Anmeldung ist über das Sekretariat erforderlich.**

### **Schein**

Für den Erwerb eines Scheins sind die regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Referats und dessen Präsentation, ein Protokoll und eine Hausarbeit notwendig.

Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (4 CP), oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10 CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

### **Literatur**

- Robert Castel (Hg.), Klaus Dörre (Hg.) Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts; Frankfurt 2009
- Markus Promberger, Arbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Integration; in: Aus Politik und Zeitgeschichte APUZ 40-41/2008
- Statisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr.304 vom 19.08.2009
- Berthold Vogel „Wohlstandskonflikte. Soziale Fragen, die aus der Mitte kommen“, Hamburg 2009

Weitere Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Ein Teil der Literatur ist im Handapparat im ISW zu finden.

**SW-SOZ-207                    Kulturräume/Kulturorte Braunschweigs**

**Zeit und Ort                    Dienstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**        BA Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität Stadt- und Regionalentwicklung) Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Makro/Mikro)

**Kommentar**

Größe, Dichte, Heterogenität und Dauer der Besiedlung – dies sind die bekannten Grundannahmen, über die sich Städte definieren. Die jeweils speziellen Ausformungen, die Städte prägen, kann man an verschiedenen Faktoren ablesen, u.a. an der Art und Materialität der Verdichtung selbst, am Wohnstil der Menschen, dem Städtemarketing, der wirtschaftlichen Ausrichtung und auch an der kulturellen Praxis. Wie Braunschweiger Kultur sich manifestiert, gilt es in diesem Wintersemester zu untersuchen. Wir werden Orte, an denen sich Kultur manifestiert, aufsuchen, untersuchen und in den städtehistorischen Kontext stellen, um eingrenzen zu können, was den Kulturort/Kulturraum Braunschweig ausmacht und prägt.

**Arbeitsform**

Die Arbeitsform wird zu Beginn des Semesters erläutert

**Hinweise**

Dieses Seminar wird nur im Wintersemester angeboten

**Schein**

Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme erworben.

Leistungsnachweise können wie folgt erbracht werden:

- Hausarbeit (Einzelarbeit, maximal 20 Seiten)
- Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit, ca. 10 Seiten)
- Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) bei WPK

Leistungsschein Magister Hauptstudium: Referat (ca. 30 min.) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)

**Literatur**

wird im Seminar bekannt gegeben

**SW-SOZ-124                    Urbanisierung – eine Einführung**

**Zeit und Ort                    Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften Themenmodul Urbanisierung und Mobilität Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften und  
Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität)    1-Fach BA  
Erziehungswissenschaften Aufbaumodul A1 und A2

## Kommentar

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die grundlegenden Themen und Thesen der Urbanisierung seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden sozialhistorische Prozesse und soziologische Theorien der Urbanisierung im Blickpunkt stehen, bevor wir uns neueren sozialen Entwicklungslinien und deren Verräumlichung zuwenden. Hierbei werden zentrale Themen wie sozialräumliche Ausgrenzung (Segregation), Sozialraumentwicklung, Rekultivierung des öffentlichen Raums, Wohnen/Leben in der Stadt und städtische Armut/städtischer Reichtum fokussiert.

## Arbeitsform

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich. Die Referatsthemen werden ab Anfang Oktober vergeben.

## Hinweise

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2010) unter Angabe des Studiengangs

## Schein

Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme oder Gruppenarbeit erworben.

Leistungsnachweise können wie folgt erbracht werden:

- Kurzreferat inkl. Thesenpapier (10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) oder Posterpräsentation mit schriftl. Ausarbeitung (max. 8 Seiten)
- große Leistung: Kurzreferat (Einzelreferat 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) sowie eine Hausarbeit (Einzelarbeit von maximal 20 Seiten Fliesstext) als Modulabschlussprüfung

## Literatur

wird über Stud.IP und im Seminar bekannt gegeben

<b>Schieder, Angelica</b>
---------------------------

**SW-SOZ-185**

**Klassische Theorien der Soziologie**

**Zeit und Ort**

**Freitag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul I Politik und Sozialstruktur Deutschlands)

## Kommentar

Dieser Einführungskurs geht in die Geschichte der Soziologie zurück. Wir werden untersuchen, in welchem zeitlichen Kontext soziologische Theorien, Begriffe und Leitideen entwickelt wurden, wie Gesellschaft als Struktur und der Mensch als Individuum gerahmt und beschrieben wurde. Wir werden uns ebenso mit zentralen Begriffen und theoretischen Ansätzen verschiedener Vertreterinnen und Vertreter unserer Disziplin auseinandersetzen, versuchen theoretische Konstrukte greifbar und verständlich zu machen und darüber hinaus die Frage stellen, welche Bedeutung die jeweiligen Theorien und auch ihre VertreterInnen in der Gegenwart haben.

## Arbeitsform

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich

## Hinweise

Dieses Seminar wird nur im Wintersemester angeboten und läuft parallel zu den Veranstaltungen von Frau Holzhauser und Frau Zimmermann, die zu eben diesem Thema auch je einen Kurs anbieten.

## Schein

2 Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme erworben. Leistungsnachweise können wie folgt erbracht werden:

- kleine Leistung: Kurzreferat (10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Handout
  - große Leistung: Kurzreferat (Einzelreferat 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Handout sowie eine Hausarbeit (Einzelarbeit von mindestens 10 und maximal 12 Seiten Fliesstext)
- für die Erbringung einer großen Leistung ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend

### **Literatur**

wird im Seminar bekannt gegeben  
in der Institutsbibliothek wird ein gemeinsamer Handapparat der Kurse zu den klassischen soziologischen Theorien eingerichtet

<b>Schieder, Angelika / Sieden, Myrna / Hackstedt Christina</b>
---

**SW-SOZ-184**            **Tutorium zum GK "Klassische Soziologische Theorien"**

**Zeit und Ort**            **Dienstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland)

### **Kommentar**

Im Tutorium werden die Inhalte des GK Staat, Markt und Gesellschaft verfestigt und diskutiert. Darüber hinaus wird das wissenschaftliche Arbeiten geübt und es wird vielfältige Hilfestellungen zu den anzufertigenden Hausaufgaben für 6 CP Leistungen gegeben.

### **Hinweise**

Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften müssen im 1. Studienjahr ein Tutorium im Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland besuchen.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Klassische Soziologische Theorien

### **Literatur**

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Sieg, Gernot</b>
---------------------

**WW-VWL-001**            **Vorlesung zur Mikroökonomik I**

**Zeit und Ort**            **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in PK 4.3**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III Wirtschaft)

### **Kommentar**

Mikroökonomik beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen Entscheidungen von Menschen, sei es in Haushalten als Konsumenten, in Unternehmen als Manager oder wenn sie ihre Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt anbieten. Die Konsequenzen dieser Entscheidungen und die Koordination des

Verhaltens auf Märkten sind dabei genauso Gegenstand der Vorlesung, wie die Untersuchung unterschiedlicher Marktformen hinsichtlich ihre Effizienz bei der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Waren und Dienstleistungen. Marktversagen und Staatsversagen werden dargestellt und die Auswege, die die moderne Mikroökonomik aus diesen Problemen aufzeigt.

### **Schein**

Klausur

### **Literatur**

- \* Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg, 3. Auflage 2010
- \* Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, 7. Auflage, 2007
- \* Pindyck, Rubinfeld: Mikroökonomie, Pearson Studium, 7.Auflage, 2008

<b>Sieg, Gernot</b>
---------------------

### **WW-VWL-002      Übungen zur Mikroökonomik I**

**Zeit und Ort                      Dienstag 16:45-18:15 Uhr in PK 4.3**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III  
Wirtschaft)

### **Kommentar**

Die Übung gibt eine Hilfestellung zur Vorlesung Mikroökonomik und bereitet auf die Klausur vor.

<b>Sieg, Gernot/ N.N.</b>
---------------------------

### **SW-IPol-017              VWL-Tutorium (1)**

**LV-Typ                              Tutorium**

**Zeit und Ort                      Freitag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III  
Wirtschaft)

### **Kommentar**

Das Tutorium dient dazu, die Rechenwege aus der Übung mit weiteren Anwendungsaufgaben zu verinnerlichen und den Klausurstoff zu festigen. Schwerpunkt ist es daher, nach kurzer Wiederholung der Theorie eigenständig Rechen- und Zeichenaufgaben zu lösen. So können Probleme im Vorfeld der Klausurvorbereitung gelöst und Unklarheiten beseitigt werden.

Dieser Begleitkurs nimmt die jeweiligen Themen der Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Sieg und der Übung von Frau Stegemann auf: in jedem Wintersemester werden dementsprechend Aufgaben der Mikroökonomik, in jedem Sommersemester Aufgaben der Makroökonomik behandelt.

Er richtet sich an Studierende des Bachelorstudienganges „Integrierte Sozialwissenschaften“. Auch wenn die Veranstaltung auf freiwilliger Basis beruht, wird die Teilnahme empfohlen.

### **Arbeitsform**

Wiederholung der Theorie und Rechenwege; eigenständige Berechnung unter Hilfestellung; Zusammentragen und Besprechung von Ergebnissen und Problemen.



**Literatur**

Sieg, Gernot 2008: Volkswirtschaftslehre. Oldenbourg.  
Zusätzliche Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

**Sieg, Gernot/ N.N.**

**SW-IPol-018**      **VWL-Tutorium (2)**

**LV-Typ**      **Tutorium**

**Zeit und Ort**      **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 85.6**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III  
Wirtschaft)

**Kommentar**

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

**Sieg, Gernot/Trennt, Fabian**

**SW-IPol-033**      **VWL-Tutorium (3)**

**LV-Typ**      **Tutorium**

**Zeit und Ort**      **Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.1**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III  
Wirtschaft)

**Kommentar**

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

**Sieg, Gernot/Trennt, Fabian**

**SW-IPol-037**      **VWL-Tutorium (4)**

**LV-Typ**      **Tutorium**

**Zeit und Ort**      **Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.1**

**TeilnehmerInnen**      Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III  
Wirtschaft)

**Kommentar**

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

**Sieg, Gernot**

**WW-VWL-013**      **Managerial Economics**

<b>LV-Typ</b>	<b>Vorlesung</b>
<b>Zeit und Ort</b>	<b>Montag 11.30-13.00 Uhr in PK 11.2</b>
<b>TeilnehmerInnen</b>	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: IM VWL-Vertiefung)

### **Kommentar**

Inhalte:

- Marktstrukturen und ihre Determinanten
- Rationales strategisches Verhalten im Oligopol
- Preispolitik des Monopolisten
- Preis und Mengenwettbewerb
- Ursachen von Marktmacht

### **Hinweis**

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft. Wird das IM VWL-Vertiefung mehrmals gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.

### **Schein**

Modulabschlussprüfung: Eine benotete zweistündige Klausur

### **Literatur**

- Sieg, Gernot, Managerial Economics 1.
- Sieg, Gernot, Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg.
- Pindyck, Rubinfeld: Mikroökonomie, Pearson Studium, neueste Auflage.
- Allen, Bruce T., Managerial Economics, Norton & Company, neueste Auflage.

<b>Sieg, Gernot</b>
---------------------

**WW-VWL-005      Spieltheorie**

<b>LV-Typ</b>	Vorlesung
<b>Zeit und Ort</b>	Montag 15.00-16.30 Uhr im Audimax

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: IM VWL-Vertiefung)

### **Kommentar**

Die Spieltheorie ist eine mathematische Methode, die strategisches Verhalten von Menschen in Situationen mit Interessenkonflikten untersucht. Sie wird angewendet in der Biologie, in den Sozialwissenschaften und sehr intensiv in den Wirtschaftswissenschaften. Mit Hilfe der Spieltheorie beantwortet man beispielsweise die Frage, wie man UMTS-Auktionen gestaltet und welche Strategien man als Bieter anwenden sollte. Auch Auktionen im Internet wie bei Ebay sind Untersuchungsgegenstand der Spieltheorie. Spieltheorie hilft auch bei der Beantwortung der Frage, wie ein Verkehrsnetz (Bahn, Bus) sich entwickelt, wenn durch eine Privatisierung Wettbewerb zugelassen wird und somit auch, wie man solch eine Privatisierung institutionell ausgestalten soll. Flugzeughersteller wie Boeing und Airbus benutzen spieltheoretische Ansätze zur Bestimmung, welche Flugzeugtypen entwickelt werden und wie diese zu vermarkten sind. Ebenso stehen

Bauftraggeber vor der Entscheidung, welchen anbietenden Bauunternehmen der Zuschlag für den Auftrag zu erteilen ist. Dabei können sie mit Hilfe der Spieltheorie Strategien entwickeln, das günstigste Angebot unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte auswählen. Im Gegenzug kann das Bauunternehmen mit Hilfe der Spieltheorie Strategien entwickeln, um sich in einem solchen Wettbewerb erfolgreich zu positionieren. Unternehmensberater wie McKinsey benutzen die Spieltheorie, wenn sie Unternehmen hinsichtlich Akquisitionen, Fusionen oder Preiskonflikten zur Konsolidierung des Marktes bei Überkapazitäten beraten. Der Hollywood Film "A beautiful mind" beschreibt das bewegte Leben eines der Begründer der Spieltheorie, John Nash.

### **Hinweis**

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft. Wird das IM VWL-Vertiefung mehrmals gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.

### **Schein**

Modulabschlussprüfung: Eine benotete zweistündige Klausur

### **Literatur**

Sieg, Gernot, Spieltheorie, Oldenbourg Verlag, 2. Auflage 2005.

<b>Sieg, Gernot</b>
---------------------

**WW-VWL-015          Finanzwissenschaft**

**LV-Typ                  Vorlesung**

**Zeit und Ort            Dienstag 9.45-11.15 Uhr in PK 11.1**

**TeilnehmerInnen    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: IM VWL-Vertiefung)**

### **Kommentar**

Inhalte:

- Normative und positive Theorie der Staatstätigkeit,
- Öffentliche Einnahmen und öffentliche Ausgaben,
- Sozialversicherung

### **Hinweis**

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft. Wird das IM VWL-Vertiefung mehrmals gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.

### **Schein**

Modulabschlussprüfung: Eine benotete zweistündige Klausur

### **Literatur**

Wigger, B.U., Grundzüge der Finanzwissenschaft, Springer.  
Sieg, G., Volkswirtschaftslehre, Oldenburg.

<b>Tatjes, André</b>
----------------------

**SW-SOZ-077          Quantitative Analyseverfahren I (1)**

**Zeit und Ort**                    **Dienstag 09:45-11:15 Uhr in BI 85.10**

**TeilnehmerInnen**        Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methoden der empirischen Sozialforschung Quantitativ)

### **Kommentar**

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2011 fortgesetzt. Im ersten Veranstaltungssemester werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse erlernt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA praktisch geübt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus).

### **Arbeitsform**

Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA

### **Hinweise**

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP. Diese kann ab dem 01. Oktober 2010 vorgenommen werden.

### **Schein**

Insgesamt sind **4 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung        **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben            **3 Credits**

### **Basisliteratur:**

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

### **Weiterführende Literatur:**

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

**SW-IPol-021                    GK Staat, Markt und Gesellschaft (1)**

**Zeit und Ort**                    **Montag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.12**  
**TeilnehmerInnen**            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr) (Basismodul I Politik u. Sozialstruktur in Deutschland)

**Kommentar**

Text

**Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Anmeldepflicht**

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

**Schein**

3-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas (Variante ohne Tutorium)

6-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe mit Hilfestellung durch das Tutorium. (Variante mit Tutorium)

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Vollrath, Mark</b>
-----------------------

**PSY-IfP-248                    Forschung und Anwendung der Ingenieur- und Verkehrspsychologie**

**Zeit und Ort**                    **Montag 15:00-16:30 Uhr in wird noch bekanntgegeben**

**TeilnehmerInnen**            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr Psychologie in Arbeit Technik und Verkehr (Vertiefung) Voraussetzung erfolgreicher Abschluss des Moduls Psychologie Einführung)

**Kommentar**

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der zentralen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Ingenieur- und Verkehrspsychologie. Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse, wie technische Systeme zu gestalten sind, dass sie von Menschen schnell, sicher und ohne Mühe beherrscht, gesteuert, überwacht und benutzt werden können.

Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Funktionsteilung zwischen Mensch und Maschine. Inhaltlich geht es um Arbeitsanalyse und ihre Ergebnisse in Industrie und Verkehr, um Folgen der Arbeit (Müdigkeit, Stress, Freude), um Mensch-Maschine-Schnittstellen (Psychologische Grundlagen, Prinzipien der Gestaltung, Informations- und Warnsysteme im Verkehr, sprachliche Interfaces), um Assistenzsysteme und Automation und ihre Folgen, um Systemergonomie, Bahnpsychologie und Flugpsychologie.

**Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Hinweise**

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.  
Voraussetzung erfolgreicher Abschluss des Moduls Psychologie Einführung

**Schein**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Von der Oelsnitz, Dietrich</b>
-----------------------------------

WW-----074                    **Einführung in die Unternehmensführung**

**Zeit und Ort**                    **Montag 13:15-14:45 Uhr im Audimax**

**TeilnehmerInnen**            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul BWL A )

**Kommentar****Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Schein**

Klausur

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Von der Oelsnitz, Dietrich</b>
-----------------------------------

WW-----107                    **Organisation und Führung**

**Zeit und Ort**                    **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in PK 4.7**

**TeilnehmerInnen**            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul BWL C)

**Kommentar****Arbeitsform**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Schein**

Klausur

**Literatur**

1. Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart.
2. Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München.
3. Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

<b>von Prondczynsky, Andreas</b>
----------------------------------

**GE-EWS-448**                    **Die Bildung des Geistes. Bildungstheoretische Implikationen der Neurowissenschaften**

**Zeit und Ort**                    **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.9**

**TeilnehmerInnen**            Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1. Semester Basismodul I)

**Kommentar**

Im letzten Jahrzehnt hat sich ein neuer (hybrider) Wissenschaftskomplex herausgebildet – die sogenannten Neurowissenschaften -, in denen die Biologie zu so etwas wie einer *Leitwissenschaft* geworden ist. Im Kontext dieser neuen Debatten hat es zunächst (in einer Überzeichnung der *Vernaturwissenschaftlichung*) so aussehen wollen, als werde der *Geist* (eine Zentralkategorie der philosophischen Selbstvergewisserung über die Kennzeichen des Menschlichen) *biologisiert* (und damit *materialisiert*). Damit wäre zu gleich der *alteuropäische Bildungsbegriff* gleichsam nur noch von musealem Wert. Jedoch hat sich gegen die allzu einseitigen Deutungen des Geistes als Materie in jüngster Zeit eine differenziertere Sicht herausgebildet, die, ausgehend vom neurowissenschaftlichen Kern, dennoch die (geistes- und bildungsphilosophischen) Traditionen in sich aufnimmt, neu interpretiert und damit insgesamt zu einem – auch empirisch – komplexeren Verständnis von Bildungsprozessen gelangt. Mit Fragestellungen dieser Art (z. B. auch: ob der Mensch einen freien Willen habe oder ob er in jeder Hinsicht determiniert sei) befasst sich das Seminar.

**Arbeitsform**

Seminar

**Schein**

Referate, Hausarbeiten

**Literatur**

Das Manifest. Elf führende Neurowissenschaftler über Gegenwart und Zukunft der Hirnforschung. In: Gehirn & Geist: Das Magazin für Psychologie und Hirnforschung (2004), Heft 10, S. 30 – 39. Es wird einen Reader mit Texten geben.

<b>Weigand, Lea</b>
---------------------

**GE-IPP-107**                    **Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung**

**Zeit und Ort**                    **Vorbesprechung 09.12.2010 16:45**  
**Blockveranstaltung 07.10 13:15-18:15 Uhr Sa So 08.01-09.01 09:30-17:30**  
**Uhr**

**TeilnehmerInnen** Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Studienjahr Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation)

### **Kommentar**

Das Seminar „Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung“ bietet einen Überblick der wichtigsten psychologischen Testverfahren, die in der Praxis in den Bereichen der Personalauswahl und der Personalentwicklung eingesetzt werden. Neben der Vorstellung und Erörterung von geläufigen Testverfahren, wird der Fokus vor allem auch auf testtheoretische Grundlagen gelegt. Die Fragen: „Wie entsteht ein Fragebogen?“ „Was ist ein psychologischer Test?“ sind Fragen, die im Rahmen der Blockveranstaltung beantwortet werden sollen.

### **Arbeitsform**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Hinweise**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Schein**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Literatur**

Bühner, M. (2008). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson.

<b>Zaepernick-Rothe</b>
-------------------------

**GE-IPP-113**                      **Gruppenprozesse in Organisationen: Theorien und Interventionen**

**Zeit und Ort**                      **Vorspr 26.10.2010 16:45-18:15 10.-11.12.10 u. 17.-18.12.10 Fr. 15:00-18:00  
Sa. 10:00-17:30**

**TeilnehmerInnen**                Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Studienjahr Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation)

### **Kommentar**

Trainer haben es häufig mit Gruppen in verschiedenen Kontexten zu tun. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, dass Kenntnisse über das Verhalten und die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe vorliegen. Trainer müssen mit der Gruppe zusammenarbeiten und kooperieren. Verschiedene sozialpsychologische Theorien und Modelle sagen Gruppenprozesse vorher. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Auseinandersetzung mit diesen Theorien anhand aktueller wissenschaftlicher Arbeiten und ihren praktischen Implikationen.

### **Arbeitsform**

Wird im Seminar bekannt gegeben

### **Hinweise**

Diese Übung wendet sich vornehmlich an diejenigen, die in die Trainer-Ausbildung machen.

### **Schein**

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und die Durchführung einer gruppendynamischen Übung

### **Literatur**



Zdun, Steffen

**SW-SOZ-230 Sozial benachteiligte Stadtgebiete: Von Segregation, Parallelgesellschaften, Diskriminierung und Kriminalisierung**

**Zeit und Ort Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen** 1-Fach-BA Soziologiemodule Basismodul B1 Grundlagen der Soziologie  
Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen; BA  
Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA  
Professionalisierungsbereich P2 Gesellschaft und Wirtschaft

**Kommentar**

Von so genannten „Problemstadtteilen“, „sozialen Brennpunkten“ und „Parallelgesellschaften“ ist im öffentlichen Diskurs immer wieder die Rede. Schwieriger gestaltet sich die soziologische Differenzierung und Begriffsklärung in diesem Themenspektrum. Ziel der Kurse wird es sein, sowohl zwischen verschiedenen Begriffen zu differenzieren und empirische Erkenntnisse in deren Bereichen zu diskutieren als auch mit Blick auf die Erfahrungsebenen der betroffenen Personenkreise zu thematisieren, welchen funktionalen Charakter und Folgen sowie Schwierigkeiten, aber auch Potenziale sozialer Rückzug bieten.

**Arbeitsform**

Referate, Diskussion, Hausarbeit

**Anmeldung**

Die TeilnehmerInnenzahl wird auf 35 Personen begrenzt und die Anmeldung erfolgt über Stud IP ab dem 01.10.2010

**Schein**

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

**Literatur**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Zdun, Steffen

**SW-SOZ-224 Die Polizei als heterogene Organisation im Konflikt mit ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen (Anmeldepflicht!)**

**Zeit und Ort Montag 11:30-13:00 BI 97.8**

**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A4 Governance) Dipl. Wilng.-Inf. Hauptstudium; Dipl. Wilng.-Etechnik Hauptstudium, Magister Soziologie Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)

**Kommentar**

Die Institution der Polizei wird öffentlich vielfach als ein homogenes Gebilde und Einheit wahrgenommen und dabei werden die zahlreichen interne Unterschiede und Konflikte zwischen den verschiedenen Organisationseinheiten nicht erkannt. In dem Seminar soll die Organisationsstruktur

eines komplexen sozialen Gefüges wie der Polizei thematisiert und analysiert werden. Dies beinhaltet es, das Verhältnis der Polizei mit dem polizeilichen Gegenüber aus der Perspektive der verschiedenen Organisationseinheiten zu betrachten. Zudem wird aus Sicht verschiedener ethnischer Minderheiten und sozialer Randgruppen deren Wahrnehmung der Polizei diskutiert.

### **Arbeitsform**

Referate, Diskussion, Hausarbeit

### **Anmeldung**

Die TeilnehmerInnenzahl wird auf 30 Personen begrenzt und die Anmeldung erfolgt über Stud IP ab dem 01.10.2010

### **Schein**

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

### **Literatur**

Schweer, T., Strasser, H. & Zdun, S. (2008): „Das da draußen ist ein Zoo, und wir sind die Dompteure“. Polizisten im Konflikt mit ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen. Wiesbaden: VS Verlag.

Weiteres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Zigann, Herbert</b>
------------------------

## **SW-SOZ-223            Struktur- und Funktionswandel der gegenwärtigen Familie**

### **LV-Typ**

**Seminar**

### **Zeit und Ort**

**Mittwoch 15.00 - 16.30 Uhr in BI 97.12**

### **TeilnehmerInnen**

1-Fach BA Erziehungswissenschaften (B1 Soziologie der Familie / Altersrolle); 1-Fach und 2-Fach-BA (Fak. 6) (P2 Gesellschaft und Wirtschaft)

### **Kommentar zur Veranstaltung:**

Die tatsächliche oder vermeintliche Erosion überkommener Vorstellungen zur Familie in gegenwärtigen westlichen Gesellschaften (Beispiel: Alleinerziehende) wirft Fragen hinsichtlich der Strukturen und gesellschaftlichen Funktionen unterschiedlicher Formen des familialen Zusammenlebens auf. In der Veranstaltung werden gleichermaßen „klassische“ Konzepte wie aktuelle Reflexionen zur Familie analysiert. Zudem soll herausgearbeitet werden, ob sich gesamtgesellschaftliche Konsequenzen für Zielstellungen und soziale Strukturen/Prozesse aus den aktuellen Entwicklungen ableiten lassen.

### **Hinweise:**

CP-Erwerb im Modul B1 Bereich „Familie/Altersrollen“: Übernahme eines Referats (+Thesenpapier) mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten)

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Referates incl. hand out und Kurzreflexion zum Referat (Einzel- oder Gruppenarbeit bei Nachweisbarkeit individueller Leistungen)

### **Schein:**

Credit-Points für die Module B1 oder P2

**SW-SOZ-222            Quantitative Analyseverfahren I (2)**

**Zeit und Ort            Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 85.10**

**TeilnehmerInnen**    Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Empirische Sozialforschung Quantitative Analyseverfahren)

**Kommentar**

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2011 fortgesetzt. Im ersten Veranstaltungsemester werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse erlernt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA praktisch geübt.

In 2 Seminarsitzungen werden grundlegende Aspekte der Fragebogengenerstellung behandelt und praktisch eingeübt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus).

**Arbeitsform**

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket STATA; Übungen zur Fragebogengenerstellung

**Hinweise**

Verbindliche Anmeldung im Stud.IP ab 01.10. notwendig.

Maximale Teilnehmerzahl: 20. SW-SOZ-221 beginnt in der 2. Semesterwoche (Anfang November).

**Schein**

im ersten Kurssemester sind **4 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung    **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben **3 Credits**

**Basisliteratur:**

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

**Weiterführende Literatur:**

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

<b>Zimmermann, Okka</b>
-------------------------

**SW-SOZ-221                    Quantitative Analyseverfahren I (3)**

**Zeit und Ort                    Mittwoch 15:00-16:45 in BI 85.10**

**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Empirische Sozialforschung Quantitative Analyseverfahren)

### **Kommentar**

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2011 fortgesetzt. Im ersten Veranstaltungssemester werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse erlernt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA praktisch geübt.

In 2 Seminarsitzungen werden grundlegende Aspekte der Fragebogenerstellung behandelt und praktisch eingeübt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus).

### **Arbeitsform**

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket STATA; Übungen zur Fragebogenerstellung

### **Hinweise**

Verbindliche Anmeldung im Stud.IP ab 01.10. notwendig.

Maximale Teilnehmerzahl: 20. SW-SOZ-221 beginnt in der 2. Semesterwoche (Anfang November).

### **Schein**

im ersten Kurssemester sind **4 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung    **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben **3 Credits**

### **Basisliteratur:**

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

### **Weiterführende Literatur:**

- Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.
- Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.
- Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
- Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

<b>Zimmermann, Okka</b>
-------------------------

**SW-SOZ-128                      Soziale Ungleichheit (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ**

**Seminar**

**Zeit und Ort**

**Montag 15:00-16:30 in BI 97.12**

**TeilnehmerInnen**

BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA  
Professionalisierungsbereich P2 Gesellschaft und Wirtschaft

**Kommentar**

Wo Menschen zusammenleben übernehmen sie unterschiedliche Rollen und Aufgaben in der alltäglichen Interaktion, woraus sich schließlich Positionen im sozialen Gefüge verfestigen. Je größer der soziale Interaktionsradius der Menschen in einer Gesellschaft ist, desto komplexer sind die daraus entstehenden Strukturen und die Mechanismen ihrer Bildung und Reproduktion. Da die Lebensbedingungen und -chancen jedes einzelnen stark von seiner Position im Zusammenleben abhängig sind, entstehen z.B. Kämpfe um gute Positionen und Diskussionen zur Rechtfertigung/Festigung/Auflösung bestehender Ungleichheiten.

In dem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Umstände die Lebensbedingungen der Menschen in heutigen und früheren Gesellschaften maßgeblich beeinflussen und damit ihre Lebenschancen determinieren. Dazu werden wir uns sowohl klassische Ungleichheitstheorien (Klassen- und Schichtmodelle) als auch neuere Ansätze ansehen.

Dabei werden klassische, theoretische Texte gelesen und diskutiert, aber auch Querschnitts- und Anwendungsthemen (z.B. Soziale Mobilität, Soziale Ungleichheit im Studium) behandelt. Bei letzterem soll erörtert werden, inwieweit soziale Ungleichheit im Studium sicht- und erfahrbar und reproduziert wird.

**Arbeitsform**

Vorbereitende Textlektüre durch die Studierenden.

Dieses Seminar nur teilweise durch Referate bestritten. Die Studierenden sollen zur Themenpräsentation auch andere Methoden ausprobieren (z.B. „Infomarkt“). Hierzu werden in den ersten Sitzungen Informationen und Anregungen gegeben.

Weiterhin wird ein Teil der Sitzung von der Dozentin durch kleine Vorträge, Gruppen- und Partnerarbeiten gestaltet. Hierbei werden auch formale Aspekte, z.B. die Herangehensweise an die Bearbeitung komplexer Texte sowie Strategien zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte thematisiert.

## Hinweise

Verbindliche Anmeldung via Stud.IP ab 01.10. notwendig und Voraussetzung für Teilnahme, Maximale Teilnehmerzahl: 30. Seminarbeginn in der 2. Semesterwoche (Anfang November)

## Schein

Voraussetzung für den Erwerb von Creditpoints

- Regelmäßige Seminarteilnahme und vorbereitende Lektüre
- Modul P2: Teilnahme an Stundengestaltung in der Gruppe inkl. Ausarbeitung (Hand-out / Thesenpapier)
- Modul B1: Teilnahme an Stundengestaltung in der Gruppe inkl. Ausarbeitung (Hand-out / Thesenpapier) plus 5-seitige Hausarbeit

<b>Konietzka/Zimmermann, Okka</b>
-----------------------------------

**SW-SOZ-029                    Klassische Theorien der Soziologie (Anmeldepflicht!)**

**LV-Typ                            Seminar**

**Zeit und Ort                    Dienstag 09:45-11:15 in BI 97.8**

**TeilnehmerInnen            Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland (nur WS) Soz. Grundbegriffe + Klassiker)**

## Kommentar

Ziel des Seminars ist es, die Wurzeln der Soziologie zu begreifen und daraufhin zu untersuchen, welche Bedeutung sie noch für die gegenwärtige Soziologie haben.

Durch die fortwährende Rezeption und Weiterentwicklung von Begriffen und Theorien wurden manche Ideen und Werke sowie deren Autoren zu „Klassikern“. Was oder wer ein Klassiker ist, kann dabei nur unter Rückgriff auf aktuelle soziologische Diskussionen entschieden werden: Welche Autoren und Texte werden heute noch herangezogen, wenn es gilt, aktuelle gesellschaftliche Phänomene zu beschreiben oder zu erklären?

In diesem Sinne wollen wir untersuchen, welche Relevanz bestimmte Werke und Ideen für die Beschreibung der heutigen Gesellschaft haben. Was können wir heute aus „klassischen Werken“ der Soziologie lernen? Welche Gedanken helfen uns beim Verständnis der Gesellschaft, die uns umgibt?

Dabei wollen wir entdecken, was das Spannende und Aufregende ist an klassischen Texten, Autoren und Gedanken. Was war das Neue an Texten und Gedanken, die es geschafft haben, ihren unmittelbaren Entstehungskontext zu überwinden und die soziologischen Diskussionen weit darüber hinaus zu bestimmen?

## Arbeitsform

Vorbereitende Textlektüre durch die Studierenden.

In der Gruppe werden dabei von den Studierenden Stunden gestaltet. Dabei sollen die Studierenden Inhalte präsentieren und dann in Gruppenübungen oder Diskussionen mit ihren Kommilitonen vertiefen. In den ersten Sitzungen werden hierzu Informationen und Anregungen gegeben.

Weiterhin wird ein Teil der Sitzung von der Dozentin durch kleine Vorträge, Gruppen- und Partnerarbeiten gestaltet. Hierbei werden auch formale Aspekte, z.B. die Herangehensweise an die Bearbeitung komplexer Texte sowie Strategien zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte thematisiert.

## Hinweise

Dieses Seminar wird nur im Wintersemester angeboten und läuft parallel zu den Veranstaltungen von Frau Holzhauser und Frau Zimmermann, die zu eben diesem Thema auch je einen Kurs anbieten.

Bitte ab 01.10. 2010 im StudIP anmelden! Seminarbeginn in der 2. Semesterwoche (Anfang November).

### **Schein**

Voraussetzung für den Erwerb von Creditpoints

- Teilnahme ohne Tutorium: insgesamt 3 CP
  - 1 CP für aktive Teilnahme im Seminar
  - 1 CP für Vor- und Nachbereitung des Seminars
  - 1 CP für kleine Leistung: Kurzreferat (10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Moderation von anschließender Seminardiskussion bzw. Gestaltung von Seminarübungen *oder* ein Protokoll einer Seminarsitzung (Einzelleistung)
- Teilnahme mit Tutorium: insgesamt 6 CP
  - 1 CP für aktive Teilnahme im Seminar
  - 1 CP für Vor- und Nachbereitung des Seminars
  - 1 CP für aktive Teilnahme im Tutorium
  - 1 CP für Vor- und Nachbereitung des Tutoriums
  - 2 CP für große Leistung: Kurzreferat (Einzelreferat 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Moderation von anschließender Seminardiskussion bzw. Gestaltung von Seminarübungen sowie eine Hausarbeit (Einzelarbeit von mindestens 10 und maximal 12 Seiten Nettotext)

### **Literatur**

Zur Einführung sowie zur Vorbereitung auf Stundengestaltung und Ausarbeitungen:

Karmasin, Matthias. 2009. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen.

Wien : facultas.wuv.

Käsler, Dirk (Hrsg.). 2006. Klassiker der Soziologie. München: Beck.

Korte, Hermann. 2008. Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. Wiesbaden: VS.

Korte, Hermann. 2006. Einführung in die Geschichte der Soziologie. Wiesbaden : VS.

Die Lektüretex te zu einzelnen Seminarsitzungen werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt und weiter erläutert.

## MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2010/2011 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
<b>Sekretärinnen</b>				
Stefanie Bremer-Miller	M	237	8961	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Brigitte Windt Bettina Prepens	S	246	8937	Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 und im Semester zusätzlich Do. 14.00 – 14.30 Uhr

<b>Hochschullehrer/innen</b>				
Prof. Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	Mo. 15.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Thomas Knieper	M	238	8960	Di. 10.00 – 12.00 Uhr
Prof. Dr. Dirk Konietzka	S	263	8948	Do. 14.30 – 15.30 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937

<b>Privatdozenten/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren</b>				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	Di. 15.00 – 16.00 Uhr
PD Dr. Detlef Eichner	P	148	8778	nach Absprache unter 05371/58496
PD Dr. Thomas Huk	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: t.huk@tu-bs.de
PD Dr. Karin Schulze Buschhoff	P	163	8910	nach Vereinbarung

<b>Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen</b>				
Sandra Augustin-Dittmann	P	145	8907	Di. 15.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Anne-Christine Baller	S	245	8946	Mo. 11.30
Annette Bartsch	S	259	8942	Fr. 13.00 – 14.00 Uhr
Dipl Soz. Jochen Baumann	S	240	8947	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Anis Ben-Rhouma	P	156	8920	Mo. 10.30 – 12.00 Uhr
Annekatri Bock	M	239	8931	Mo. 10.30-11.30 Uhr Anmeldung über Stud.IP
Sebastian Böhm	S	261	8945	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Amrit Bruns	S	250	8936	Do. 11.30 – 12.30 Uhr
Michael Fürstenberg	P	159	8914	Do. 15.00 – 16.00 Uhr u. n. V m.fuerstenberg@tu-bs.de
Dr. Andrea Gabler	S	245	8946	Di. 11.00 – 12.00 Uhr
Gerald Heere	P	149	8927	Di. 10.30 – 12.00 Uhr
Nicole Holzhauser	S	240	8905	Di. 15.00 – 16.30 Uhr
Holger Isermann	M	265	8964	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Stefan Kundolf	P	144	8910	Do. 11.30 – 12.30 Uhr
Bastian Loges	P	157	8922	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Katharina Maertsch	S	257	8943	nach Vereinbarung
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Oliver Pidancet	M	239	8932	Mi. 11.00 – 12.00 Uhr
Kristina Rauschan	M	265	8965	Do. 15-16.30 Uhr
Sonja Reinecke	P	150	8919	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Susanne Kundolf	S	257	8944	nach Vereinbarung



# MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2010/2011 (nur ISW)

		<b>Zimmer</b>	<b>Telefon</b>	<b>Sprechzeit im Semester</b>
Christiane Roth	S	<b>245</b>	<b>8946</b>	nach Vereinbarung unter ch.roth@tu-bs.de
Angelica Schieder	S	<b>260</b>	<b>8941</b>	Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr
André Tatjes	S	<b>261</b>	<b>8945</b>	nach Vereinbarung unter a.tatjes@tu-bs.de
Okka Zimmermann	S	<b>242</b>	<b>8934</b>	Di. 12.30-13.30 Uhr
Steffen Zdun	S		<b>8933</b>	Mo. 14.00-15.00 Uhr

## Studiengangskoordinatorinnen

Maresa Kasten	P/S	<b>148</b>	<b>8916</b>	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Nicole Griese	M	<b>264</b>	<b>8930</b>	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter n.griese@tu-bs.de

## Lehrbeauftragte

Dr. Antje Blöcker	P	<b>163</b>	<b>8906</b>	nach Vereinbarung unter: bloecker@wzb.eu
Prof. Dr. Ulrike Buchholz	M			nach Vereinbarung unter: ulrike.buchholz@fh-hannover.de
Florian Eckert	P			eckert77@googlemail.com
Prof. Dr. Christiano German	P	<b>156</b>	<b>8920</b>	nach der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung unter mail@prof-german.com*
Claudia Gorille	M			nach Vereinbarung unter: c.gorille@tu-bs.de
Werner Große	M	<b>264</b>	<b>8930</b>	nach Vereinbarung unter: werner.grosse@iwf.de
Dr. Thomas Hardwig	S	<b>253</b>	<b>8949</b>	an den VA-Tagen 12.30-13.15 Uhr - nach Anmeldung unter: th@thr-consult.de
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	<b>244</b>	<b>8958</b>	siehe Aushang
Dr. Andreas Heyer	P			siehe Aushang
Marcus Jänsch	P	<b>151</b>	<b>8917</b>	nach Vereinbarung
Jürgen Kaeding	M			nach Vereinbarung unter: kae@iwf.de
Dennie Klose	M			nach Vereinbarung unter: info@dennieklose.info
Dr. Ralf Kreikebohm	S	<b>253</b>	<b>8949</b>	Fr. 12.30 – 13.15 Uhr
Ingrid Krieger	P	<b>163</b>	<b>8906</b>	nach der Lehrveranstaltung
Dietmar Neumann	S			nach den Veranstaltungen und nach Vereinb. unter info@neumann-coaching.de
Henning Noske	M			nach Vereinbarung unter henning.noske@bzv.de
Dr. Andreas Pölking	S	<b>253</b>	<b>8949</b>	Do. 16.30 – 16.45 Uhr
Dr. Gerhard Praetorius	P	<b>163</b>	<b>8906</b>	nach Vereinb. u. gerhard.praetorius@volkswagen.de
Robin Rösenberg	P			Robin.Ruesenberg@gkv-spitzenverband.de
Dr. Herbert Scheibe	S	<b>253</b>	<b>8949</b>	Di. 15.30 – 16.15 Uhr
Thilo Henrik Schrödel	M			nach Vereinbarung unter: thilo@alter-schwe.de
Karl-Heinz Seack	M			nach Vereinbarung unter: karl.seack@iwf.de
Dr. Walter Stickan	M			nach Vereinbarung unter: walter.stickan@iwf.de
Normen Ulbrich	P	<b>151</b>	<b>8917</b>	nach Vereinbarung
Herbert Zigann	S			Mi. 16.30 Uhr

**P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften**

\* Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock

**Alle übrigen Lehrenden gehören anderen Instituten und Fakultäten an und sind hier nicht aufgeführt.**